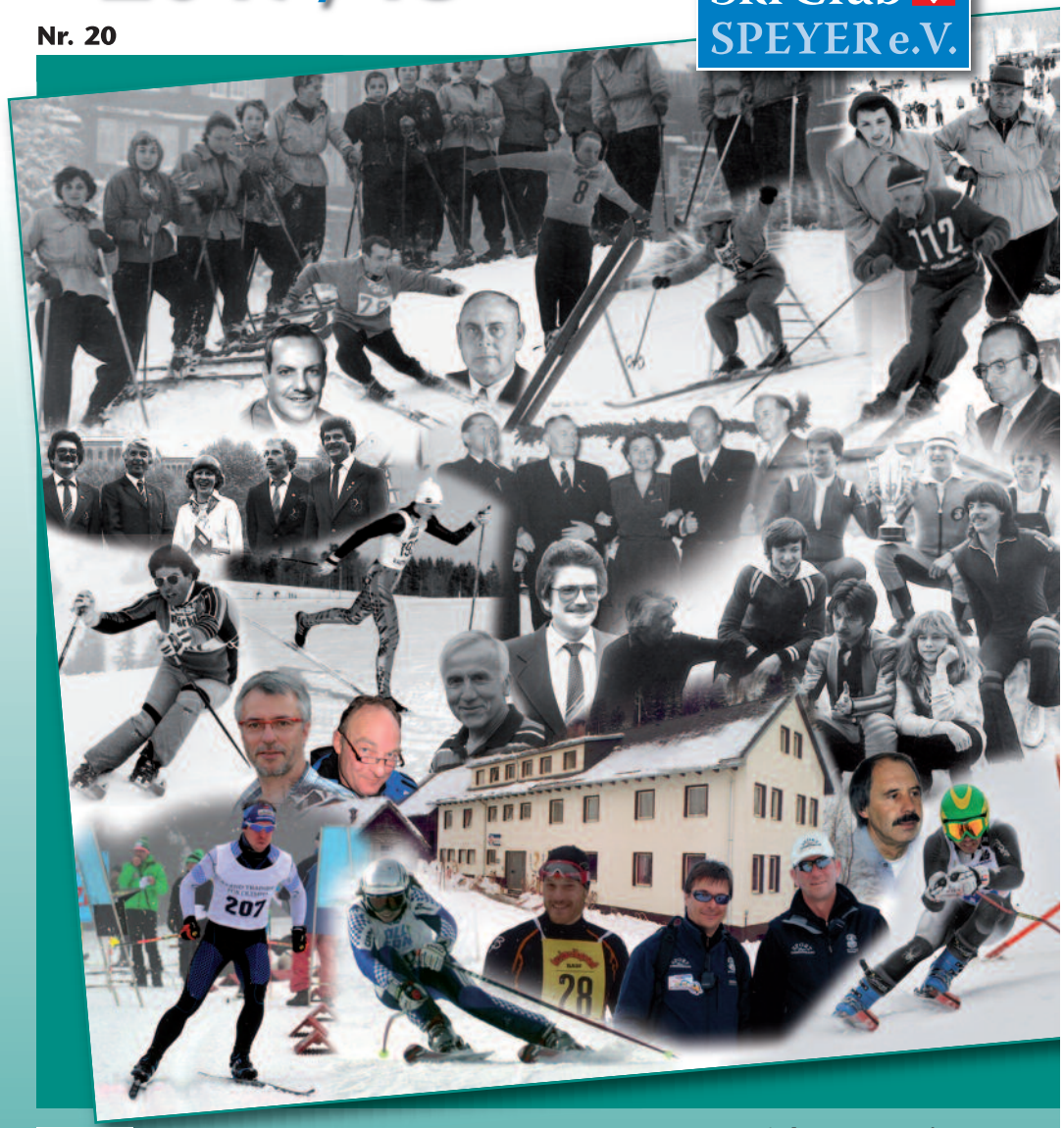
Club-Info 2017/18

Nr. 20

90 Jahre
Ski Club SPEYER e.V.



Berichte 2016/17
Programm Oktober 2017 – April 2018
www.skiclub-speyer.de

CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort 4

Der Vorstand des Skiclubs Speyer im Jahr 2017 5

Runde Geburtstage, Todesfälle und Jubiläen 6

90 Jahre Skiclub Speyer: Festakt am 23. Juni 2017 in den Clubräumen 8

SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Rechtzeitig zu den Skischulwochenenden kam der Schnee 12

Ski- und Snowboardkurse im Januar 2018 14

FREIZEITEN/PROGRAMM

Bericht: Gelungene Silvester-Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm 18

Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (15.-17.12.2017) 19

Programm: Ab 21 Jahren Sölden calling (17.-21.03.2018) 19

Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Saalbach/Hinterglemm (2.-7.1.18) 21

Bericht: Jugendskifreizeit in Oberjoch mit großer Resonanz 22

Programm: Jugend-Freizeit (11-15 Jahre) Oberjoch (2.-4.2.2018) 23

Bericht: März-Jugendfreizeit in der Aftersteger Hütte mit 30 Teilnehmern 24

Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (2.-4.3.2018) 25

Bericht: 33 glückliche Damen im Skigebiet Silvretta Montafon 26

Bericht: Oster-Familienfreizeit Zauchensee mit 57 Teilnehmern ausgebucht 28

Programm: Wochenendfahrt für Damen Arlberg (10.-12.2.2018) 30

Programm: Oster-Familienfreizeit nach Zauchensee (24.-30.3.2018) 31

RENNSPORT ALPIN

Verrückter Winter: Wetterkapriolen zwingen Alpine zum Improvisieren 32

Extreme Bedingungen beim Dom-/Zimmermann-Pokal 34

2 x Marlene Stepp, Til Hundinger und Lars Weichselgärtner Clubmeister 2017 38

Fastnacht: Trotz Schneemangel Top Trainings-Bedingungen 42

Sieg für Paul Stepps Team „Sachsen und Freunde" in der Bayern-Liga 44

Top-Ergebnisse für Paul Kröger in der letzten Schüler-Saison 46

RLP-Sportwoche ohne Deutschlandpokal und Landesmeisterschaften 50

Eine Premiere als besondere Herausforderung: Das Parallelslalom-Finale 62

Platz 22 für Paul Stepp beim „Weißen Rausch" 67

RENNSPORT NORDISCH

Wechselhafte Schneelage verlangt Flexibilität und Spontaneität 68

Erfolgreicher Sommer für Speyerer Langläufer bei Rollski-Rennen 69

5. Wilfried-Kühn-Lauf in Speyer: 5. Sieg für Tobias Rath 72

Effektive Trainingslehrgänge auf dem Dachstein und in Kniebis 74

Vera Biastoch und Christian Bayer Club- und Stadtmeister 2017 76

Sieg für die Mädchen WK III beim JtfO-Landesfinale 80

Lavinia Eissler und Tobias Rath Rheinland-Pfalz-Meister 82

JtfO-Bundesfinale: Platz 14 für die Mädchen und Platz 16 für die Jungs 86

Speyerer Langläufer überregional erfolgreich 90

Tobias Rath weiterhin international in der Erfolgsspur 94

Skilanglauf-Schnupperkurse und Aus- und Fortbildung 2016/2017 95

VERANSTALTUNGSBERICHTE

Beim Brezelfestturnier 2017 war mehr drin: Immerhin Platz 3 96

2. Preis des Skiclubwagens beim Brezelfestumzug 100

Weihnachtsfeier mit Nikolaus-Bescherung und Sportlerehrung 102

Altstadtfest: Weißwurst-Frühstück und Cocktailbar 103

WANDERUNGEN/BERGTOUREN

Herbst- und Frühjahrswanderung im Pfälzer Wald 104

Wiederholung im nächsten Jahr: Tolle Familienfreizeit am Grünten 106

Hochgebirgstour 2017 auf dem Dolorama-Trek im Schnee 111

Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2018 114

PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Skigymnastik in der Wintersaison 115

Ski-Basar am 04. November 2017 115

Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg 116

Speyerer Hütte in Aftersteg 117

Termine Saison 2017/2018 118

Impressum:
Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Mathias Rösch, Nico Rottmann, Caro Schön, Hansjörg Stepp, Sabine Stepp, Traudl Urban, Janet Weisbrod
Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Harald Grebner, Jens Hauptmann, Manfred Huchler, Hans-Joachim Kratz, Matthias Rösch, Nico Rottmann, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Christian Walling, Traudl Urban, Janet Weisbrod
Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern
Auflage: 1200

Titelfoto:
„90 Jahre SC Speyer"
Kollage von Hansjörg Stepp

FOTOGRAFIE MANFRED HUCHLER
HTTP://WWW.MANFRED-HUCHLER.DE

Bilder von Ihrem Lieblingssport - Ihrem Skirennen - Ihrem liebsten Tag - Ihrem schönsten Fest
Bilder mit Ihrer Familie - von Ihren Kindern - mit Ihren Freunden
Bilder von Ihrer Firma - für Ihre Firma

FOTOGRAFIE@MANFRED-HUCHLER.DE

Rider Tim Fritz - Völkl International Freeride Team

Fotografie Manfred Huchler - Weinbietstr. 38 - 67117 Limbugerhof - Tel 06236-8673 - mobil 0172-2586553

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer

Peter Stepp

Feste soll man feiern wie sie fallen. Wir hoffen natürlich, dass es den Skiclub auch 2027 noch geben wird, wenn wir das 100-jährige Bestehen feiern. Und wir hoffen auch, dass wir dann noch genügend Schnee finden werden, um unseren wunderbaren Sport betreiben zu können. Aber wir dachten uns: Sicher ist sicher. Deshalb haben wir „vorsorglich" in diesem Jahr den 90. Geburtstag mit einer „kleinen" Jubiläumsfeier und anschließendem Sommerfest gebührend gefeiert. Das Fest kann uns schon mal keiner mehr nehmen. Es wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Verdienste für den Sport geehrt.

Näheres über dieses Fest, Berichte über die Aktivitäten der vergangenen und über das Programm der kommenden Saison findet Ihr wie immer ausführlich in dieser neuen Club-Info 2017/18, die übrigens die 20. ihrer Art ist – noch ein Jubiläum. Vielen Dank an alle, die an diesem Heft mitgewirkt haben, ganz besonders natürlich an Hannes Stepp und an unsere treuen Inserenten, die uns jedes Jahr mit einer Anzeige unterstützen.

Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Obwohl sich Frau Holle nicht immer von Ihrer besten Seite zeigte, konnten fast alle geplanten Veranstaltungen stattfinden. Die Mitgliederzahl ist stabil bei über 600 und auch für die kommende Saison haben wir wieder ein breites Angebot für alle Altersgruppen. Neben den bewährten Jugendfreizeiten und den Rennern Familienfreizeit (diesmal in Obertauern) und Frauen-Skiwochenende haben wir auch eine neue Fahrt im Programm, die wir gemeinsam mit dem SC Limburgerhof anbieten. Vom 17. bis 21.3. geht es in das Topskigebiet Sölden. Angesprochen sind alle Altersgruppen ab 21 Jahren.

Aber auch der Rennsport alpin und nordisch kommt nicht zu kurz. Geplant sind zahlreiche Trainingskurse, Racecamps und Wettkämpfe. Unsere beiden Topveranstaltungen Dom- und Walter-Zimmermann-Pokal und die Rennsportwoche in Krimml zählen auch im kommenden Winter zu den Höhepunkten der Saison. Es freut mich besonders, dass wir es geschafft haben, nicht nur beim Dompokal, sondern auch wieder in Hochkrimml Deutschlandpokalrennen durchführen zu können.

Die Geselligkeit darf beim Skiclub natürlich nicht zu kurz kommen. Aber hier mangelt es leider doch sehr oft an freiwilligen Helfern, die nicht aus den Reihen der Vorstandschaft kommen, von einigen rühmlichen Ausnahmen einmal abgesehen. Und diese Ausnahmen sind meist dieselben. Deshalb an dieser Stelle mein schon mantraartiger Appell an alle Mitglieder, sich bei der einen oder anderen Aktivität tatkräftig einzubringen. Ihr werdet sehen: es macht sogar (meistens) Spaß!!!

Mein Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helfern, die sich in der zurückliegenden Saison für den Skiclub eingesetzt haben. Ich freue mich auf die kommende Saison, vielleicht neue Gesichter unter der Helferschar und wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern wie immer einen schneereichen Winter, insbesondere aber Gesundheit.

Peter Stepp
(1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Der Vorstand des Skiclubs Speyer im Jahr 2017

Peter Stepp
1. Vorsitzender

Peter Schappert
2. Vorsitzender

Karina Hundinger
Schatzmeisterin

Kerstin Hauptmann
Schriftführerin

Hansjörg Stepp
Sportwart alpin

Christian Bayer
Sportwart nordisch

Volker Urban
Wander- u Freizeitwart

Jochen Schön
Hüttenwart

Caroline Schön
Skischulleiterin

Lutz Höring
stellv. Skischulleiter

Peter Scheid
Gerätewart

Traudel Urban
Mitgliederverwaltung

Nico Rottmann
Jugendwart

Oliver Schreiber
Fahrtenbeauftragter

Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Constanze Brauckmann
Geschäftsstelle

Runde Geburtstage, Todesfälle und Jubiläen

Runde Geburtstage:
In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich:

50 Jahre:
Peter Lehr, Andreas Grimm, Silke Eissler, Bettina Rösch, Heike Sonneck, Volker Hirsch, Sandra Atlagic, Alexander Weber, Stefanie Flöry, Sabine Rueff, Claudia Walter, Rhena Glatzel

60 Jahre:
Ria Friederich, Birgit Schröder-Stepp, Matthias Schwarz

65 Jahre:
Katharina Schwarzer-Kobayashi, Wolfgang Tröbliger, Hedwig Bittmann

70 Jahre:
Theo Klaer, Klaus Kappenstein

75 Jahre:
Helmut Merz, Hilmar Fries, Erich Burgdorf

80 Jahre:
Klaus Eder, Ingrid Morgenstern, Anni Zickgraf, Leo Zickgraf, Horst Lorcke

85 Jahre:
Walter Grüner, Werner Horländer

95 Jahre:
Otto Hug

Hans-Joachim (Christian) Morgenstern verstarb am 18. Juli im Alter von 93 Jahren nach langer Krankheit. In den 70er- und 80er-Jahren war er als Skilehrer, Sportabzeichenabnehmer und Rennlaufbetreuer für den Skiclub tätig. Der Skiclub trauert um sein langjähriges Mitglied. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:
Folgende Mitglieder wurden am Clubabend am 9. Februar 2017 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturmstraße geehrt:

25 Jahre: Margit Hübner, Hans-Jürgen Ludwig, Dagmar Regel, Dominik Regel.

40 Jahre: Angelika Arbogast, Christian Grüner, Katja Horländer, Julia Oppinger, Nina Oppinger.

50 Jahre: Hansjörg Dres, Gerhard Regel, Peter Rösch, Anni Zickgraf, Leo Zickgraf, Peter Zieger.

60 Jahre: Gerhard Engelke

65 Jahre: Klaus Eder

Ehrung am 9. Februar im Skiclub: v. l. Vorsitzender Peter Stepp, Christian Grüner (40 Jahre), Margit Hübner (25 Jahre), Anni und Leo Zickgraf (50 Jahre, Dagmar Regel (25 Jahre), Gerhard Regel (50 Jahre), Ehrenvorsitzender Charly Müller

90 Jahre Skiclub Speyer: Festakt am 23. Juni 2017 in den Clubräumen

90 Jahre Skiclub Speyer – ein denkwürdiges Jubiläum, das am 23. Juni 2017 in den Räumen des Vereins standesgemäß gefeiert wurde. Der 1. Vorsitzende, Peter Stepp, ließ es sich trotz gerade überstandener Operation nicht nehmen, die zu diesem Anlass geladenen Vereinsmitglieder und Gäste aus Sport und Politik zu begrüßen. Im mit Skiutensilien der letzten 90 Jahre dekorierten Gastraum sorgte das „Duo radikal" bestehend aus Hering Cerin und Dr. Beutelspacher für die musikalische Untermalung.

Der 1. Vorsitzende, Peter Stepp begrüßt die Gäste

Der Einladung des Vorstandes waren gefolgt: OB Hansjörg Eger und Bürgermeisterin Monika Kabs; der Landtagsabgeordnete Reinhard Oelbermann; die Vizepräsidentin des Sportbundes Pfalz, Elke Rottmüller; der Sportkreisvorsitzende Alfred Zimmermann; der Ehrenvorsitzende des Saarländischen Bergsteiger- und Skifahrerbundes, Heinz Müller; der Präsident des Skiverbandes Pfalz, Norbert Schied, mit dem Vizepräsidenten Uli Schütz; vom Stadtsportverband Margret Zehfuss; eine Abordnung des SC Ludwigshafen mit seinem 1. Vorsitzenden Klaus Hoch; eine Abordnung des SC Frankenthal angeführt vom 1. Vorsitzenden Bernd Lieser; vom SC Haßloch Evi und Siggi Schwaibold; von der Sparkasse Klaus Steckmann; von der Volksbank Steffen Kühn.

Nach der Begrüßung durch Peter Stepp und einem Musikstück gab es Grußworte vom Sportkreisvorsitzenden Alfred Zimmermann und vom Vorstandsmitglied der Sparkasse, Klaus Steckmann, der ein Sparschwein mit 900,– Euro mitbrachte. Unser „alter" Freund aus dem Saarland, Heinz Müller, betonte die enge Verbundenheit seines Verbandes mit dem SC Speyer, die sich in zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen ausdrückt. Für den Skiverband Pfalz sprach Präsident Norbert Schied. Klaus Hoch vom SC Ludwigshafen sprach die jahrzehntelange sportliche Rivalität und Zusammenarbeit der beiden Vereine an. Der Ehrenvorsitzende des Skiclubs, Charly Müller, überbrachte in seiner Funktion als Schatzmeister die Grüße des Stadtsportverbandes.

Ca. 60 Gäste aus Sport und Politik verfolgten den Verlauf des Festaktes anläßlich des 90-jährigen Jubiläums.

Nach einem musikalischen Intermezzo trat der 2. Vorsitzende Peter Schappert ans Rednerpult, um die Festrede zu halten. Von dazu passenden Bildern auf einer Leinwand im Hintergrund illustriert, gab er einen kurzweiligen Abriss der 90-jährigen Geschichte des Skiclubs mit seinen 8 Vorsitzenden und den herrausragenden sportlichen Erfolgen. Er unterstrich die Bedeutung des Vereins bei einer Größe von über 600 Mitgliedern.

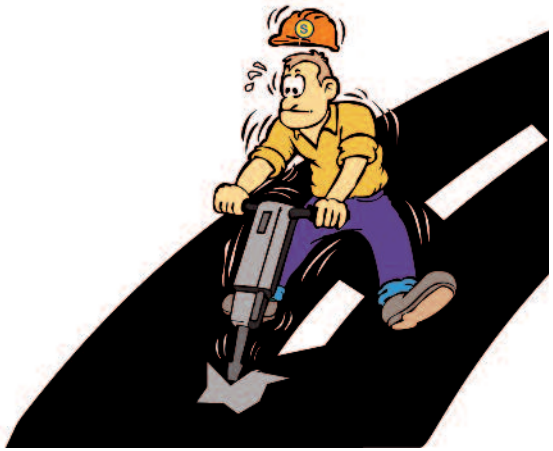
Die Vizepräsidentin des Sportbundes Pfalz, Elke Rottmüller, führte gemeinsam mit Alfred Zimmermann die Ehrungen verdienter Mit-

2 langjährige Weggefährten sprechen Grußworte:
Heinz Müller (Ehrenpräsident des SBSB) und
Klaus Hoch (1. Vorsitzender des SC Ludwigshafen)

Der 2. Vorsitzende Peter Schappert gibt in seiner Festrede einen Überblick über die 90-jährige Geschichte des SC Speyer.

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

Außenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten



Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de

Bekamen die Ehrennadel des Sportbundes Pfalz für ihre Verdienste um den Sport: v. l.: Volker Urban (Bronze), Charly Müller (Gold), Peter Schappert (Bronze), Peter Scheid (Silber), Hansjörg Stepp (Silber), Conny Engling (Silber), Wilfried Kühn (Sllber), Vizepräsidentin des Sportbundes Pfalz Elke Rottmüller, Peter Stepp (Silber).

Oberbürgermeister Hansjörg Eger (rechts) zeichnete Thomas Schneck, Horst Lorcke und Jochen Schön mit der Stadt-Sportmedaille aus.

glieder durch: Volker Urban und Peter Schappert bekamen die bronzene Ehrennadel; mit der silbernen Ehrennadel wurden Conny Engling, Wilfried Kühn, Peter Scheid, Peter Stepp und Hansjörg Stepp dekoriert. Der Ehrenvorsitzende Charly Müller wurde mit der goldene Ehrennadel ausgezeichnet.

Als letzter Programmpunkt stand die Überreichung der Stadtsportmedaille durch den Oberbürgermeister Hansjörg Eger auf dem Programm. Ausgezeichnet für ihre Verdienste um den Sport wurden Horst Lorcke, Thomas Schneck und Jochen Schön.

Musikalisch wurde der offizielle Teil mit der unvermeidlichen Hymne „Skifoan" von Wolfgang Ambros beendet, bevor sich die Gäste an Sekt, Häppchen und Brezeln am Buffet stärken konnten. Die Veranstaltung ging direkt in ein Sommerfest im Hof über, das bis in die Nacht andauerte.

Auch Oberbürgermeister Hansjörg Eger und Sportkreisvorsitzender Alfred Zimmermann sprechen Grußworte.
Für die musikalische Untermalung sorgte das „Duo radikal" bestehend aus Hering Cerin und Dr. Beutelspacher.

▲ Das Jubiläums-Sommerfest im Hof. ▼ v.l. Matthias Rösch und Ralf Hundinger hinter der Theke; erfindungsreiche Kinder beim Kickern: mit der Weinkiste auf Augenhöhe; jüngstes und ältestes Mitglied: Theo Kurz und Manfred Brunecker

Rechtzeitig zu den Skischulwochenenden kam der Schnee

Caroline Schön

Auch in diesem Jahr fanden unsere beiden Skischulwochenenden im Südschwarzwald planmäßig statt und waren mit jeweils knapp 60 Personen nahezu ausgebucht. Rechtzeitig zum ersten Termin am 21./22. Januar hatte es ordentlich geschneit und so fanden sich vor Ort gute Bedingungen für den Schneespaß, besonders am ersten Wochenende mit viel Sonne.

Müde und mit kleinen Augen aber voller Vorfreude trafen sich die Teilnehmer Samstagmorgens jeweils um 6.30 Uhr am Reisebus um gemeinsam Richtung Speyerer Hütte in Aftersteg aufzubrechen.

Die Anfängerschulung Ski und Snowboard fand am Wasenlift in Muggenbrunn statt, die restlichen Teilnehmer fuhren von Anfang an im Skigebiet Todtnauberg. Besonders gefreut hat uns, dass sich mehrere Teilnehmer nach dem ersten Wochenende spontan noch zusätzlich zum zweiten Wochenende angemeldet haben.

An beiden Wochenenden wurde unter Leitung des Kochs Daniel Borrajo gemeinschaftlich je ein Drei-Gänge Menü gezaubert und sowohl Fleischfreunde als auch Vegetarier kamen auf ihre Kosten.

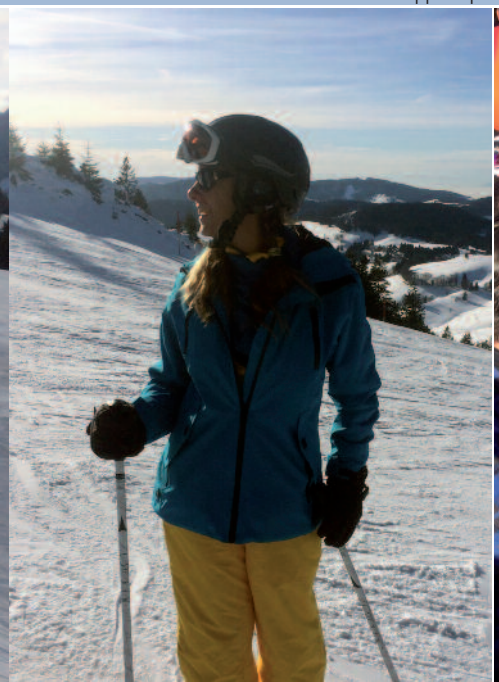
Dem Ski- und Snowboardlehrerteam hat es wieder viel Spaß gemacht und wir freuen uns im nächsten Jahr bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Schneebegeisterte kennenzulernen.

Caroline Schön
(Skischulleiterin SC Speyer)

▲ Stärkung am Morgen beim gemeinsamen Frühstück im Aufenthaltsraum der Speyerer Hütte in Aftersteg.
▼ Gute Stimmung bei der Anreise im Bus, beim Kochen in der Küche und bei der Essensausgabe an der Theke.

▼ Viel Spaß für die Kindergruppe bei der Schußfahrt am Kapellen-Lift in Todtnauberg.

▼ Bei Sonnenschein macht der Skikurs doppelt Spaß.



▼ Mittagspause am Liftstüble am Stübenwasenlift.

Skilehrer:

Caroline Schön
DSV Instruktor Ski

Jochen Schön
DSV Instruktor Ski

Stefanie Hohlweg
DSV Instruktor Ski

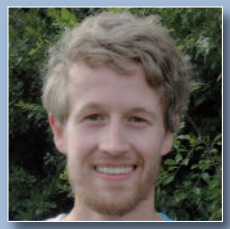
Rainer Hohlweg
DSV Instruktor Ski

Andreas Grimm
DSV Instruktor Ski

Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski

Antonia Große
DSV ÜL Grundstufe Ski

Janet Weisbrod
DSV ÜL Grundstufe Ski


Christopher Schappert
Level III DSLV Ski

Marlene Stepp
DSV Instruktor Ski

Nele Hundinger
DSV Instruktor Ski

Manfred Huchler
DSV Instruktor Ski

Snowboard-Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instruktor Snowboard

Torsten Jester
DSV Instruktor Snowboard

Tobias Weisbrod
DSV Instruktor Snowboard

Andrea Jester
DSV ÜL Grundst. Snowboard

Oliver Schreiber
DSV Instruktor Snowboard

Lukas Weisgerber
DSV Instruktor Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2018

Termine: 20./21.01 27./28.01 Ausweichtermin: **03.02**

2018 plant die Ski & Snowboardschule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Aftersteg. Die Termine sind am 20./21. Januar und 27./28. Januar. Als Ausweichtermin steht der 3. Februar (eintägig) zur Verfügung.

Bei entsprechender Nachfrage werden in der kommenden Saison auch Langlaufkurse im Klassischen- und im Skating-Stil angeboten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an den Club- und Stadtmeisterschaften am 17. und 18. Februar in Aftersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Anmelden kann man sich ab 5. November 2017 in unserer Geschäftsstelle in der Mühlturmstr. 14 (Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr). **Information unter Telefon 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 16 aufgeführt.

Das bewährte Team der Ski- und Snowboard-Schule des SC Speyer steht in den Startlöchern und freut sich auf einen Super-Winter 2018 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.

Zum alten Engel

Das besondere Kellerlokal
Mühlturmstraße 7, Speyer, Tel.: 06232/70914
Gehobene Pfälzer Küche
Täglich ab 18 Uhr

Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule

Ski alpin
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Snowboard
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Langlauf
4 Schulungstage à 5 Std.

- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage ohne sonstige Leistungen	€ 36.00	€ 50.00
2 Kurstage/Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 90.00	€ 110.00
2 Kurstage/Lager/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 85.00	€ 105.00
Mitfahrgelegenheit Bus ohne sonstige Leistungen	€ 25.00	

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

SKI ZIMMERMANN
Ziegelofenweg 13
67346 Speyer
skizimmermann.de

Gelungene Silvester-Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm

Die Silvesterfreizeit begann am 27.12.16 um 11 Uhr in Speyer mit einer Autopanne: Einer der Kleinbusse sprang nicht mehr an. Mit Hilfe eines Überbrückungskabels ließ sich dieses Problem jedoch beheben. Mit ein paar kleineren Staus erreichten wir Saalbach-Hinterglemm gegen 18 Uhr. Nach dem Abendessen wurden die Regeln besprochen und die Zimmer bezogen. Der restliche Abend verlief gemütlich mit ein paar Spielen.

Am nächsten Morgen ging es auf die Piste. Die Teilnehmer über 16 Jahre konnten sich in kleinen Gruppen aufteilen und frei durch das Gebiet bewegen. Das Wetter war sehr wechselhaft, erst neblig, später sonnig. Nach dem gemeinsamen Apreski und Abendessen ließen wir den Tag entspannt mit Gemeinschaftsspielen ausklingen.

Der 29.12. war ein Super-Skitag, das Wetter und die Pisten waren hervorragend. Der Tagesverlauf war ähnlich wie am Vortag, denn wir machten wieder Apreski und verbrachten den Abend in der Pension, jedoch etwas sportlicher mit Rundlauf.

Für die Jüngeren unter 16 war der 30. der letzte Skitag. Es war Kaiserwetter, wie am Tag zuvor. Als Highlight sind wir nach dem Skifahren noch rodeln gegangen. Die 3,2 km lange Strecke brachte allen einen Heidenspaß und es war ein gelungener Abschluss. Für die Älteren war der Tag aber noch nicht zu Ende. Gegen 21 Uhr fuhren wir in die Innenstadt und feierten gemeinsam.

Etwas müde starteten wir den Silvestertag. Ein Teil der Gruppe fuhr nach dem Frühstück zurück nach Speyer. Für den Rest ging der Tag ereignisreich weiter. Nach dem Skifahren trafen sich alle in Saalbach zur Silvestershow der Skilehrer mit Fackellauf und Feuerwerk. Anschließend ging es zurück zur Pension wo ein leckeres Fondue bereit stand. Krönender Abschluss war ein privates Feuerwerk der Hotels auf Augenhöhe. Am Neujahrstag kamen alle recht spät auf die Piste und das Abendprogramm war entsprechend ruhig, da die letzten 2 Tage noch in den Knochen saßen.

Am Abreisetag konnte leider nur kurz Ski gefahren werden, da es um 12 Uhr wieder Richtung Speyer ging. Wegen des hohen Verkehrsaufkommen kamen wir erst um 22 Uhr an. Alles in allem war es eine gelungene Freizeit und wir hoffen auf ein weiteres schönes Erlebnis in Saalbach-Hinterglemm 2018!

Jugend-Freizeit in der Aftersteger Hütte

15.-17.12. 2017: 12-18 Jahre

Abfahrt: Freitag, 15.12. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium
Rückkehr: Sonntag, 17.12. ca. 19 Uhr
Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 11.12.2017

Preise ohne Lift:	
Mitglied Lager	**95,--** €
Mitglied Zimmer	**100,--** €
Nichtmitglied Lager	**115,--** €
Nichtmitglied Zimmer	**125,--** €
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
Erwachsene	**70,--** €*
bis einschl. Jg. 99	**46,--** €*
Anzahlung	**50,--** €
Restzahlung	**bis 11.12.2017**

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Ab 21 Jahren: Sölden calling

Stell dir vor du verbringst 5 perfekte Skitage in einer der besten Berghütten der Welt auf 2083m, mit deinen 23 besten Freundinnen und Freunden, gehst aus der Haustüre, auf der Terrasse strahlt dir die Sonne ins Gesicht, du blickst über das gesamte Ötztal und steigst in dein Schneesportgerät. Gletscher, Powder, Pisten (140km), einer der besten Snowparks der Alpen und Aprés Ski warten auf dich.

17.03.-21.03. 2018:
Haus Maria Hochsölden „die Berghütte mit ganz besonderen Flair" Selbstversorgerhaus auf 2083m, Sonnenterasse, ganz für uns.

Wir bieten das Rundum-Sorglos-Paket:

- **4 Nächte Unterkunft**
- **Halbpension + Lunchpaket**
- **5 Tage Skipass**
- **Anreise im eigenen PKW**
- **Spaß, Fun und Sicherheit: „Weil Sicherheit cool ist"**

Reisepreis für Mitglieder: **Earlybird: 520,– € p.P** – Buche bis zum 30.11.2017
Standard: 550,– € p.P – Buche bis zum 15.01.2018
Aufpreis für Nichtmitglieder: **30,– €** · **Anzahlung: 150,– €/Person**
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Skiclub Speyer: antoniagrosse0@gmail.com / Skiclub Limburgerhof: Markus.Werra@gmx.de

Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (12-18 Jahre)

02.01. - 07.01.2018

Abfahrt: Dienstag, 02.01.18 ca.10:30 Uhr am HPG
Rückkehr: Sonntag, 07.01.18 ca. 21 Uhr am HPG
Teilnehmer: 12-18 Jahre (max. 25 Personen)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- 5 Skitage (der Lift ist zu Fuß zu erreichen)
- Halbpension (Frühstück; 3-Gänge-Menü)
- 5 Übernachtungen in 4-6-Bettzimmern)
- Kurs nur für Anfänger (nach Rücksprache)
- Gemeinsames Abendprogramm (Rodeln; Apreski; Spiele usw.)

Preise ohne Lift:		**5-Tages-Liftpass:**		
Mitglied	**295,--** €		Jg. 02-11	**109,50** €
Nichtmitglied	**330,--** €		Jg. 99-01	**164,50** €
			ab Jg. 98	**219, --** €

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung
Anmeldeschluß: 11.12.2017 · Anzahlung 100,– €/Person.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Jugendskifreizeit in Oberjoch mit großer Resonanz

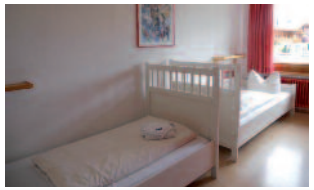
Vom 03. bis 05.02.2017 fand in Oberjoch eine Skifreizeit mit 32 Kindern im Alter von 11 bis 15 Jahren statt, die von 4 Ski- und Snowboardlehrern betreut wurde. Ein Kleinbus mit 5 Personen kam von Deidesheim nach Speyer, wo 3 weitere Kleinbusse warteten. Um 15.15 Uhr begann eine 5-stündige Fahrt nach Oberjoch ins „Haus Rheinland Pfalz". Dort angekommen, wurden nach dem Essen die Zimmer aufgeteilt. Nach einer kurzen Besprechung im Aufenthaltsraum hatten wir bis 22 Uhr Freizeit, dann war Bettruhe und die Betreuer haben die Zimmer kontrolliert.

Am nächsten Tag gab es um 7.30 Uhr Frühstück. Um 9.00 Uhr versammelten wir uns vor dem Haus, das 50 m von der Piste entfernt lag. Wir bekamen unsere Skipässe und wurden in Gruppen eingeteilt. Mittagessen war um 12.00 Uhr in unserem Haus. Bis 16 Uhr waren wir auf der Piste. Die letzte Stunde durften wir mit Freunden frei in Gruppen fahren. Nach dem Abendessen haben wir uns alle im Aufenthaltsraum getroffen und zusammen Activiti gespielt. Wir wurden wieder in Gruppen eingeteilt und haben gegeneinander gespielt. Am Ende hat jeder als Geschenk eine Powerbank bekommen. Um 22 Uhr war Bettruhe.

Am Sonntag packten wir nach dem Frühstück unsere Koffer, weil wir die Zimmer räumen mussten. Die Koffer wurden in die Autos geladen und wir haben uns um 9:00 Uhr auf der Piste getroffen, wo wir wieder in unseren Gruppen gefahren sind. Um 10 Uhr sind wir dann ein Skirennen gefahren. Es gab eine Gruppenwertung, wobei die Zeiten der Spielgruppen vom Abend vorher addiert wurden. Weil wir nicht mehr in unsere Unterkunft konnten haben wir auf eine Skihütte in der Nähe zu Mittag gegessen. Dort wurde das Siegerteam des Rennens verkündet und alle haben einen Preis in Form von Schokolade bekommen. Danach durften wir noch in unseren gewählten Gruppen frei fahren, mussten aber um 16 Uhr am Auto sein. Um 17 Uhr begann die Heimreise, unterbrochen von einer große Pause bei McDonalds. Um 19:30 Uhr erreichten wir Speyer, wo die Eltern schon gewartet haben. Um 20:15 Uhr sind die anderen in Deidesheim angekommen.

Jugendskifreizeit in Oberjoch (11-15 Jahre)

vom 02.-04.02.2018



Wir wohnen im **Haus Rheinland-Pfalz** in Oberjoch mitten im Skigebiet mit folgendem Service:

- Doppel- und Mehrbettzimmer m. Dusche/WC o. Etagendusche
- Vollpension (reichhaltiges Frühstücks– und Abend-Buffet in der Unterkunft + Mittagessen auf einer Hütte im Skigebiet)
- Kegelbahn
- Kletterraum (Boulder)
- Turnhalle mit Tischtennis, Bällen etc.
- Gesellschaftsraum / TV-Raum
- Kaminzimmer

Wir bieten:

- **2 Übernachtungen mit Vollpension**
- **Abendprogramm**
- **2-Tagesskipass**
- **Reiseleitung, Ski- u. Snowboardkurs (betreutes Fahren) und Rundumbetreuung**
- **An- und Abreise in PKW´s und Kleinbussen.**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 165,– €** und **Nichtmitglieder 195,– €**.
Neueintritte (30,– € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
Anmeldeschluß: 18.01.2018 – Anzahlung 50,– €.

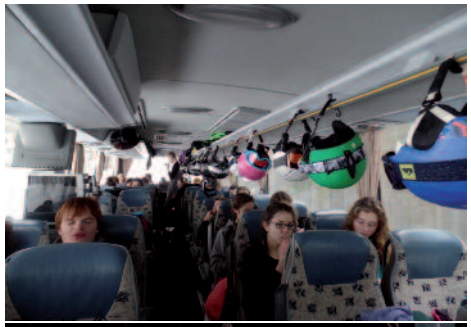
Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

März-Jugendfreizeit in der Aftersteger Hütte mit 30 Teilnehmern

Die 2. Jugendfreizeit in Aftersteg fand vom 03.03 bis 05.03.17 statt. 30 Jugendliche starteten mit ihren vier Betreuern gegen 16:15 zur Speyerer Skihütte und erreichten gegen 19 Uhr das Ziel. Vor Ort wurde sofort das Abendessen aufgesetzt und die Zimmer bezogen. Nachdem alle satt waren ließen wir den Abend mit Gemeinschaftsspielen ausklingen und schafften es schon um 1:30 Uhr ins Bett.

Am nächsten Tag ging es um 9 Uhr auf die Piste. Das Wetter war trotz aller schlechten Vorhersagen sehr schön und sonnig. Als alle Gruppen eingeteilt waren, konnte sich jeder frei bewegen und den Pistensport genießen. Um 16 Uhr ging es zurück in die Unterkunft und das traditionelle Wintergrillen wurde vorbereitet. Um 19:30 Uhr war das Essen fertig. Auch an diesem Abend war die Stimmung entspannt, doch die Müdigkeit war deutlich zu merken, denn um 0:30 Uhr waren alle im Bett.

Der Sonntagmorgen lief etwas chaotischer ab, denn die komplette Hütte musste aufgeräumt, alle Taschen gepackt werden und der Bus beladen werden. Das Wetter war an diesem Tag leider nicht so gut. Es war neblig, windig und die Pisten vereist. Um 14:30 Uhr legte der Wind so zu, dass die Liftanlage abgeschaltet werden musste und wir zwangsläufig nach Hause geschickt wurden. Gegen 19 Uhr erreichten alle gesund Speyer und die letzte Freizeit der Saison war zu Ende.



Jugend-Freizeit in der Aftersteger Hütte

02.-04.03. 2018: 12-18 Jahre

Abfahrt: Freitag, 02.03. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium
Rückkehr: Sonntag, 04.03. ca. 19 Uhr
Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus oder in Kleinbussen
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 22.02.2018

Preise ohne Lift:

Mitglied Lager	**95,--** €
Mitglied Zimmer	**100,--** €
Nichtmitglied Lager	**115,--** €
Nichtmitglied Zimmer	**125,--** €
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
Erwachsene	**70,--** €*
bis einschl. Jg. 99	**46,--** €*
Anzahlung	**50,--** €
Restzahlung	**bis 22.02.2018**

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Karl Heimerl gmbh
getränkevertrieb
lieferservice · gastroservice · veranstaltungsservice
... mehr als nur trinkbares!
06232 // 720 54
FAX 06232 // 678 305
industriestr. 22
67346 speyer
heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de

Geballte Frauenpower in Wald am Arlberg

Jetzt schon traditionell fuhren über 40 Frauen mit dem Speyerer Skiclub am Wochenende vom 10.-12. Februar gemeinsam zum Skifahren. Diesmal war der sonnige Arlberg das Ziel. Am Freitagmittag ging es nach Sekt, Brezeln und Käse gestärkt zum Ski-opening am Sonnenkopf in Wald am Arlberg. Blauer Himmel und leere Pisten bescherten uns einen wunderschönen ersten Skitag. Die Skilehrerinnen Anna und Nele gaben ihr Bestes, um Ihre Schülerinnen zur Hochform zu motivieren.

Samstag und Sonntag ging es dann ins riesige Arlberggebiet, das wir im „weißen Rausch" von Lech über Zürs nach St. Anton erkundeten. Wie bereits in den beiden vergangenen Jahren, fanden sich auch diesmal sehr unkompliziert Gruppen von Frauen zusammen, um den Tag auf den Skiern zu genießen. Einige von uns verirrten sich in die weltberühmten Arlberger Buckelpisten. Auch diese Herausforderung wurde mit Bravour gemeistert.

Nach den intensiven Skitagen erwartete uns in dem nahe gelegenen 3 Sterne Hotel Sonnblick ein kleiner Wellnessbereich, in dem sich die Damen dann ausgelassen tummelten. Den Abschluss des Abends, bildete ein leckeres 4-Gänge Menü und viele tolle Gespräche. Fürs nächste Jahr ist schon gebucht und wer kann, ist wieder dabei. Danke an unsere Organisatorin Karina – du warst wieder toll.

retterath

Implantologie
Hochwertige Prothetik
Prophylaxe · Individualpflege
Amalgamsanierung

Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44 · 67346 Speyer
Tel.: 06232/673631

Hollandstr. 6 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel.: 06231/5151

praxis@zahnarzt-retterath.de
www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Oster-Familienfreizeit Zauchensee mit 57 Teilnehmern ausgebucht

Auch in diesem Jahr war unsere Familienfreizeit vollständig ausgebucht. 30 Kinder/ Jugendliche und 27 Erwachsene waren in der Karwoche im Schneehaus in Zauchensee untergebracht. Conny Engling und Antonia Große waren als Skilehrerinnen mit von der Partie. Für die Snowboardfraktion war Oliver Schreiber mit dabei. Bei sehr frühlingshaftem Wetter durfte man die ein oder andere Almwiese von Zauchensee bestaunen. Lediglich die Pisten konnte man als weiße Streifen erkennen.

▲ Start in den Skitag: Conny Engling und ihre Kindergruppe. ▲ Gemeinsame Mittagspause auf einer der vielen Hütten.
▼ Ein Höhepunkt der Woche: Partyabend für Jung und Alt in der hauseigenen Disco mit DJ Jonas.

Der Skitag startete mit einem für den Tag stärkenden Frühstücksbuffet um 8:00 Uhr. Eine Stunde später trafen sich die Ski- und Snowboardkurse an der Arenaalm. Zum Mittagessen trafen wir uns gegen 12:30 Uhr auf täglich wechselnden Hütten. Leider verschlechterten sich die Pistenverhältnisse gegen Nachmittag, weshalb sich viele für einen weiteren Einkehrschwung mit direktem Übergang zum Après-Ski entschieden.

Für Frühheimkehrer bot das Schneehaus mit Wellness und Gemeinschaftsräumen ausreichend Möglichkeit um die Zeit bis zum Abendessen erholsam und ohne Langeweile zu verbringen. Frisch geduscht machten wir uns ab 18:00 Uhr über das Abendessen her. Ein Vier-Gänge-Menü, das den Teilnehmern der letzten Jahren sicherlich noch bekannt war.

Durch ausdauerndes Verhandeln von Matthias Rösch mit Young Austria gelang es, das geliebte Karfreitagsmenü auf Nudeln mit Tomatensoße umzustellen. Nach dem Essen verschwanden die Kinder zum Airhockey-, Billiard- oder Tischtennisspielen im Gemeinschaftsraum. Die Erwachsenen blieben in gemütlicher Runde am Tisch sitzen. Ein Höhepunkt der Woche war der Partyabend in der hauseigenen Disco mit DJ Jonas. Hier tanzten Jung und Alt zu allseitsbekannten Schlagerhits. Als Abschluss der Ski-/ Snowboardkurse fand eine Ralley durch das Skigebiet statt. Die Woche verging wie im Flug und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr. Obertauern wir kommen…

Ein großes Dankeschön an Bettina und Matthias die bereits seit vielen Jahren die Familienfreizeit planen und durchführen.

Luisa, Marlene, Philipp, Mats und Oli

Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Arlberg

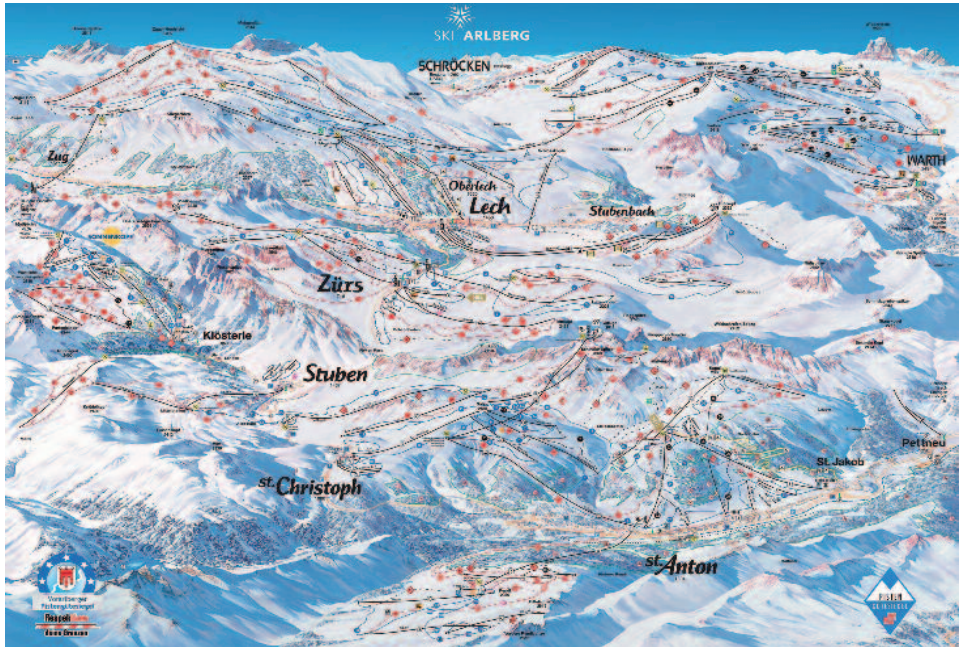
Freitag 23.02. bis Sonntag 25.02.2018

Ziel: Wald am Arlberg
Hotel Landhaus Sonnblick
Abfahrt: 23.02. um 6 Uhr ab Speyer

Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus incl. Transfer ins Skigebiet
- 2 Übernachtungen im DZ inkl. Halbpension
- Halbtageskarte für das Skigebiet Sonnenkopf am Freitag ab 12 Uhr)

Preis für die oben genannten Leistungen:
Mitglieder: **260,-- €** Nichtmitglieder: **310,-- €**
zzgl. 2-Tagesskipass Arlberg (**104,-- €**)
Anzahlung: **100,-- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher
Auffrischungskurs bei Mindestteilnehmerzahl v. 6 Personen **60,-- €**/Person/für 2x3 Stunden

Anmeldeschluß 22.12.2017 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)



Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Oster-Familienfreizeit im Jugendalpincenter in Obertauern

Von Samstag den 24.03. bis Samstag 31.03.2018

Wo der Schnee zuhause ist. Willkommen im Jugendalpincenter Obertauern. Es ist der ideale Ausgangspunkt um das Winter- und Schneeparadies Obertauern „ganz weit oben" auf Brettern zu erkunden. Insgesamt warten im Skigebiet Obertauern 26 Liftanlagen bis 2.350 m und 100 schneesichere Pistenkilometer auf Skisportler! Der Schaidberg-Sessellift ist direkt vor der Haustür. Das Jugenalpincenter liegt direkt an der Skipiste. Wer mittags eine Stärkung braucht, parkt seine Ski kurz vor dem Haus, lässt es sich im Jugendalpincenter im gemütlichen Speisesaal schmecken und steigt anschließend wieder bequem in die Tauernrunde Obertauern ein. Unterbringung in 4er und 6er Zimmern mit Dusche und WC. Wer abends immer noch nicht müde ist, kann sich beim Karaoke auf der Kleinbühne in der Hausdisco verausgaben oder ein paar Bälle durch die hauseigene Turnhalle dribbeln.

Wir bieten:
- **Reiseleitung**
- **Unterkunft mit Vollpension**
- **Erwachsenenskikurse auf Anfrage möglich**
- **Anreise im eigenen PKW**
- **Skikurse auf Anfrage (Zusatzkosten)**

Reisepreis für Mitglieder:	**Erwachsene**	**590,– €**
	Jugendliche (7 bis 17 Jahre)	**390,– €**
	Kinder (bis 6 Jahre)	**290,– €**
Aufpreis für Nichtmitglieder:		**40,– €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft).
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluß 28.12.2017 · Anzahlung 100,– €/Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Verrückter Winter: Wetterkapriolen zwingen Alpine zum Improvisieren

Hansjörg Stepp

Es gab in meiner Amtszeit schon viele unbeständige Winter – der Winter 2016/17 wird als einer der verrücktesten in die Annalen eingehen. Pünktlich zum Arbeitseinsatz in Aftersteg am 15. November war starker Schneefall angesagt und so kam es, dass an diesem Wochenende in Todtnauberg die größte Schneehöhe des gesamten Winters erreicht wurde. Jeder dachte, dass es ein Super-Winter würde und es noch viele gute Gelegenheiten zum Skifahren gäbe. Keiner hatte Ski dabei und so konnten wir am Sonntag nur zuschauen, wie in Todtnauberg alle Liftanlagen bei besten Schneeverhältnissen in Betrieb waren. Eine große Zahl von Schneehungrigen nahm die Gelegenheit wahr und tummelten sich auf den Pisten.

In der Woche danach kam der Wetterumschwung und es blieb bis Mitte Januar für die Jahreszeit viel zu warm. Nur in den Alpen und anfangs auch am Seibelseckle im Nordschwarzwald war auf Kunstschneepisten Skilauf möglich. Unser erstes Racecamp Anfang Dezember fiel aus und im Schwarzwald war es an Weihnachten grün. Mitte Januar kam dann wieder eine kurze Kälteperiode mit Schneefall und so konnte das zweite Racecamp bei guter Beteiligung planmäßig stattfinden.

Dann kam die nächste Zitterpartie: Der Dompokal, der in diesem Jahr Anfang Februar terminiert war, stand nach erneutem Wärmeeinbruch auf der Kippe. In der FIS-Schneise am Stübenwasen lag so wenig Schnee, dass kein Riesenslalom möglich war. Also wurde das Programm auf Slalom geändert. Auf der Slalomstrecke im unteren Teil der FIS-Schneise lag genug Kunstschnee, um die beiden Rennen durchzuführen. Das Wetter änderte sich schon wieder und so hatten wir das ganze Rennwochenende mit zum Teil starkem Schneetreiben zu kämpfen. Es ging alles gut und wir hatten ein ausreichendes Starterfeld.

2 Wochen später die nächste Herausforderung: Die Stadt- und Vereinsmeisterschaften. In Aftersteg ging nichts. In Todtnauberg war nur der untere Teil des Stübenwasen befahrbar. Wie schon des öfteren taten wir uns mit den Saarländern zusammen, die am gleichen Termin ihre Landesmeisterschaften durchführten. Bei herrlichstem Wetter hatten wir 2 tolle Tage auf Kunstschnee.

Eine Woche darauf: Fastnachtslehrgang und Racecamp. Kein Neuschnee war weit und breit in Sicht. Viele waren skeptisch, ob es Sinn hätte, den Lehrgang im Schwarzwald durchzuführen. Wir nahmen das Risiko auf uns und wurden am Stübenwasen mit einer perfekten Trainingspiste mit Weltcup-Verhältnissen belohnt. Es war kaum Betrieb, die Touristen blieben zu Hause. Dank dem Chef der Liftgesellschaft, Matthias Schneider, der uns noch einen Zwischenausstieg ermöglichte, hatten wir 4 optimale Trainingstage. Danach war im Schwarzwald Schluss.

Für den Saisonabschluss in Krimml mussten wir uns trotz des späten Termins keine großen Sorgen machen. Wir standen im ständigen Kontakt mit dem Pistenchef Hansjörg Bachmeier, der genug Kunstschnee auf den Rennpisten hatte. Die Teilnehmerzahl war wider Erwarten rekordverdächtig. Es wurde eine der besten Rennwochen in der 27-jährigen Geschichte.

Wo ist der Schnee? Paul Stepp beim Training in Lermoos.

Extreme Bedingungen beim Dom-/Zimmermann-Pokal

Sorgte mit Platz 5 im Slalom um den Walter-Zimmermann-Pokal für die beste Speyerer Platzierung: Paul Stepp

Die vom SC Speyer am 4. und 5. Februar organisierten Deutschland-Pokal-Rennen für Jugend/Aktive und Kategorie III DSV-Punkterennen für Schüler standen wettermäßig unter keinem guten Stern. Der Wärmeeinbruch der vergangenen Woche mit starkem Regen machte die Durchführung des traditionellen Dompokal-Riesenslaloms in der FIS-Schneise des Stübenwasen (Todtnauberg) unmöglich. Nur die im unteren Teil mit viel Kunstschnee präparierte Strecke war für ein Rennen geeignet. Also stimmten sich die Organisatoren des Skiclubs mit den Verantwortlichen des DSV dahingehend ab, dass der Dompokal als Slalom durchgeführt und als solcher im Deutschlandpokal gewertet wird. So konnten 65 Jugend/Aktive und ca. 100 Schüler aus ganz Deutschland an den Start gehen.

Auf der zum Glück über Nacht gut durchgefrorenen Piste wurde am Samstag der **Slalom um den Dompokal** gestartet. Das Wetter änderte sich leider im Tagesverlauf und es begann zu schneien, was die Piste aufweichte und die Sicht erheblich behinderte. Für die Läufer des SC Speyer lief der Tag nicht besonders erfolgreich. Mitfavorit Paul Stepp fiel gleich im 1. Durchgang durch Sturz aus und Philipp Lukas konnte den 2. Lauf nicht beenden. Bei den Damen platzierte sich Marlene Stepp auf Platz 10 und Stella Trecker Platz 17. Jugendläufer Til Hundinger kam in der Gesamtwertung auf Platz 17 (7. Platz U18-Wertung), Leon Stier beendete das Rennen auf Platz 22. Platz 1 belegten Kerry Plieninger (SAV Stuttgart) und der Deutschland-Pokal-Sieger des vergangenen Jahres Nico Müller (SC Truchtelfingen).

Im Dompokal nach einigen Fahrfehlern nur Platz 16, im Walter-Zimmermann-Pokal Steigerung auf Platz 7: Paul Kröger

Leider fehlten verletzungsbedingt einige Speyerer Schüler. Paul Kröger, landete nach einigen Fahrfehlern auf Rang 16 in der Schüler-Gesamtwertung, Luis Stier fiel aus. Hier hießen die Sieger Finja Lieb (SC Ludwigshafen) und Fynn Torbohm (SC Bayer Leverkusen).

Belegte Platz 17 (7. U18) im Dompokal und Platz 16 (5. U18) im Walter-Zimmermann-Pokal: Jugendläufer Til Hundinger

Mit Platz 10 im Dompokal und Platz 9 im Walter-Zimmermann-Pokal 2 mal unter den Top-Ten: Marlene Stepp

Über Nacht fielen ca. 10 cm Neuschnee, was die Piste nicht unbedingt verbesserte. Pünktlich zum Start des **Slaloms um den Walter-Zimmermann-Pokal** am Sonntag begann es heftig zu schneien. Der Schneefall hielt den ganzen Tag an und verlangte der Organisation und den Sportlern einiges ab.

Siegerehrung Walter-Zimmermann-Pokal: v.l. 2. Luis Lohrmann (SC Helsa), 1. Jeremias Wilke (SC Bonn), 3. Johannes Merg (TG Biberach), 4. Nico Müller (TC Truchtelfingen), 5. Paul Stepp (SC Speyer).

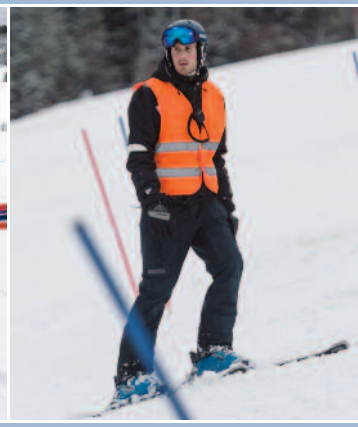
Die sportliche Bilanz fiel für den Skiclub erheblich besser als am Vortag aus. Marlene Stepp platzierte sich bei den Damen als Neunte und Paul Stepp holte mit Platz 5 bei den Herren die beste Speyerer Platzierung des Wochenendes. Til Hundinger belegte in der Gesamtwertung Platz 16 (5. Platz U18). Es siegten Kerry Plieninger (SAV Stuttgart) und Jeremias Wilke (SC Bonn).

Auch Paul Kröger konnte sich im Vergleich zum Vortag steigern: In der Schüler-Gesamtwertung belegte er den 7. Platz. Die Sieger kamen vom vom SC Münstertal (Lilly Wiesler) und SC Wermelskirchen (Timon Ramspott).

Die Organisatoren des Skiclubs bekamen von allen Seiten große Anerkennung für die Risikobereitschaft und die perfekte Durchführung einer Veranstaltung dieser Größe bei solch widrigen Bedingungen. Ganz besonders hervorzuheben ist die Stübenwasen Liftgesellschaft mit ihrem Chef Matthias Schneider, ohne deren großzügige Unterstützung kein Rennen möglich gewesen wäre.

DOM-POKAL	
Schüler m.:	16. Paul Kröger
Damen:	10. Marlene Stepp, 17. Stella Trecker
Herren:	17. Til Hundinger 22. Leon Stier
WALTER-ZIMMERMANN-POKAL	
Schüler m.:	7. Paul Kröger
Damen:	9. Marlene Stepp
Herren:	5. Paul Stepp 16. Til Hundinger

▲ Warten auf die Freigabe der Besichtigung der Slalom-Läufe um den Walter-Zimmermann-Pokal.



▲ 2 Urgesteine des Pfälzer alpinen Rennsports beim Herrichten der Strecke: Markus Dick und Jochen Mack; ebenfalls auf der Strecke: Rennarzt Sebastian Schappert. ▼ „Feuchte" Siegerehrung bei starkem Schneefall: Der Deutschlandpokal-Beauftragte Thomas Schneck hält eine Ansprache; der eingeschneite Vorsitzende Peter Stepp bei der Pokalübergabe; Schiedsrichter Heinz Müller (SBSB) und Rennleiter Hannes Stepp bei der letzten Siegerehrung.

2 x Marlene Stepp, Til Hundinger und Lars Weichselgärtner Clubmeister 2017

Doppelsiegerin bei den Damen 2017: Marlene Stepp (hier im Slalom)

Da am Aftersteger Haushang wegen Schneemangels kein Wettkampf möglich war, fanden die Alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften des SC Speyer am 18. und 19. Februar 2017 im unteren Teil der FIS-Schneise am Stübenwasen in Todtnauberg statt. Die Rennstrecke wurde von der Stübenwasen Liftgesellschaft wie gewohnt perfekt präpariert. An beiden Tagen war Kaiserwetter mit strahlendem Sonnenschein angesagt, sodass dem Gelingen der Veranstaltung nichts im Weg stand.

Am Samstag wurde gemeinsam mit 53 Startern des Saarländischen Skifahrer- und Bergsteiger-Bunds (SBSB), der seine Landesmeisterschaften austrug, und dem SC Haßloch (20 Teilnehmer) ein Riesenslalom mit 18 Toren in 2 Durchgängen gefahren. Die Kunstschneepiste, auf der 2 Wochen vorher der Dompokal stattfand, war über Nacht hart gefroren und hatte „Weltcup-Qualität". Vom SC Speyer gingen 30 Skifahrer und 4 Boarder an den Start.

Die Entscheidung war sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren heiß umkämpft. Marlene Stepp konnte ihren Damen-Titel mit 67 Hundertstel vor Nele Hundinger verteidigen. Die Schülerin Myra Cronauer errang den 3. Platz. Bei den Herren fing Jugendläufer Lars Weichselgärtner den nach Durchgang 1 führenden Joel Herzog (Schüler) noch ab und wurde mit 31 Hundertstel Vorsprung Stadt- und Vereinsmeister. Manfred Huchler (AK 3) belegte den 3. Podestplatz und gewann damit auch den Altersklassen-Wanderpokal. Bei den Damen ging dieser an Karina Hundinger. Leider glänzten die „Boarder" wieder durch Abwesenheit, sodass

Die Titelträger 2017 bei den Herren: Die Jugendläufer Lars Weichselgärtner im Riesenslalom und Til Hundinger im Slalom

das Starterfeld mit 4 Teilnehmern recht überschaubar war. Snowboard-Meister wurde bei den Herren Björn Kassubek, bei den Damen ging der Titel an Marlene Stepp.

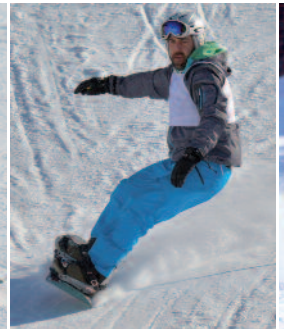
Die Siegerehrung fand am Abend in der Speyerer Hütte im Rahmen einer kleinen Feier anlässlich des 90-jährigen Clubjubiläums statt. Der Skiclub hatte Gäste aus Aftersteg zu einem Pfälzer Buffet geladen. Ebenfalls anwesend waren der Ehrenvorsitzende Charly Müller mit Ehefrau Uschi und die frühere Schatzmeisterin Antje Lang. Aftersteger Nächte können bisweilen lang sein, was sich an diesem Abend wieder mal bestätigte. Die letzten Gäste verließen die Hütte um 3.30 Uhr.

Zum Slalomstart am Sonntag morgen waren alle – auch die Nachteulen – in alter Frische vor Ort. 30 Speyerer und 20 Haßlocher hatten die ca. 40 Tore in 2 Durchgängen zu durchfahren. Es gab einige Ausfälle und spektakuläre Stürze, die zum Glück ohne nennenswerte Verletzungen abgingen.

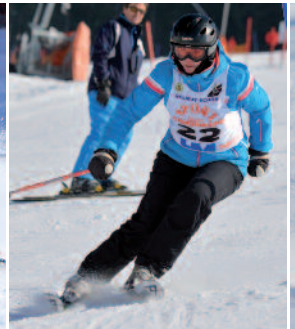
Bei den Damen holte die Favoritin Marlene Stepp ihren 3. Titel vor Nele Hundinger und Anja Cronauer (AK 2). Den Herren-Titel sicherte sich Til Hundinger, Platz 2 ging an Joel Herzog und Platz 3 holte „Altmeister" Markus Zimmermann (AK 2), der sich nach vielen Jahren auch mal wieder auf die Rennpiste wagte. Er bekam den Altersklassen-Wanderpokal bei den Herren, der Damenpokal ging an Anja Cronauer. Der Altersklassen-Kombinations-Wanderpokal der Damen ging an Karina Hundinger.

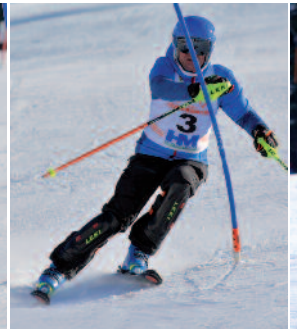
Eine gelungene Veranstaltung wurde mit der traditionellen Siegerehrung in der Aftersteger Hütte abgeschlossen.

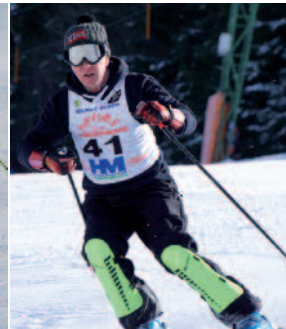
Snowboard-Meister: Marlene Stepp und Björn Kassubek.



Altersklassen-Pokalsieger: v.l. Anja Cronauer (RS), Karina Hundinger (SL), Manfred Huchler (RS), Markus Zimmermann (SL).







▲ „Zaungäste" im Ziel. ▼ Doppelsieger bei den Kindern: .v.l.: Anna Rödelsperger und Elias Porsche; machte sich mit dem Sieg im Slalom der AK 3 selbst ein Geburtstagsgeschenk: Der Vereinsvorsitzende Peter Stepp

Aftersteger Mühle

Restaurant und Käseverkauf

große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein
Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg
Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03
Mobil: 01 72 / 2 46 33 03

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 10.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Die Sieger 2017: hintere Reihe v.l.: Peter Stepp, Markus Zimmermann, Björn Kassubek, Lars Weichselgärtner, Dieter Cronauer, Til Hundinger, Joel Herzog, Manfred Huchler; vordere Reihe v.l.: Marlene Stepp, Janet Weisbrodt, Nele Hundinger mit Anna Rödelsperger, Karina Hundinger, Myra Cronauer, Anja Cronauer, Sabine Stepp, Elias Porsche

STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2017

Ski	Slalom:	Riesenslalom:	Snowboard
Kinder weiblich:	1. Anna Rödelsperger	1. Anna Rödelsperger	
Kinder männlich:	1. Elias Porsche 2. Lukas Porsche 3. Laurin Huchler	1. Elias Porsche 2. Lukas Porsche	
Schülerinnen:	1. Myra Cronauer 2. Sina Sebastian	1. Myra Cronauer 2. Sina Sebastian	
Schüler:	1. Joel Herzog 2. Paul Kröger	1. Joel Herzog	
Jugend weiblich:	1. Nele Hundinger 2. Fanny Kassubek	1. Nele Hundinger 2. Fanny Kassubek	1. Fanny Kassubek
Jugend männlich:	**1. Til Hundinger** 2. Lars Weichselgärtner 3. Henry Kröger	**1. Lars Weichselgärtner**	
Damen:	**1. Marlene Stepp**	**1. Marlene Stepp**	**1. Marlene Stepp**
Herren AK 1:	1. Björn Kassubek 2. Christian Walling	1. Björn Kassubek 2. Christian Porsche 3. Christian Walling	**1. Björn Kassubek**
Damen AK 2:	1. Anja Cronauer 2. Karina Hundinger 3. Birgit Porsche	1. Karina Hundinger 2. Petra Weichselgärtner 3. Birgit Porsche	
Herren AK 2:	1. Markus Zimmermann 2. Ralf Hundinger 3. Dieter Cronauer 4. Klaus Barth 5. Thomas Schneck	1. Dieter Cronauer 2. Klaus Barth	1. Thomas Schneck
Damen AK 3:		1. Sabine Stepp	
Herren AK 3:	1. Peter Stepp 2. Jochen Schön 3. Manfred Huchler	1. Manfred Huchler 2. Peter Stepp 3. Jochen Schön	

Fettgedruckt die jeweiligen Vereinsmeister

Fastnacht: Trotz Schneemangel Top Trainings-Bedingungen

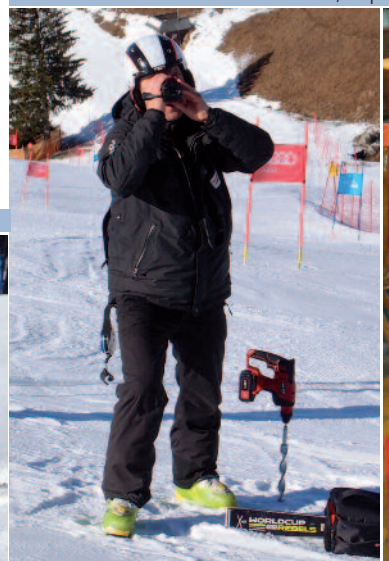
Pünktlich zur alemannischen „Fasnet" war auf der Speyerer Hütte im Hochschwarzwald wieder Einiges los. Rund 26 Kinder und Jugendliche kamen in diesem Jahr zum Faschingslehrgang in Aftersteg zusammen um dort an dem vertrauten Trainingshang in Todtnauberg ihre Skitechnik in und außerhalb des Stangenwaldes zu verbessern. Auch ein paar Kinder, die im Januar bereits an einem Racecamp des Skiclub Speyer teilgenommen hatten, waren erneut mit Begeisterung dabei. Sportwart Hansjörg Stepp freut sich über den potentiellen Rennläufernachwuchs.

Samstag und Sonntag stand Riesenslalom auf dem Plan, Rosenmontag und Faschingsdienstag waren kurze Schwünge in den Slalomstangen angesagt. Die Jüngeren übten unter der Leitung von Anja Cronauer zunächst das freie Fahren, während die Älteren direkt morgens in die Stangen durften. Am Nachmittag rundete ein ausgewogenes Konditions- und Athletikprogramm den Trainingstag ab.

Da die Aftersteger Hütte ein Selbstversorgerhaus ist, gab es jeden Abend ein fleißiges Küchenteam, das für das leibliche Wohl der Teilnehmenden sorgte. Neben etlichen Trainingsfahrten und Videoanalysen kam auch der Fasching nicht zu kurz. Wie in jedem Jahr stieg am Montagabend die große Faschingsfete mit „Putzfrauenhockey", „Psycho" und vielen anderen lustigen Spielen. Trainer Thomas Schneck konnte auf einen überaus erfolgreichen alpinen Trainingslehrgang zurückblicken.

Die Jungs schenkten sich im Riesenslalom-Zeittraining nichts: v.l. Paul Kröger, Adrian Atlagic und Til Hundinger

▲ Auch die Mädels ließen es krachen: v.l. Myra Cronauer, Nele Hundinger und „Oldie" Marlene Stepp.
▼ Thomas Schneck beim Filmen; Anja Cronauer sorgt für das Konditions- und Athletikprogramm am Nachmittag.



Sieg für Paul Stepps Team „Sachsen und Freunde" in der Bayern-Liga

War maßgeblich am Sieg seines Teams beteiligt: Paul Stepp, hier beim Deutschen Ski-Liga-Finale in Grän.

In der Saison 2016/17 waren die Speyerer Alpinen wieder in allen Altersklassen unterwegs und konnten überregional einige sehenswerte Ergebnisse einfahren. Trotz des späten Winter-einbruchs konnten alle geplanten Maßnahmen durchgeführt und alle Wettkämpfe beschickt werden.

Bei den Jugend- und Aktivenrennen waren Paul Stepp und Til Hundinger die Speyerer Protagonisten, die über die ganze Saison an den mit der Skiliga Bayern verknüpften Deutschlandpokal-Rennen teilnahmen. Til Hundinger ging für eine Jugendmannschaft der ARGE-West an den Start, Paul Stepp war Leistungsträger des Teams „Sachsen, Thüringen und Freunde". Unter 12 Mannschaften kam Til Hundingers Team auf Platz 9. Paul Stepps Team schaffte es tatsächlich, die Bayernliga zu gewinnen – ein schöner und unerwarteter Erfolg.

Bei insgesamt 20 Einsätzen in DSV-Punkterennen, davon 16 DP-Rennen, fuhr Paul Stepp 14 mal unter die Top-Ten. Seine besten Ergebnisse waren ein 3. Platz beim Riesenslalom der WSV-Meisterschaften in Maria Alm und drei 4. Plätze

Siegerehrung Bayern-Liga durch Reinhold Merle und Richard Daschner (BSV): v.l. Denise Rexhauser (SV Steinach 08), Paul Stepp (SC Speyer), Marco Thomas (ASC Chemnitz), Tina Nuckelt (Einsiedler Skiverein), Rico Thomas (ASC Chemnitz), Johanna Neubert (ASC Chemnitz) und Simon Engels (SC Partenkirchen).

Sammelte viel Erfahrung: Jugendneuling Til Hundinger

in Maria Alm, Gerlosstein und Bad Wiessee. Til Hundinger hatte 22 Einsätze, davon 11 DP-Rennen. In seinem ersten Jugendjahr musste er mit hohen Startnummern kämpfen. Sein bestes Ergebnis war Platz 16 beim Walter-Zimmermann-Pokal. An den von uns ausgerichteten Rennen in Todtnauberg und Krimml nahmen folgende weitere Rennläufer des SC Speyer teil: Nele Hundinger (2 x Platz 10), Marlene Stepp (2 x Platz 9), Marie Huchler, Anja Cronauer und Catherine Stepp. Alle Ergebnisse sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die **Deutschland-Pokal-Gesamtwertung** beendete Paul Stepp mit Rang 12, da er im Februar einige Rennen ausließ und so einige Punkte fehlten. Zwischenzeitlich lag er mal auf Rang 7.

Im **ARGE-West-Pokal**, einer Rennserie aus den Rennen der 6 ARGE-West-Verbänden (HSV, SBSB, SVP, SVR, SVRH und WSV), gab es für die Alpinen des SC Speyer folgende Ergebnisse: **U 18 Damen:** 11. Stella Trecker; **Damen 21:** 1. Marlene Stepp, 2. Nele Hundinger, 5. Marie Huchler, 7. Catherine Stepp, 9. Anja Cronauer. **U 18 Herren:** 3. Til Hundinger, 10. Leon Stier. Bei den **Herren 21** konnte Paul Stepp seine Führung nicht behaupten, da er die letzten 4 Rennen auslassen musste. So belegte er am Ende Platz 2 hinter Luis Lohrmann (HSV).

In der **DSV-Rangliste** bendete Paul Stepp die Saison mit 64,45 Punkten auf Platz 98. Weitere Platzierungen: 327. Til Hundinger (125,83), 339. Philipp Lucas (127,96), 711. Leon Stier (322,02). Bei den Damen sieht es folgendermaßen aus: 106. Nele Hundinger (67,37), 119. Marlene Stepp (74,30), 185. Marie Huchler (125,58), 189. Catherine Stepp (126,86), 255. Anja Cronauer (169,71), 381. Stella Trecker (362,2).

WSV-MEISTERSCHAFTEN / DP MARIA ALM	
SL1 **DP**:	15. Paul Stepp
RS1 **DP**:	4. Paul Stepp, 33. Til Hundinger
RS2:	3. Paul Stepp, 36. Til Hundinger
PSL **DP**:	5. Paul Stepp
SKILIGA BAYERN / DP OSTIN	
SL **DP**:	10. Paul Stepp, 41. Til Hundinger
RS **DP**:	6. Paul Stepp, 66. Til Hundinger
DOM-/ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG	
SL1 **DP**:	10. Marlene Stepp, 17. Stella Trecker/ 17. Til Hundinger, 22. Leon Stier
SL 2 **DP**:	9. Marlene Stepp / 5. Paul Stepp, 16. Til Hundinger
MÜNCHNER MEISTERSCHAFTEN SUDELFELD	
SL **DP**:	12. Paul Stepp, 34. Til Hundinger
RS **DP**:	6. Paul Stepp, 37. Til Hundinger
SKILIGA BAYERN / DP SEEFELD	
RS1 **DP**:	56. Til Hundinger, 61. Leon Stier
RS2:	50. Til Hundinger, 55. Leon Stier
RS3 **DP**:	62. Til Hundinger, 70. Leon Stier
RS4:	46. Til Hundinger, 53. Leon Stier
DSV-PUNKTERENNEN GERLOSSTEIN	
RS1:	4. Paul Stepp / RS2: 5. Paul Stepp
SKILIGA BAYERN FINALE / DP BAD WIESSEE	
RS1 **DP**:	4. Paul Stepp / 25 .Marlene Stepp
DEUTSCHES SKILIGA-FINALE GRÄN	
PRS1 **DP**:	17. Paul Stepp / PRS2 **DP**: 21. Paul Stepp
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1:	20. Nele Hundinger, 22. Marlene Stepp 34. Marie Huchler/ 6. Paul Stepp, 35. Til Hundinger
RS2:	12. Nele Hundinger, 16. Marlene Stepp, 26. Marie Huchler/ 7. Paul Stepp, 43. Til Hundinger
RS3:	15. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp 30. Marie Huchler / 9. Paul Stepp, 42. Til Hundinger
RS4:	10. Nele Hundinger, 24. Marlene Stepp 27. Marie Huchler / 7. Paul Stepp, 38. Til Hundingers
SL1:	16. Nele Hundinger, 17. Marlene Stepp, 18. Catherine Stepp, 24. Marie Huchler 27. Anja Cronauer
SL2:	11. Marlene Stepp, 12. Nele Hundinger, 13. Catherine Stepp, 18. Marie Huchler, 19. Anja Cronauer / 23. Til Hundinger
RS5:	9. Marlene Stepp, 10. Nele Hundinger, 14. Marie Huchler, 16.Anja Cronauer / 22. Til Hundinger
PSL-Finale:	9. Marlene Stepp, 12. Nele Hundinger, 16. Marie Huchler, 21. Anja Cronauer / 24. Til Hundinger

steigleiter energie

Neu: Strom und Erdgas

Jetzt wechseln - Geld sparen!

- Einfacher Wechsel
- Garantierte Versorgung
- Persönliche Betreuung
- Preissicherheit bis 36 Monate

Telefon: 06232.13 00 30
www.steigleiter-energie.de
/Steigleiter Energie

Strom Erdgas

Top-Ergebnisse für Paul Kröger in der letzten Schüler-Saison

Überragender Speyerer Schüler der Saison 2017: Paul Kröger, hier im Slalom

Im ARGE-West-Schülercup gab es für unsere Schüler folgende Ergebnisse: **Mädchen U16:** 9. Myra Cronauer; **Jungs U16:** 3. Paul Kröger, 7. Adrian Atlagic, 19. Joel Herzog.

In der DSV-Rangliste stehen die Speyerer Schüler wie folgt: **Mädchen:** 447. Myra Cronauer 206,24, 539. Leonie Schneck 231,71; **Jungs:** 130. Paul Kröger 75,66, 227. Adrian Atlagic 105,72, 599. Joel Herzog 235,22.

Die Saison 2017 stand bei den Schülern ganz im Zeichen von Paul Kröger. Er startete bei allen ARGE-West-Rennen und noch bei einigen anderen hochkarätigen Schülerrennen. In der 2. Saisonhälfte waren dann noch Myra Cronauer, Joel Herzog und vor allem der von seinem Kreuzbandriss genesene Adrian Atlagic vertreten. Leonie Schneck musste leider die ganze Saison wegen einer Knieverletzung aussetzen.

Paul Kröger bestritt 15 Rennen und landete 10 mal in den Top-Ten, wobei besonders der 6. Platz im Slalom der Schwarzwald-Meisterschaften und der 7. Platz im ersten Riesenslom in Krimml wegen der starken Konkurrenz hervorzuheben sind. Für Adrian Atlacig, der 7 Rennen bestritt, sprangen 2 Top-Ten-Plätze bei den HSV-Schülermeisterschaften heraus. Joel Herzog sah leider nur einmal das Ziel. Alle 3 müssen sich im kommenden Jahr in der Jugendklasse behaupten. Myra Cronauer, die eine durchwachsene Saison hatte, darf noch ein Jahr bei den Schülern starten.

ZIENER-CUP BERNAU	
SL:	5. Paul Kröger
ARGE-NOW-MEISTERSCHAFTEN HINTERREIT	
RS:	10. Paul Kröger
PSL:	8. Paul Kröger
DOM-/W.ZIMMERMANNPOKAL TODTNAUBERG	
SL1:	16. Paul Kröger
SL2:	7. Paul Kröger
WSV-MEISTERSCHAFTEN ALTASTENBERG	
RS:	2. Paul Kröger
SL:	6. Paul Kröger
SCHWARZWALD-MEISTERSCHAFTEN BERNAU	
RS:	6. Paul Kröger
HSV-MEISTERSCHAFTEN KRIMML	
SL:	30. Myra Cronauer / 7. Paul Kröger 9. Adrian Atlagic
RS:	23. Myra Cronauer / 5. Paul Kröger; 9. Adrian Atlagic
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1:	83. Myra Cronauer / 7. Paul Kröger / 71. Joel Herzog
SL1:	70. Myra Cronauer / 66. Adrian Atlagic
SL2:	68. Myra Cronauer / 30. Paul Kröger
PSL:	72. Myra Cronauer / 39. Adrian Atlagic, 41. Paul Kröger
RS2:	70. Myra Cronauer / 27. Adrian Atlagic, 81. Paul Kröger

Lukas Porsche im Slalom

Die Kinder-Rennen

Durch die von Thomas Schneck initiierten Racecamps ist es dem SC Speyer gelungen, wieder eine ansehnliche Kindertruppe aufbieten zu können. In der Saison 2016/17 waren es 6 Kinder, die in verschiedenen Altersklassen an den Start gingen. Leider fiel der parallel zum Dompokal ausgeschriebene Kinderpokal des SC Taunus und die Bezirksmeisterschaften des SZ Ludwigsburg in Todtnauberg wegen Schneemangels aus, aber die Porsche-Brüder konnten sich bei einigen Pokalrennen am Seibelseckle mit guten Ergebnissen bewähren.

Bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml waren alle 6 vertreten. Bei den Mädchen waren dies Anna Rödelsperger und Charlotte Atlagic, bei den Jungs Lukas und Elias Porsche, Frederic Rödelsperger und Laurin Huchler. Ihre Platzierungen gegen starke Konkurrenz aus allen Skiverbänden des DSV geben Anlass, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Die Ergebnisse sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Frederic Rödelsperger beim Training in Todtnauberg

Die erfolgreichen Brüder Lukas und Elias Porsche

HORNISGRINDEPOKAL RIESENSLALOM		
VRS:U10:	7.	Elias Porsche
U12:	3.	Lukas Porsche
VIELSEITIGKEITSSLALOM SC SASBACH		
VSL:U10:	7.	Elias Porsche
U12:	4.	Lukas Porsche
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML		
RS1: U8:	16.	Anna Rödelsperger/ 8. Laurin Huchler
U10:	4.	Elias Porsche, 17. Frederic Rödelsperger
U12:	17.	Lukas Porsche
RS2: U8:	16.	Anna Rödelsperger/ 9. Laurin Huchler
U10:	17.	Frederic Rödelsperger
U12:	25.	Lukas Porsche
SL1: U6:	2.	Charlotte Atlagic
U8:	16.	Anna Rödelsperger
U10:	15.	Elias Porsche, 19. Frederic Rödelsperger
U12:	24.	Lukas Porsche
SL2: U6:	3.	Charlotte Atlagic
U8:	15.	Anna Rödelsperger
RS3: U6:	3.	Charlotte Atlagic
U8:	13.	Anna Rödelsperger/ 18. Laurin Huchler
U10:	7.	Elias Porsche, 18. Frederic Rödelsperger
U12:	24.	Lukas Porsche

Vier aus der hoffnungsvollen Speyerer Kindertruppe: v.l. Laurin Huchler, Anna Rödelsperger, Elias und Lukas Porsche.

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE
Alfred Witz
AW
• Krankengymnastik
• Lymphdrainage
• Medizinische Trainingstherapie
• Massage • Manuelle Therapie
• Neurophysiologische Rehabilitation
• Hausbesuche ... uvm.
67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

RLP-Sportwoche ohne Deutschland-pokal und Landesmeisterschaften

Die 26. Rheinland-Pfalz-Sportwoche fand vom 8. bis 12 April auf der Gerlosplatte in Hochkrimml statt. Im Vorfeld der Veranstaltung gab es viele Unwägbarkeiten, wovon die Schneesicherheit wegen des späten Termins noch die geringste war. Da die Bayern und Baden-Württemberger in diesem Jahr die Deutschland-Pokal-Termine quasi unter sich aufgeteilt und das DP-Finale vor der Sportwoche unter Regie des Bayrischen Skiverbandes terminiert hatten, gab es in diesem Jahr in Krimml keine DP-Rennen.

Der SC Speyer als Veranstalter befürchtete, dass unter diesen Umständen weniger Meldungen zu erwarten waren und verkürzte deshalb das Programm um einen Tag. Als Final-Veranstaltung wurde ein Parallel-Slalom ausgeschrieben. Um die Attraktivität zu steigern, gab es eine Sportwochen-Gesamtwertung: Das Fremdenverkehrsamt Krimml spendierte als Preis für den Sieger und die Siegerin je einen Urlaubsgutschein in einem 3- oder 4-Sterne-Hotel in Krimml für 7 Tage inklusive 6 Tage Skipass.

Eine weitere Unsicherheit war die Tatsache, dass zwischen den rheinland-pfälzischen Verbänden SVP, SVR und SVRH keine Übereinkunft über die Austragung der Landesmeisterschaften erreicht wurde. 10 Tage vor dem Termin setzte der Skiverband Pfalz eine Landesmeisterschaft für jedermann (ohne DSV-Punkte-Wertung) am 18./19. März am Seibelseckle im Nordschwarzwald an, ohne die anderen Verbände vorher zu informieren, was zu großen Verstimmungen führte. Abgesehen von der Tatsche, dass aus Rheinland-Pfalz kaum Starter gemeldet hatten, fiel die Veranstaltung der Witterung zum Opfer. Die Zusage für eine Landeswertung bei der Sportwoche wurde dann so kurzfristig gegeben, dass der Skiverband Rheinland, der die Schüler-Veranstaltung organisierte, ablehnte. Aus Solidarität nahm der SC Speyer für seine Rennen auch Abstand davon, sodass es 2017 keine Rheinland-Pfalz-Meister gab. Der Sport und die Wettkämpfer blieben mal wieder auf der Strecke. Als Ersatz gab es eine Rheinland-Pfalz-Cup-Wertung für die Teilnehmer aus den 3 rheinland-pfälzischen Skiverbänden.

Alle Befürchtungen, was die Teilnehmerzahl betraf, erwiesen sich im Nachhinein als grundlos. 220 Schüler, 150 Kinder und bis zu 125 Jugend/Aktive übertrafen alle Erwartungen und dokumentieren eindrucksvoll die Attraktivität und Qualität dieser größten Breitensportveranstaltung im DSV. Trotz der warmen Witterung waren die Pistenverhältnisse auf den Rennstrecken top, sodass die Rennleiter Thomas Schneck (Jugend/Aktive), Alex Lieb (Kinder) und Torsten Henrich (Schüler/SVR) und ihre Teams erstklassige Wettkämpfe organisieren konnten. Die Veranstalter bekamen von allen Seiten großes Lob für die reibungslose Abwicklung zugesprochen.

Die Jugend und Aktivenrennen

Bei den Rennen der Jugend/Aktiven starteten für den SC Speyer Anja Cronauer, Marie Huchler, Nele Hundinger, Catherine Stepp, und Marlene Stepp bei den Damen. Paul Stepp und Til Hundinger traten bei den Herren an, wobei Paul Stepp aus beruflichen Gründen nur die 4 Riesenslaloms am Wochenende bestreiten konnte. Es gab insgesamt 8 Top-Ten-Plätze in der Gesamtwertung für die Speyerer Rennläufer.

Doppel-Rheinland-Pfalz-Cup-Siegerin bei den Damen und 2 x Top-Ten in der Gesamtwertung: Nele Hundinger

2 x Platz 2 im Rheinland-Pfalz-Cup bei den Damen und 2 x Top-Ten in der Gesamtwertung: Marlene Stepp

39 Damen und 73 Herren gingen am Samstag früh im **Eröffnungs-Riesenslalom 1** bei strahlendem Sonnenschein an den Start. Die Speyerer Damen platzierten sich, wie folgt: 20. Nele Hundinger, 22. Marlene Stepp und 34. Marie Huchler. Bei den Herren kam Paul Stepp auf Rang 6 und Til Hundinger auf Platz 35. Im **Riesenslalom 2** steigerten sich die Damen: 12. Nele Hundinger, 16. Marlene Stepp, 26. Marie Huchler; die Herren hatten folgende Ergebnisse: 7. Paul Stepp, 43. Til Hundinger.

Der erste **Riesenslalom** des Sonntags wurde als **Rheinland-Pfalz-Cup** gewertet. Mit 43 Meldungen bei den Damen und 82 bei den Herren war es die am besten besuchte Veranstaltung der Sportwoche. Die Speyerer Damen rangierten in der Gesamtwertung wie folgt: 15. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp, 30. Marie Huchler. Rheinland-Pfalz-Cup-Siegerin bei den Damen wurde Nele Hundinger vor Marlene Stepp und Marie Huchler. Für Paul Stepp reichte es nach einem Fehler im oberen Streckenteil noch für Rang 9 in der Gesamtwertung, Til Hundinger erreichte Rang 42. Paul Stepp siegte im Rheinland-Pfalz-Cup vor Til Hundinger. Im **2. Tagesrennen** platzierten sich unsere Damen folgendermaßen: 10. Nele Hundinger, 24. Marlene Stepp, 27. Marie Huchler. Bei den Herren holte Paul Stepp mit Rang 7 seinen 4. Top-Ten-Platz, Til Hundinger belegte Platz 38.

Konnte nur die 4 Wochend-Riesenslaloms bestreiten, bei denen er sich jeweils unter den Top-Ten plazierte: Rheinland-Pfalz-Cup-Sieger im Riesenslalom Paul Stepp

Til Hundinger beim Kampf Mann gegen Mann im Parallelslalom

54 Tore bei 150 Höhenmetern waren beim **Rheinland-Pfalz-Cup-Slalom** am Montag zu bewältigen, was eindeutig der anspruchsvollste Slalom der Saison im Bereich der DSV-Punkterennen bedeutete. Bei den Damen gab es folgende Plätze: 16. Nele Hundinger, 17. Marlene Stepp, 18. Catherine Stepp, 24. Marie Huchler, 27. Anja Cronauer. In dieser Reihenfolge waren damit auch die Platzierungen im Rheinland-Pfalz-Cup. Der einzige Speyerer Starter Til Hundinger schied leider aus.

Am Dienstag sollte eigentlich die **Rheinland-Meisterschaften im Riesenslalom und im Slalom** stattfinden. Der in der Nacht einsetzende Regen machte allerdings einen Riesenslalom unmöglich, sodass dieser auf den folgenden Tag verschoben wurde. Der Slalom konnte stattfinden und die Damen erreichten in folgender Reihung das Ziel: 11. Marlene Stepp, 12. Nele Hundinger, 13. Catherine Stepp, 18. Marie Huchler, 19. Anja Cronauer. Til Hundinger erreichte Platz 23.

Der Finaltag am Mittwoch war für die Organisation eine besondere Herausforderung, da der verschobene Riesenslalom und das Sportwochenfinale als Parallelslalom auf dem Programm standen. Bei wieder hervorragendem Wetter wurde morgens die **Rheinland-Meisterschaft im Riesenslalom** bei besten Pistenverhältnissen duchgeführt. Bei den Damen holte Marlene Stepp mit Rang 9 ihren ersten Top-Ten-Platz vor Nele Hundinger, die auf Rang 10 kam. Die weiteren Speyerer Plätze: 14. Marie Huchler und 16. Anja Cronauer. Bei den Herren kam Til Hundinger auf Platz 22.

Schied im Parallelslalom mit einer spektakulären Pirouette aus: Catherine Stepp kurz vorm Sturz.

Jugendläuferin Marie Huchler (links) und „Altmeisterin" Anja Cronauer im Parallelslalom

Voll auf Angriff: Marlene Stepp im Parallelslalom kurz vorm Ziel

Am Nachmittag fand das **Sportwochen-Finale im Parallelslalom** statt, was für die Organisation des SC Speyer Neuland war. Unterstützt von 2 in dieser Disziplin erfahrenen Kampfrichtern vom Westdeutschen Skiverband konnte diese Veranstaltung reibungslos über die Bühne gebracht werden und machte allen Beteiligten einen Riesenspaß. Die Rennläufer schenkten sich im Kampf Frau gegen Frau und Mann gegen Mann nichts und lieferten sich heiße Duelle. Zuerst wurden die Paarungen für die DSV-Punktewertung in 2 Durchgängen ausgetragen. Hier gab es bei den Damen folgende Platzierungen: 9. Marlene Stepp, 12 Nele Hundinger, 16. Marie Huchler, 21. Anja Cronauer. Catherine Stepp schied spektakulär aus. Danach wurden noch die „Best of 16" im ko-System ausgefahren. Am Ende hießen die Sieger wie im Punkterennen Kimberly Wilke (SC Bonn) und Michael Ortner (SC Rosenheim). Beide gewannen auch die Sportwochen-Gesamtwertung und konnten bei der Siegerehrung die Urlaubs-Gutscheine in Emp-

Spannung pur bei den Rennläufern und höchste Konzentration bei den beiden Zieltafelschreiberinnen Ute Jaschek-Schneck und Sabine Stepp während des Parallelslaloms

Schilder • Beschriftung • Aufkleber • Leuchtsysteme •
Fahrzeugvollverklebung • Scheibentönung • Glasdekor

zimmermann
werbetechnik.rhein-neckar

06232 - 62 06 44

Von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt, bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment von Werbemitteln, um Ihre Ideen umzusetzen.

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.rhein-neckar-beschriftung.de

zimmermann
autolackierung. speyer

Autolackierung • Unfallinstandsetzung • Designlackierung

06232 - 756 10

Unfallschaden? Wir erledigen alles.
Ein Ersatzfahrzeug steht für Sie bereit!

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.zimmermann-speyer.de

Gelungenes Comeback nach schwerer Verletzung im Vorjahr: Adrian Atlagic hier im Slalom

Schüler ohne Landeswertung

Im Gegensatz zu den Kinder- und Jugend/Aktivenrennen gab es bei den vom Skiverband Rheinland organisierten Schülerrennen keine Rheinland-Pfalz-Cup-Wertung. Mit Myra Cronauer, Paul Kröger, Adrian Atlagic und Joel Herzog gingen 4 Teilnehmer aus Speyer an den Start, Leonie Schneck musste wie schon die ganze Saison wegen akuten Knieproblemen passen. Bei den mit 235 Startern hochkarätig besetzten 5 Rennen gab es einige sehenswerte Ergebnisse in der Gesamtwertung. 94 Mädchen und 141 Jungs kämpften um Ranglistenpunkte und Platzierungen. Besonders hervorzuheben ist der 7. Platz von Paul Kröger im ersten Riesenslalom und der 27. Platz von Adrian Atlagic im letzten Riesenslalom bei seinem Comeback nach der schweren Verletzung im Vorjahr. Joel Herzog sah leider nur einmal im ersten Rennen das Ziel, wo er Platz 71 belegte. Die einzige Speyerer Schülerin Myra Cronauer kam in allen 5 Rennen ins Ziel und bewegte sich immer um Platz 70 herum. Die genauen Platzierungen kann man der Tabelle auf Seite 47 entnehmen.

Im nächsten Jahr sieht es bei den Schülern ziemlich mau aus, denn alle 4 steigen in die Jugendklasse auf, wo neue Herausforderungen auf sie warten.

▼ Nach dem Ausfall von Leonie Scheck einzige Speyerer Schülerin am Start: Myra Cronauer im Slalom.
Stipvisite beim Kinderrennen in der Rennpause: Die Schüler Paul Kröger und Myra Cronauer ▼

War nur im ersten Rennen fit und schlug sich mit gesundheitlichen Problemen herum: Elias Porsche

Die Kinderrennen

Nach 3 Speyerer Kindern im Vorjahr konnte der SC Speyer seine Quote mit 6 Startern glatt verdoppeln. Insgesamt gingen bei den von Alexander und Bianca Lieb (SC Ludwigshafen) mit einem Helferteam aus Speyer und Reutlingen organisierten Kinderrennen bis zu 150 Bambini aus ganz Deutschland an den Start. Das zeigt einmal mehr die hohe Qualität unserer Veranstaltungen. Besondere Attraktion war in diesem Jahr das DSV-Maskottchen Skitty, das die Kinder bei der Besichtigung begleitete und einmal sogar als Vorläufer startete.

Für den SC Speyer gingen bei den Mädchen Charlotte Atlagic (U6) und Anna Rödelsperger (U8) an den Start, bei den Jungs waren es Laurin Huchler (U8), Frederic Rödelsperger (U10), Elias Porsche (U10) und Lukas Porsche (U12).

Bis auf Frederic Rödelsperger, der 2 mal Zweiter wurde, konnten alle oben genannten die Rheinland-Pfalz-Cup-Wertung im Slalom und im Riesenslalom gewinnen. Der Überflieger der letzten Saison, Elias Porsche, musste sich in der nächst höheren Altersklasse bewähren, wo die

Das Speyerer Kinderteam bei der Streckenbesichtigung des Vielseitigkeits-Riesenslaloms: v. l. Anna Rödelsperger, Laurin Huchler, Lukas Porsche, Elias Porsche und Frederic Rödelsperger

▲ Hoffnungsvoller Speyerer Nachwuchs in den jünsten Kinderklassen: v.l. Anna Rödelsperger (U8), Charlotte Atlagic (U6) und Laurin Huchler (U8). ▼ Das DSV-Maskottchen „Skitty" hier mit dem 1. Vorsitzenden Peter Stepp.

Luft doch etwas dünner ist. Leider hatte er nach dem ersten Tag, an dem er einen hervorragenden 4. Platz belegte, mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, sodass er sogar mal einen Tag aussetzen musste.

Die beiden Jüngsten, Charlotte Atlagic und Anna Rödelsperger, waren das erste Mal in Krimml dabei und schlugen sich achtbar. Die genauen Ergebnisse sind der Tabelle auf Seite 49 zu entnehmen. Alle 6 starten im kommenden Jahr noch in der Kinderklasse, sodass der Skiclub hier hoffnungsvoll in die Zukunft sehen kann. Vielleicht ist ja noch das ein oder andere Kind mit seinen Eltern zu animieren, an dieser tollen Veranstaltung teilzunehmen.

Kindersiegerehrung durch Alex Lieb mit der Unterstützung von Skitty

SKISCHEBEN
SKIverleih auch Snowboard
SKIservice auch Snowboard
SKIausrüstung
INTERSPORT®
SCHEBEN
Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer · Tel. 0 6232/8106097
P direkt vorm Haus
SNOWBOARD
Boards and Shoes
Snowwear
Find us on Facebook
sakul
Maximilianstr. 75 67346 Speyer Tel.:06232/623570

Nebel vor dem Slalomstart – Pulver-Schneise

▲ Alex Lieb und Matze Urban bei der morgendlichen Auffahrt; auch „Skitty" wagt sich als Vorläufer auf die Strecke.
▼ Das Team im Kinderziel: Zeitnehmer Marcel Knoch (Rheinbrüder Karlsruhe) und Handzeitnehmer Patrick Kurz.

▲ Siegerehrung Eröffnungsrennen II: hinten v.l.: 2. Patrick Deniffel (SSV Markt Rettenbach), 1. Michi Ortner (SC Rosenheim, 3. Fabian Müller (SC Truchtelfingen), 4. Sebastian Rausch (SC Bergen); vorne: 7. Paul Stepp (SC Speyer), 5. Philipp Dick (SZ Ludwigsburg), 6. Robin Tiefenthaler (SC Mosbach), 8. Max Nitschke (SC Burig Mindelheim), 9. Michael Maier (SV Taching)

▼ ARGE-Cup Damen: 2. Nele Hundinger (SC Speyer), 1. Marlene Stepp (SC Speyer), 3. Katrin Graulich (SC Wetzlar). 5. Marie Huchler (SC Speyer)

▼ ARGE-Cup Jugend: 2. Robin Ramspott (SC Wermelskirchen), 1. Jeremias Wilke (SC Bonn), 3. Til Hundinger (SC Speyer), 5. Tim Achilles (SC Viernheim)

▼ DSV-Wertung Rheinland-Meisterschaften: v.l. auf dem Podest: 2. Kimberly Wilke (SC Bonn), 1. Johanna Weißenbacher (SC Grassau), 3. Doris Beer (SC Aising-Pang); stehend v.l.: 4. Malin Kersenbrock (SK Züschen), 5. Johanna Neubrand (SZ Ludwigsburg), 9. Marlene Stepp (SC Speyer), 10. Nele Hundinger (SC Speyer), 7. Hannah Faßbender (WSV Glonn)

Die von Marlene Stepp entworfenen Sportwochen-Pokale aus Steinen aus der Krimmeler Ache.

RHEINLAND-PFALZ-CUP 2017

	Riesenslalom:	Slalom:
U6w:		**1. Charlotte Atlagic**
U8w:	**1. Anna Rödelsperger**	**1. Anna Rödelsperger**
U8m:	**1. Laurin Huchler**	**1. Laurin Huchler**
U10m:	**1. Elias Porsche** 2. Fred. Rödelsperger	**1. Elias Porsche** 2. Fred. Rödelsperger
U12m:	**1. Lukas Porsche**	**1. Lukas Porsche**
Damen:	**1. Nele Hundinger** 2. Marlene Stepp 3. Marie Huchler	**1. Nele Hundinger** 2. Marlene Stepp 3. Catherine Stepp 4. Marie Huchler 5. Anja Cronauer
Herren:	**1. Paul Stepp** 2. Til Hundinger	

Das Rest-Skiclub-Rennteam in Krimml: v. l. stehend Marie Huchler, Marlene Stepp, Nele Hundinger, Catherine Stepp, Til Hundinger, Hannes Stepp, Thomas Schneck, Leonie Schneck; kniend v.l.: Anna Rödelsperger, Laurin Huchler, Frederic Rödelsperger

Hannes Stepp, Thomas Schneck und Markus Dick warten auf die Anlieferung der Startanlage

Eine Premiere als besondere Herausforderung: Das Parallelslalom-Finale

Da uns für die Sportwoche 2017 keine Deutschlandpokalrennen geschweige denn das traditionelle DP-Finale zugestanden wurden, mussten sich die Organisatoren etwas einfallen lassen, um die Attraktivität der Veranstaltung auch unter der Woche zu garantieren. Also entschied man sich als Finale einen Parallelslalom anzusetzen. Das war selbst für das Organisationsteam des SC Speyer absolutes Neuland und deshalb eine äußerst spannende Angelegenheit.

Der untere Teil der Aktiven-Rennstrecke eignet sich wegen seines gleichmäßigen Profils besonders für diese Wettkampfform. Nach dem konventionellen Slalom am Dienstag wurde die Rennstrecke vorbereitet. Erschwerend kam hinzu, dass der an diesem Tag abgesagte Riesenslalom am Morgen vor der Durchführung des Parallelslaloms nachgeholt werden sollte. Es mussten also 2 unterschiedliche Rennen vorbereitet werden und der große Starthügel so platziert werden, dass man mit dem Riesenslalomkurs gefahrlos daran vorbeikam.

Die Startanlage kam aus Hinterreit und war am gleichen Tag bei den Schülern im Einsatz, wo wir Aufbau und Funktionsweise studieren konnten. Nachdem der Krimmeler Pistenchef Hansjörg Bachmaier den Starthügel mit der Pistenraupe hingeschoben hatte, wurde dieser mit vielen fleißigen Helfern absolut gleichmäßig präpariert. Danach wurde die Startanlage eingemessen und mit vereinten Kräften installiert. Nach einem Funktionstest konnte man sicher sein, dass die Anlage funktionierte.

▲ Der Krimmeler Pistenchef Hansjörg Bachmayer schiebt mit der Pistenraupe einen enormen Starthügel zurecht
▼ Die schwere Holzkiste mit der Startanlage wird vom Schülerstart mit der Pistenraupe angeliefert

Aufbau der beiden Startgates durch das Organisationsteam und Funktionstest der Anlage durch Marlene Stepp

Am nächsten Morgen wurde bei optimalen Pistenbedingungen der Riesenslalom durchgeführt und danach der Parallelkurs mit vorpräparierten Seilen als Abstandshalter gesetzt. Da es um die Mittagszeit schon sehr warm war, wurde die Strecke komplett eingesalzen und war so in einem hervorragenden Zustand. Die Zeitnahme wurde von einem erfahrenen Team des Westdeutschen Skiverbandes in Zusammenarbeit mit Marcel Knoch (SVS Nord) absolut professionell gehandhabt. So ging die Veranstaltung reibungslos über die Bühne und alle Beteiligten hatten einen Riesenspaß. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

▲ Horst Lorcke und Hansjörg Bachmayer beim Einrichten der Startanlage ▼ Marcel Knoch (SVS Nord), Eddy Jacobs und Jürgen Günther (WSV) managen die Zeitnahme

Alles bereit zum Start des Final-Parallelslaloms

Erstmals in Krimml dabei: Jochen Mack assistiert Thomas Schneck

Verantwortungsvoller Job im Ziel: Handzeitnahme durch Hana Wiechers

Im Parallelslalom als zweite Handzeitnehmerin eingesetzt: Karina Hundinger

Peter Schappert bei seiner Lieblingsbeschäftigung als Startrichter

Waldemar Fast (SVP) und Chefzeitnehmer Peter Scheid beim Einrichten der Lichtschranke

Der Mann hinter den Kulissen: EDV-Chef Christian Walling

v.l.: Peter Stepp auf der Strecke, Ute Jaschek-Schneck und Sabine Stepp an der Zieltafel, Schiedsrichter Heinz Müller

Geschafft! Jochen Schön, Markus Dick, Hansjörg Bachmaier, Peter Schappert, Thomas Schneck, Hannes und Peter Stepp

Helfer und Rennläufer des SC Speyer in Krimml 2017: Stehend v. l.: Olga Rödelsperger, Michael Rödelsperger, Til Hundinger, Ralf Hundinger, Manfred Huchler, Steffi Flöry, Paul Schaich, Sabine Rueff, Peter Schappert, Markus Dick, Karin Alt-Dick, Karina Hundinger, Hannes Stepp, Lilo Stepp, Margit Schön, Jochen Schön, Hana Wiechers, Bennie Wiechers, Ute Jaschek-Schneck, Thomas Schneck, Matthias Urban, Heinz Müller; kniend v.l.: Anna Rödelsperger, Laurin Huchler, Marie Huchler, Christian Walling, Frederic Rödelsperger, Danny Weinzierl, Freddy Stepp, Peter Scheid, Horst Lorcke, Nele Hundinger, Leonie Schneck, Ann-Kathrin Schneck, Marlene Stepp, Birgit Schröder-Stepp, Patrick Dingel, Catherine Stepp und Peter Stepp. Es fehlen: Paul Stepp, Sabine Stepp, Johanna Kurz, Patrick Kurz, Jochen Mack, Paul Kröger, Adrian Atlagic, Charlotte Atlagic, Joel Herzog, Anja Cronauer, Myra Cronauer, Dieter Cronauer, Lukas Porsche, Elias Porsche, Birgit Porsche und Christian Porsche.

APPSolut
flexibel

Geld senden und anfordern
Ganz einfach und schnell mit Ihrem Smartphone Geld an ebenfalls registrierte Kontakte senden.

mobileCash
Heben Sie Geld am Geldautomaten ohne Karte ab – jederzeit, sicher und bequem.

www.volksbank-krp.de/apps

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Öffnungszeiten:

Persönliche Beratung vor Ort, per Telefon, an Geldautomaten und SB-Terminals sowie per Online- und mobile-Banking.

persönlich · kompetent · nah
Volksbank Kur- und Rheinpfalz
Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld

Platz 22 für Paul Stepp beim „Weißen Rausch"

Paul Stepp (roter Pfeil) konnte sich beim Massenstart aus dem Getümmel mit der „obligatorischen" Karambolage raushalten

Fieberten als Zuschauer mit: Hannes und Sabine Stepp

Am Samstag, den 22. April, fand in St. Anton am Arlberg zum Saisonabschluss der traditionelle „Weiße Rausch" statt, von dem manche sagen, es sei das härteste Skirennen der Welt. Dieses Abfahrtsrennen geht über 9 km von der Valluga-Bergstation bis zur Galzig-Talstation mit einem Höhenunterschied von 1150 m. 555 Teilnehmer stürzen sich ab 17 Uhr in 3 Blöcken über die unpräparierten Pisten im Massenstart zu Tal. Der Start ist höchst riskant, da 250 Fahrer auf eine Engstelle zusteuern, die wie ein Trichter wirkt. Hier gibt es regelmäßig Karambolagen und daraus resultierend Massenstürze. Ein besonderes Schmankerl ist nach einem Kilometer der sogenannte Schmerzensberg, ein Anstieg von 80 Höhenmetern, den es zu Fuß zu überwinden gilt. Die ambitionierten Läufer skaten mit den langen Abfahrtsskiern den Berg hoch, ohne abzuschnallen. Dann geht es 8 km in der Abfahrtshocke abwärts. Im unteren Streckenteil ist die Piste total aufgeweicht und zerfahren – es kostet große Überwindung, gerade über die aufgehäuften „Matschbuckel" zu fahren. Im Zielbereich werden die ankommenden Läufer durch 3 Schneemauern, die umkurvt werden müssen, zum Abbremsen gezwungen, bevor sie mit abgeschnallten Skiern über 3 Schneewälle von 2 m Höhe das Ziel erreichen. Die Aktion erfordert ein hohes Maß an Fahrkönnen und Kondition.

Für Paul Stepp war es in diesem Jahr die 3. Teilnahme in Folge. Nach Platz 57 vor 2 Jahren und Platz 38 im Vorjahr hatte er sich für dieses Jahr einiges vorgenommen. Er kam mit der Spitzengruppe vom Start weg und hielt sich so aus dem schlimmsten Getümmel raus. So konnte er relativ unbehelligt den Schmerzensberg hoch skaten und war dort über eine Minute schneller als 2016. Bei der rasanten Abfahrt konnte er noch zahlreiche Konkurrenten überholen und kam am Ende mit einer Zeit von 9:19,14 Minuten als 22ter ins Ziel – eine erhebliche Steigerung zu den Vorjahren. Zu Platz 19 fehlten ihm 2 Sekunden. Es siegte Matthias Gorbach aus Österreich.

Erschöpft und glücklich: Zielankunft nach 9:19,14 Minuten

Wechselhafte Schneelage verlangt Flexibilität und Sponaneität

Ein ereignisreicher und spannender Winter liegt hinter uns. Auf den folgenden Seiten könnt Ihr wieder erfahren, bzw. Revue passieren lassen, was uns Skilangläufer über die Saison so alles beschäftigt hat.

Angefangen von den Skiroller-Rennen im Sommer und Herbst, über das obligatorische Trainingslager am Dachstein (AUT) im Oktober und dem, nach erneut zu langer Durststrecke, stattfindenden Trainingslager Anfang Januar am Kniebis bis hin zu den zahlreichen Wettkämpfen im Schnee, die es in der Folge zu bewältigen galt.

Hervorzuheben ist dabei, dass glücklicherweise fast alle geplanten sowie auch ungeplante Termine stattfinden konnten und es gleichzeitig dabei wieder ein paar schöne Erfolge zu verzeichnen gab. Beispielhaft seien hier die Speyerer Siege bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, die Qualifikation beider Mannschaften des HPG in der WK III für das Bundesfinale bei „Jugend trainiert für Olympia" und die Top-Resultate von Tobias Rath genannt. All dies und noch viel mehr könnt Ihr nun noch einmal genauer nachlesen und ich wünsche ganz viel Spaß dabei!

Christian Bayer

Leider ging dem Winter in den Mittelgebirgen im März dann doch relativ schnell die Puste aus. Generell müssen wir uns damit abfinden, dass die allgemeine Schneelage in unseren Breiten immer mehr Flexibilität und Spontaneität hinsichtlich der Planungen und Durchführung von Maßnahmen bei allen abverlangt, die ihren Sport im Winter betreiben wollen.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle wieder an alle Trainer, Übungsleiter, Eltern und Beteiligte, die dies zusammen mit den Sportlerinnen und Sportlern jedes Jahr aufs Neue erst ermöglichen!

Trotzdem sei auch diesbezüglich gesagt: Wir können noch besser werden…

Andreas Bayer mit seiner Trainingsgruppe auf dem Dachstein Gletscher: Nina Laforce, Sarya Körkapan, Lara Otto, Lavin Körkapan, Elias Lanez

Erfolgreicher Sommer für Speyerer Langläufer bei Rollski-Rennen

Rollski-Sprint rund um den Wasserturm in Mannheim

Am 17. Juli fanden erneut, im Rahmen des „Sport- und Spielfestes am Wasserturm" in Mannheim, ein Skiroller-Rennen für Schüler sowie ein Rollski-Teamsprint für die Älteren statt. Veranstalter dieser Wettkämpfe war der Ski-Club Mannheim. Ferienbedingt war der SC Speyer an diesem Tag leider nur mit vier Schülerinnen und Schülern vertreten. Für sie galt es auf der 1,1 km langen Strecke in der freien Technik zunächst acht Stationen in einem Geschicklichkeits-Parcours (Slalom, Übersteigen, Ducken, etc.) zu durchlaufen, ehe sie den Großteil der Runde im Doppelstockschub bis zum Ziel bewältigen mussten.

Mannheimer Rollski-Sprint v. l.: Lara Schott Nina Laforce, Lara Otto, Tobias Hoffmann

Nina Laforce (U10w) wurde hierbei in ihrer Klasse in 06:28 Min. Zweite. Ebenso Lara Schott in 04:22 Min. bei den älteren Schülerinnen (Jg. 2001 –2004). Lara Otto lief acht Sekunden langsamer und landete damit auf dem vierten Rang. Tobias Hoffmann kam in 04:25 Min bei den Schülern (Jg. 2001 – 2004) auf den dritten Platz. Die Speyerer zählten hierbei in ihren Klassen jeweils zu den jüngeren.

Tobias Rath übergibt an Fabian Krämer (beide Nr. 1)

Beim anschließenden Teamsprint ging Tobias Rath mit Fabian Krämer vom TuWi Adenau (SVR) an den Start. Jeder der beiden Läufer hatte die 1,1 km-Runde abwechselnd insgesamt 6 Mal zu durchlaufen. Fabian begann und es zeichnete sich früh ein Dreikampf an der Spitze ab. Mit jedem Durchlauf war den Läufern die Anstrengung mehr ins Gesicht geschrieben, da der Puls hierbei immer am maximalen Anschlag ist und die Pausen kurz sind. Vor der letzten Runde hatte sich eine Mannschaft etwas vom Rest abgesetzt und Tobias versuchte noch einmal das Letzte aus sich heraus zu holen. Er konnte den Abstand zwar verkürzen, aber es reichte bis zum Ziel nicht mehr ganz und so wurde das Team in 25:04 Min. sehr guter Zweiter unter den 7 Mannschaften. Für das Publikum war dieser Wettbewerb eine sehr spannende und abwechslungsreiche Veranstaltung.

Rollski-Berglauf in Boppard

Am 03. September 2016 fand bereits der 16. Bopparder Rollski-Berglauf in der klassischen Technik statt, welcher vom Skiverband Rheinhessen ausgerichtet wird. Der SC Speyer war hierbei unter den 39 Startern mit acht Teilnehmern gut vertreten.

Michael Kemper und Kani Körkapan meisterten die 2,5 km-Strecke mit 150 Höhenmetern Differenz in 17:46 Min., bzw. 18:59 Min. und belegten damit bei den S12-13m die Plätze zwei und drei. Sophie Bathier und Lara Schott taten es ihnen bei den S12-13w in 17:06 Min. und 17:41 Min. gleich.

Lisa Dahlbeck schaffte diese Strecke in der Klasse der S14-15w in 16:36 Min. und kam auf Rang eins ins Ziel. Daniel Hohmann belegte auf der 5,5 km-Strecke mit 300 Höhenmetern Differenz bei der J16-18m in 32:21 Min. den zweiten Platz.

In souveräner Tagesbestzeit über diese Distanz siegte Tobias Rath bei den H31 in 22:36 Min. Dritter wurde in dieser Klasse Christian Bayer in 26:26 Min.

Rollski-Berglauf Seebach

Der SC Speyer nahm am Sonntag, den 02. Oktober 2016 mit acht Teilnehmern am 4. Rollski-Berglauf in Seebach (Nordschwarzwald) teil. Veranstalter dieses Wettkampfes in der freien Technik war der SC Seebach selbst, bei letztlich 107 Läuferinnen und Läufern.

Für die Schüler ab 12 galt es eine 2 km lange Strecke mit 120 Höhenmetern Unterschied, inklusive eines Parcours, zu bewältigen. Kani Körkapan (11:40 Min.), Michael Kemper (12:42 Min.) und Tobias Hoffmann (12:57 Min.) belegten hierbei in der Klasse der S12m die Plätze fünf, sieben und acht. Lara Otto erreichte bei den gleichaltrigen Mädchen in 16:50 Min. Rang zwei. Sophie Bathier kam bei den S13w in 11:11 Min. als Fünfte ins Ziel.

Bei den D21 gingen Vera Biastoch und Lavinia Eissler an den Start. Hier galt es nun die 7,5 km-Distanz mit insgesamt 420 Höhenmetern Differenz zu bewältigen. Biastoch lief in 42:49 Min. auf Rang drei, während Eissler leider sturzbedingt unterwegs aufgeben musste. Christian Bayer kam bei den H31 mit einer Zeit von 35:22 Min. als Zweiter ins Ziel.

ROLLSKI-SPRINT IN MANNHEIM 2016		
U10w:	2. Nina Laforce	6:28
U12w:	2. Lara Schott	4:22
	4. Lara Otto	4:30
U12m:	3. Tobias Hoffmann	4:25
Team:	2. Tobias Rath/Fabian Krämer	13:35
ROLLSKI-BERGLAUF BOPPARD 2016		
U12m (2,5km):	2. Michael Kemper	17:46
	3. Kani Körkapan	18:59
U13w (2,5km):	2. Sophie Bathier	17:06
	3. Lara Schott	17:41
U15w (2,5km):	1. Lisa Dahlbeck	16:36
U18m (5,5km):	2. Daniel Hohmann	32:21
H31 (5,5km):	1. Tobias Rath	22:36
	3. Christian Bayer	26:26
ROLLSKI-BERGLAUF SEEBACH 2016		
U12m (2,0km):	5. Kani Körkapan	11:40
	7. Michael Kemper	12:42
	8. Tobias Hoffmann	12:57
U12w (2,0km):	2. Lara Otto	16:50
U13w (2,0km):	5. Sophie Bathier	11:11
D21 (7,5km):	3. Vera Biastoch	42:49
H31 (5,5km):	2. Christian Bayer	35:22

5. Wilfried-Kühn-Lauf in Speyer: 5. Sieg für Tobias Rath

Konkurrenzlos: Seriensieger Tobias Rath

Der 5. Wilfried-Kühn-Lauf am 17. September 2016 auf dem Speyerer Polygongelände wurde nun zum 2. Mal mit der Unterstützung des benachbarten SC Wiesloch und dessen nordischen Sportwartes Holger Holzhauer durchgeführt. Im Rahmen eines kleinen Sommerfestes, bei dem vor allem Peter und Birgit Stepp sowie Peter Schappert mit weiteren Helfern für Speis und Trank sorgten, konnte der Wettkampf reibungslos ablaufen. Die Zeitnahme wurde von Peter Scheid mit Christian Walling und der Unterstützung unseres alpinen Sportwartes Hannes Stepp vorgenommen.

Der Lauf fand durchweg in der freien Technik statt, wobei die Teilnehmer alle unter den gleichen Bedingungen an den Start gingen, da sie die gleichen Skiroller der Firma Hosprint an den Füßen hatten. Es wurde in 3 Gruppen gestartet, wobei die Läuferinnen und Läufer je nach Altersklasse mehr oder weniger Runden auf der 1 km-Strecke zurückzulegen hatten. Sehr erfreulich war die Resonanz auch über die Speyerer Teilnehmer hinaus. So kamen Vertreter von insgesamt acht Vereinen, davon einige aus dem weit entfernten Rheinland angefahren. Mit 49 Starterinnen und Startern, davon 24 Speyerern, verzeichnete dieses Rennen einen neuen Teilnehmerrekord.

Der Sieger der Schüler-Klasse U12 Kani Körkapan (17) vor dem späteren Dritten Michael Kemper (16)

Die Siegerin der Schülerinnen-Klasse U13 Sophie Bathier

Gemeinsamer Start der weiblichen Jugend, Damen und der Altersklassen der Herren

Jüngste der Speyerer war Nina Laforce, die bei den 10-Jährigen diesmal mit 3 Sekunden knapp vor ihrer Dauerkonkurrentin Johanna Faulhaber (SC Wiesloch) gewann. Bei den 11-Jährigen gab es durch Annika Müller und Eliot Wahl jeweils Speyerer Erfolge zu verzeichnen.

In der Klasse der U12m ging es denkbar knapp zu. Alle 6 Läufer lagen innerhalb von nur 25 Sekunden und dabei die ersten 3, die alle vom SCS stammen, innerhalb von 3 Sekunden. Kani Körkapan hatte dabei die Nase vor Tobias Hoffmann und Michael Kemper. Bei den gleichaltrigen Mädchen mussten sich die Speyererinnen nur der starken Marianna Korden vom TuWi Adenau geschlagen geben. Sophie Bathier konnte bei den U13w souverän vor ihren Mannschaftskolleginnen siegen. Weitere 1. Plätze fuhren Lisa Dahlbeck (U15w), Johanna Hoff (U17/18w) und Daniel Hohmann (U17/18m) ein. Lea Lieberich belegte bei den Juniorinnen den 2. Rang und Vera Biastoch setzte sich mit zehn Sekunden vor ihrer Kameradin Lavinia Eissler in der Klasse der D21 durch.

Tobias Rath gewann erneut souverän bei den H31 über 10 km und fuhr dabei in 15:58 Min. auch die tagesschnellste Zeit. Er lief über einige Runden zunächst gemeinsam mit dem 24-jährigen Daniel Debertin (H21) von den Karlsruher Lemmingen, ehe er ihn zum Ende deutlich distanzieren konnte. Mit-Organisator Christian Bayer musste aufgrund eines Trainingssturzes zwei Tage zuvor leider passen.

Lavinia Eissler (33), Lisa Dahlbeck (27) und Vera Biastoch (32)

WILFRIED-KÜHN-RENNEN 2016 IN SPEYER

U10w (2 km)	1. Nina Laforce	06:25
U11w (3 km)	1. Annika Müller	08:42
	2. Maya Heisel	09:01
	3. Antonia Beisel	09:35
U11m (3 km)	1. Eliot Wahl	08:40
U12w (3 km)	2. Sarya Körkapan	07:44
	3. Lara Otto	08:17
	4. Lavin Körkapan	08:33
	5. Lena Geller	09:34
U12m (3 km)	1. Kani Körkapan	07:05
	2. Tobias Hoffmann	07:07
	3. Michael Kemper	07:08
	5. Benedict Sandel	07:20
	6. Jan Geller	07:30
U13w (5 km)	1. Sophie Bathier	11:36
	2. Hannah Berg	12:34
	3. Jana Kühn	13:34
	4. Sophie Schollaert	17:28
U15w (5 km)	1. Lisa Dahlbeck	11:02
U17/18w (7 km)	1. Johanna Hoff	21:50
U17/18m (10 km)	1. Daniel Hohmann	23:01
U19/20w (7 km)	2. Lea Lieberich	16:41
D21 (7 km)	1. Vera Biastoch	15:31
	2. Lavinia Eissler	15:41
H31 (10 km)	**1. Tobias Rath**	15:58

Effektive Trainingslehrgänge auf dem Dachstein und in Kniebis

24 Teilnehmer beim Herbstlehrgang auf dem Dachstein

Das Trainingslager am Dachstein fand vom 16. bis 22. Oktober 2016 in den Herbstferien statt. 24 Teilnehmer reisten mit 2 Kleinbussen und PKWs an. Unter der Leitung von Christian und Andreas Bayer sowie Sven Laforce und Vera Biastoch galt es die guten Loipenverhältnisse für die ersten Technikeinheiten der neuen Saison im Schnee zu nutzen. Immerhin zeigte sich der 2.995 m hoch gelegene Dachstein am ersten Tag wieder von seiner schönsten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein war der Auftakt – vor allem für die Neulinge auf diesem Terrain – vollends gelungen. In den weiteren Tagen kündigte sich eine breite Niederschlagsfront an, die uns aber glücklicherweise viel Schnee bringen sollte. So kam es auch. Am zweiten und dritten Tag schneite es überwiegend durch, so dass zwar die Sicht bisweilen stark eingeschränkt war, sich der Wind dagegen allerdings zurückhielt, so dass ein gutes Trainieren durchgehend möglich war. Die Trainingseinheiten vormittags und nachmittags wurden durch eine ausgiebige lange Mittagspause im Berg-Restaurant unterbrochen, wo wir auch sehr gut verköstigt wurden. Donnerstags lockerte es gegen Nachmittag dann schon mal auf und die Sonne spitzelte wieder durch die Wolken hindurch.

Gegen Ende der Woche bekamen wir dann noch einen standesgemäßen Abschied geboten, denn der Himmel strahlte mit den Speyerern um die Wette. Dies gab uns vor allem dann nochmal die Gelegenheit, die mit diesmal insgesamt 8 km etwas längere Loipe

▲ Christian Bayer mit Lars von Lips und Kani Körkapan
▼ Zog auch auf dem Dachstein seine Runden: Tobias Rath

auf der Hallstädter Gletscherseite zu befahren. Auch hier befanden sich dieses Jahr erneut viele Kaderathleten der verschiedensten Nationalmannschaften. Sogar Teile der deutschen Skilangläufer und Biathleten waren darunter, was für uns alle immer wieder besonders schön ist, die Stars aus dem Fernsehen so hautnah beobachten zu können.

Ein besonderer Dank galt wieder unseren Herbergseltern Sieglinde und Hans Knaus, die uns in ihrer „Pension Rötelstein" schon über viele Jahre immer sehr gut versorgen.

Das Trainings-Team 2016: v. l. Andreas Bayer, Lisa Dahlbeck, Lavin Körkapan, Sophie Bathier, Vera Biastoch, Christian Bayer, Nina Laforce, Anne Rheude, Sarya Körkapan, Johanna Hoff, Daniel Hohmann, Jana Kühn, Lara Otto, Sven Laforce, Tobias Hoffmann, Kani Körkapan, Lars v. Lips, Michael Kemper, Elias Lanez, Raphael Buchen. Es fehlen Tobias Rath und Fabian Krämer.

Trainingslager Kniebis: Warten auf Schnee eine harte Geduldsprobe

Das Trainingslager am Kniebis fand vom 04. bis 08. Januar statt. Allerdings stellte uns Petrus auch dieses Mal wieder auf eine harte Geduldsprobe. Der noch vorhandene Schnee schmolz im Vorfeld von Tag zu Tag weiter. Es kam einfach kein Niederschlag. Erst einen Tag zuvor setzten schließlich die herbeigesehnten Schneefälle ein und verbesserten die Auflage, so dass mit dem Beginn des Trainingslagers doch noch gute Bedingungen herrschten. Es war dann sogar möglich, neben der beschneite Nachtloipen-Runde auch die weitläufigeren Loipen rund um den Kniebis zu befahren.

Insgesamt 43 Teilnehmer unter der Leitung von Sven Laforce sowie Christian und Andreas Bayer versuchten sich in diesen Tagen wieder die nach der langen Unterbrechung seit dem Aufenthalt am Dachsteingletscher dringend benötigten Grundlagen für die folgenden Herausforderungen des Winters zu schaffen. Als weitere Trainerinnen standen Vera Biastoch, Theresa Carlin und Lavinia Eissler zur Verfügung. Untergebracht waren alle wieder im Hotel „Kniebishöhe", welches mittlerweile unter einer neuen Leitung steht, was sich auf den Ablauf allerdings nicht auswirkte. Am letzten Tag des Trainingslagers konnte sich erfreulicherweise auch die geplante Club- und Stadtmeisterschaft anschließen.

Vera Biastoch und Christian Bayer Club- und Stadtmeister 2017

Club- und Stadtmeisterin 2017: Vera Biastoch (D21)

Am 08. Januar konnten die Club- und Stadtmeisterschaften seit 4 Jahren endlich mal wieder wie geplant am Kniebis durchgeführt werden. Mit 39 Teilnehmern waren leider ein paar weniger am Start, als sonst üblich. Doch bei leichtem Schneefall und Minusgraden fanden sie gute Bedingungen vor.

Direkt bei den Jüngsten gab es knappe Ergebnisse. In der Klasse der S11w siegte Angelina Theile in 13:45 Min. über 2,5 km, 10 Sekunden vor Lua Thai und weiteren 5 Sekunden vor Nina Dubrovina. Es folgten Nina Laforce und Masha Grehl. Bei den gleichaltrigen Jungen konnte sich hingegen Noel Otto in 11:38 Min. souverän vor Leonardo Geib Caballero und Lars Keller durchsetzen.

Club- und Stadtmeister 2017: Christian Bayer (H31)

Auch die Zwölfjährigen lieferten sich ein enges Duell. Lea Staneczek kam in 11:22 Min. vor Annika Müller in 11:26 Min. ins Ziel. Die weiteren Plätze belegten Maya Heisel, Antonia Beisel, Chiara Lammenet und Daria Svetlova. Bei den Jungen siegte Eliot Wahl deutlich vor Jannik Herbst.

Fast Tagesschnellste auf der 2,5 km-Strecke wurde Lara Otto in der S13w. Sie benötigte genau 10:00 Min. und lag damit vor Sarya, bzw. Lavin Körkapan sowie Jade Audu und Lena Geller. Noch eine Sekunde schneller war an diesem Tag Benedict Sandel (S13m). Dahinter folgten Kani Körkapan, Michael Kemper und Jan Geller.

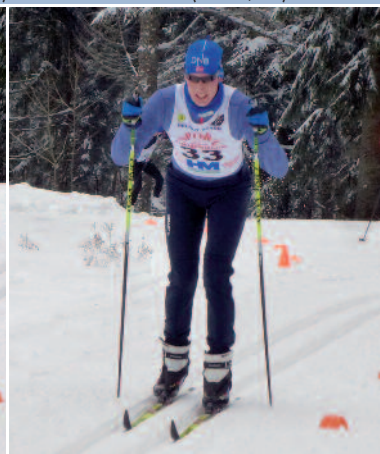
Über die Distanz von 5 km mussten die 14-Jährigen laufen. Jana Kühn benötigte hierfür 22:04 Min. und gewann damit vor Sophie Bathier (24:33 Min.) und Sophie Schollaert (26:55 Min.). Weitere Klassensiege gingen an Lars von Lips bei den S15m, Johanna Hoff bei der weiblichen und Dustin Demmerle bei der männlichen J17/18 sowie Daniel Hohmann bei den Junioren.

Club- und Stadtmeisterin wurde Vera Biastoch mit ihrem Sieg bei den D21 in 19:09 Min. Und Christian Bayer tat es ihr mit seinem Sieg bei den H31 in 24:34 Min. über 7,5 km vor Stefan Flörchinger (29:10 Min.) gleich.

Cristianne (D46) und Sven Laforce (H46) sowie Gerhard Flörchinger (H66) und Erich Burgdorf (H76) komplettierten das Tableau mit ihren Siegen.

▲ Aufstellung der Teilnehmer vor dem Start
▼ Lars v. Lips (1. S15) und Dustin Demmerle (1. J17/18)

V. l. Johanna Hoff (1. J17/18) vor Sophie Bathier (2. S14w), Jana Kühn (1. S14w) und Daniel Hohmann (1. J19/20)



DER SALON MIT
WOHLFÜHL-ATMOSPHÄRE

Haartrend-Kundenparkplätze vor dem Haupteingang vorhanden!
Eingabe NAVI: **Marxgärtenstraße.** Bitte am Haupteingang läuten.

67346 Speyer, Am Hammelturm 1, T 0 62 32 . 9 10 91 72
Öffnungszeiten: Di - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 8.30 - 15.00 Uhr

www.haartrend-reichardt.de

intercoiffure

Die Sieger der Club-Meisterschaft 2017: v. l.: Lara Otto, Jana Kühn, Cristianne Laforce, Gerhard Flörchinger, Angelina Theile, Lea Stanezcek, Erich Burgdorf, Noel Otto, Lars von Lips, Benedict Sandel, Dustin Demmerle, Vera Biastoch, Johanna Hoff, Christian Bayer, Eliot Wahl, Daniel Hohmann, Sven Laforce

v. l.: Christianne Laforce (1. Damen 46), Sven Laforce (1. Herren 46) und Erich Burgdorf (1. Herren 71)

STADT- UND VEREINSMEISTER LANGLAUF 2017

Schülerinnen S 11	**(2,5 km)**
1. Angelina Theile	13:45
2. Lua Thai	13:55
3. Nina Dubrovina	14:00
4. Nina Laforce	14:24
5. Masha Grehl	14:31
Schüler S 11	**(2,5 km)**
1. Noel Otto	11:38
2. Leonardo Geib Caballero	12:21
3. Lars Keller	15:12
Schülerinnen S 12	**(2,5 km)**
1. Lea Staneczek	11:22
2. Annika Müller	11:26
3. Maya Heisel	12:31
4. Antonia Beisel	12:36
5. Chiara Lammenet	16:15
6. Daria Svetlova	21:14
Schüler S 12	**(2,5 km)**
1. Eliot Wahl	10:17
2. Jannik Herbst	13:48

Schülerinnen S 13	**(2,5 km)**
1. Lara Otto	10:00
2. Sarya Körkapan	10:35
3. Lavin Körkapan	10:39
4. Jade Audu	12:36
5. Lena Geller	12:47
Schüler S 13	**(2,5 km)**
1. Benedict Sandel	09:59
2. Kani Körkapan	10:14
3. Michael Kemper	10:37
4. Jan Geller	11:25
Schülerinnen S 14	**(5 km)**
1. Jana Kühn	22:04
2. Sophie Bathier	24:33
3. Sophie Schollaert	26:55
Schüler S 15	**(5 km)**
1. Lars von Lips	20:04
Jugend J 17/18 w	**(5 km)**
1. Johanna Hoff	23:38

Jugend 17/18 m	**(5 km)**
1. Dustin Demmerle	17:37
Junioren 19/20	**(7,5 km)**
1. Daniel Hohmann	28:13
Damen D 21	**(7,5 km)**
1. Vera Biastoch	19:09
Herren H 31	**(7,5 km)**
1. Christian Bayer	24:34
2. Stefan Flörchinger	29:10
Damen D 46	**(5 km)**
1. Cristianne Laforce	33:46
Herren H 46	**(5 km)**
1. Sven Laforce	20:19
Herren H 66	**(5 km)**
1. Gerhard Flörchinger	25:41
Herren H 71	**(5 km)**
1. Erich Burgdorf	22:28

Sieg für die Mädchen WK III beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia"

Lara Schott lief die schnellste Zeit bei den Mädchen WK III

Am 20. Januar wurde das Landesfinale des Schulwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia" am Kniebis durchgeführt. Das mit dem Skiclub kooperierende Hans-Purrmann-Gymnasium (HPG) Speyer brachte an diesem Tag insgesamt 6 Mannschaften in den verschiedenen Wettkampfklassen (WK) an den Start.

Früh morgens war ein Vorauskommando um Wilfried und Steffen Kühn, Christian und Andreas Bayer, Daniel Hohmann, Dustin Demmerle, Johanna Hoff und Erich Burgdorf zum Kniebis unterwegs, um das Skimaterial für alle Schüler zu präparieren. Bei besten Loipenverhältnissen und Sonnenschein gingen zunächst die Jüngsten in der WK IV (Jg. 2004 – 2007) an den Start. Diese Mannschaften setzen sich mittlerweile mit Mädchen und Jungen gemischt zusammen. Hier stellte das HPG 3 Teams in der Einteilung A1, A2 und B1 auf. Im Anteil der Geschlechter sowie des Alters waren diese ganz unterschiedlich besetzt. Auch wenn es möglich wäre, einen Teil der Läufer in der freien Technik antreten zu lassen, hatte dies aufgrund ihres Ausbildungsstandes keinen Sinn gemacht, so dass alle in der noch für sie schnelleren klassischen Technik liefen.

Das Team A1, mit den etwas Erfahreneren um Annika Müller, Lea Staneczek, Elias Lanez, Maya Heisel, Noel Otto und Leonardo Geib Caballero kam über die 2,5 km-Distanz in 1:19:41 Std. auf Platz 4. Sie lagen damit jedoch knapp 8 Minuten hinter den Dritten. Die A2 um Cedric Noe, Jannik Herbst, Angelina Theile, Antonia Beisel, Oliver Essig und Nina Laforce erzielte in 1:28:12 Std. den 6. Rang. Das Team B mit Masha Grehl, Daria Svetlova, Lua Thai, Nina Dubrovina und Lars Keller kam in seiner Wertung mit 1:04:38 Std. auf Platz 8. Hier wurden allerdings nur 4 Läuferinnen/Läufer gewertet, während es in der Gruppe A jeweils 6 Läufer/Läuferinnen waren, weshalb die Gesamtzeiten zu unterscheiden sind. Die WK IV kann sich mittlerweile ebenfalls für das Bundesfinale qualifizieren. Allerdings beschränkt sich dies auf die beiden 1. Mannschaften, so dass dies dem HPG diesmal verwehrt blieb.

Von links: Sophie Bathier, Michael Kemper und Kani Körkapan

In der WK III (Jg. 2002 – 2005), bei der schon immer der Fokus auf dem Erreichen des Bundesfinales lag, konnte das HPG (nach einer Unterbrechung bei den Jungen im vergangenen Jahr) erfreulicherweise wieder in beiden Geschlechterklassen jeweils 1 Team an den Start bringen. Hier galt es eine Distanz von 5 km zu bewältigen. Bei der aus insgesamt 7 Läuferinnen/Läufern bestehenden Mannschaft können 3 in der freien Technik starten, wobei 5 der 7 in die Wertung kommen.

Die Jungen um die Skater Michael Kemper, Kani Körkapan, Tobias Hoffmann sowie die Klassiker Benedict Sandel, Raphael Buchen, Eliot Wahl und Jan Geller liefen hierbei in einem beachtlichen Wettkampf mit einer Gesamtzeit von 1:46:09 Std. auf den Silberrang; 2:57 Min. hinter der GSG Daun, jedoch noch 1:04 Min. vor der Realschule Plus Adenau. Sie konnten sich damit etwas überraschend für das Bundesfinale qualifizieren!

Die Mädchen mit den Skaterinnen Lara Schott, Sophie Bathier, Sarya Körkapan sowie die Klassikerinnen Lavin Körkapan und Lara Otto waren zwar krankheitsbedingt geschwächt, durften sich keinen Ausfall leisten und wurden dennoch ihrer Favoritenrolle gerecht. Alle fünf liefen ein fulminantes Rennen und wurden dafür mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung belohnt. Sie gewannen in 1:45:41 Std., mit 2:58 Min. vor der Realschule Plus aus Adenau! Somit hatten auch sie sich für das Bundesfinale qualifiziert.

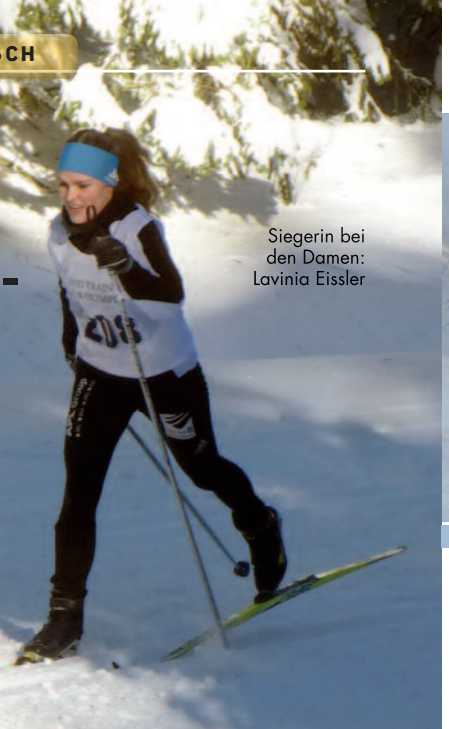
Bei den Ältesten in der WK II (Jg. 2000 – 2003) kamen Lisa Dahlbeck und Maisha Grimm in der freien Technik sowie Sophie Schollaert und Vanessa Dexheimer in der klassischen Technik auf der 5 km-Strecke in 1:05:44 Std. auf einen guten dritten Rang; 4:27 Min. hinter Platz zwei. Hierbei wurden jeweils nur 3 Läuferinnen gewertet.

JTFO-LANDES-FINALE 2017 KNIEBIS

IV A1 / A2 (je 2,5 km)	**4.**	**HPG**	**1:19:41**
		Annika Müller (19.)	11:58
		Lea Staneczek (23.)	12:30
		Elias Lanez (26.)	12:35
		Maya Heisel (33.)	13:45
		Noel Otto (35.)	14:00
		Leo. Geib Caballero (39.)	14:51
	6.	**HPG**	**1:28:12**
		Cedric Noe (27.)	12:50
		Jannik Herbst (37.)	14:20
		Angelina Theile (40.)	14:55
		Antonia Beisel (41.)	15:05
		Oliver Essig (44.)	15:24
		Nina Laforce (47.)	15:36
IV B (je 2,5 km)	**8.**	**HPG**	**1:04:38**
		Masha Grehl (30.)	15:38
		Daria Svetlova (33.)	15:54
		Lua Thai (34.)	15:55
		Nina Dubrovina (44.)	17:09
		Lars Keller (48.)	17:35
III Jungen (je 5 km)	**2.**	**HPG**	**1:46:09**
		Michael Kemper (FT, 9.)	19:48
		Kani Körkapan (FT, 10.)	19:58
		Tobias Hoffmann (FT, 15.)	21:11
		Benedict Sandel (18.)	22:09
		Raphael Buchen (21.)	23:00
		Eliot WahlL (23.)	23:34
		Jan Geller (35.)	27:14
III Mädchen (je 5 km)	**1.**	**HPG**	**1:45:41**
		Lara Schott (FT, 4.)	20:08
		Sophie Bathier (FT, 5.)	20:09
		Sarya Körkapan (FT, 6.)	20:34
		Lavin Körkapan (10.)	22:05
		Lara Otto (12.)	22:43
II Mädchen (je 5 km)	**3.**	**HPG**	**1:05:44**
		Lisa Dahlbeck (FT, 2.)	17:50
		Maisha Grimm (FT, 6.)	19:23
		Sophie Schollaert (16.)	28:30
		Vanessa Dexheimer (17.)	28:49

Das siegreiche WKIII Mädchenteam: v.l. Lara Otto, Sarya Körkapan, Lavin Körkapan, Sophie Bathier und Lara Schott

Lavinia Eissler und Tobias Rath Rheinland-Pfalz-Meister



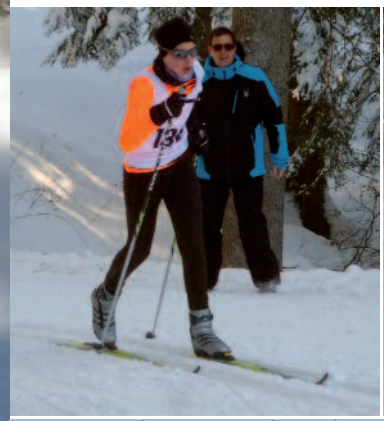
Siegerin bei den Damen: Lavinia Eissler

Am 21. Januar, einen Tag nach dem Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia", fanden am Kniebis die (offenen) klassischen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften statt, welche vom SVR organisiert wurden. Bei Traumverhältnissen und Sonnenschein gingen insgesamt 111 Läuferinnen und Läufer an den Start. Davon kamen auch einige aus dem Schwarzwald und 22 vom SC Speyer.

Als Jüngster war dies Noel Otto bei den S11m. Er hatte 2,5 km zu laufen und belegte in 13:59 Min. den 3. Rang, nur 9 Sekunden hinter dem Zweiten. Bei den gleichaltrigen Schülerinnen liefen Angelina Theile (14:31 Min.) und Nina Laforce (15:09 Min.) auf die Plätze 3 und 4. Die S12w konnte Annika Müller mit einer tollen Leistung in 11:26 Min. für sich entscheiden. Lea Staneczek kam in 12:14 Min. als Dritte aufs Podest.

Sportwart nordisch Christian Bayer und Tobias Rath

Benedict Sandel lief bei den S13m in 10:01 Min. auf einen sehr guten 2. Rang und war dabei bester Rheinland-Pfälzer. Kani Körkpan (10:52 Min.), Michael Kemper (10:55 Min.) und Tobias Hoffmann folgten auf den Plätzen 3, 5 und 7. Die ersten Drei belegten damit in der Landeswertung das komplette Podest und waren auch zugleich die schnellsten Schüler 12/13 über die 2,5 km-Distanz. In der S13w gab es ebenfalls einen beachtlichen Klassensieg. Lara Otto konnte sich in 10:07 Min. nur wenige Sekunden vor der Konkurrenz behaupten. Sarya (10:46 Min.) und Lavin Körkapan (10:47 Min.) folgten auf den Rängen 3 und 4. Mit Lara kam dabei ebenfalls die schnellste Schülerin 12/13 über die 2,5 km aus Speyer. Sarya Körkapan erhielt Bronze.



Top-Platzierungen: v. l. Benedict Sandel (2. S13m), Sophie Bathier (3. S14w) und Lars v. Lips (1. S15m)

Über 5 km ging es bei den S14w. Hier lief Sophie Bathier in 22:41 Min. auf den 3. Platz. Diesen belegte sie ebenfalls in der Landeswertung aller Schülerinnen 14/15. Lars von Lips siegte mit guten 18:59 Min. bei den S15m und holte damit den Schüler-Rheinland-Pfalzmeistertitel 14/15 ebenfalls nach Speyer.

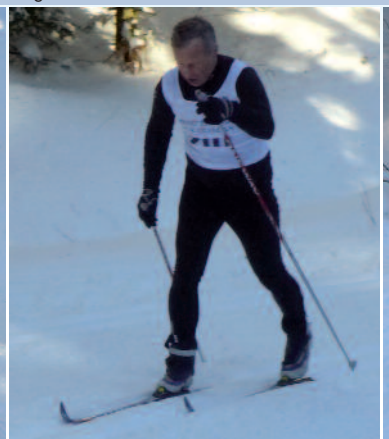
Dustin Demmerle lief bei den J18m über die 10 km-Distanz in 36:10 Min. auf Rang 4, Daniel Hohmann bei den Junioren in 37:19 Min. auf Rang 2. Bei Adrian Bettag (H21) reichte es mit 35:56 Min. für Platz 5, auch hinter zwei Schwarzwäldern. Tobias Rath und Christian Bayer konnten unter den H31 in 26:41 Min.

Das Speyerer Langlauf-Team 2017: v. l. Adrian Bettag, Lavinia Eissler, Christian Bayer, Lara Otto, Sarya Körkapan, Kani Körkapan, Michael Kemper, Benedict Sandel, Tobias Hoffmann, Lars von Lips, Noel Otto, Dustin Demmerle, Daniel Hohmann, Annika Müller, Erich Burgdorf, Lea Staneczek, Sophie Bathier, Lavin Körkapan, Sven Laforce, Andreas Bayer; kniend: v. l. Angelina Theile, Nina Laforce. Es fehlt Tobias Rath

und 33:21 Min. souverän die ersten beiden Plätze belegen. Tobias gewann erneut durch reines Schieben ganz überlegen den Herren-Rheinland-Pfalzmeistertitel und Christian Bayer konnte sich hierbei Bronze sichern. Lavinia Eissler triumphierte mit 20:09 Min. über die 5 km bei den D21 und heimste zugleich den Damen-Rheinland-Pfalzmeistertitel für den SC Speyer ein. Roger Kühn (41:44 Min.) bei den H51 über 10 km und Erich Burgdorf (23:16 Min.) bei den H71 über 5 km liefen damit jeweils auf den 2. Platz.

Dritter bei den Junioren 19/20: Daniel Hohmann

Holte den 2. Platz in der Herrenklasse 51: Roger Kühn



2. Platz in der Herrenklasse 71: Dauerbrenner Erich Burgdorf

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFTEN 2017 KLASSISCHE TECHNIK

Schüler 11	**(2,5 km):**
3. Noel Otto	13:59
Schüler 11	**(2,5 km):**
3. Angelina Theile	14:31
4. Nina Laforce	15:09
Schülerinnen 12	**(2,5 km):**
1. Annika Müller	11:26
3. Lea Staneczek	12:14
Schüler 13	**(5 km):**
2. Benedict Sandel	10:01
3. Kani Körkapan	10:52
5. Michael Kemper	10:55
7. Tobias Hoffmann	11:44
Schülerinnen 13	**(5 km):**
1. Lara Otto	**10:07**
3. Sarya Körkapan	10:46
4. Lavin Körkapan	10:47
Schülerinnen 14	**(5 km):**
3. Sophie Bathier	22:41
Schüler 15	**(5 km):**
1. Lars v. Lips	18:59
Jugend männl. 17/18	**(10 km):**
4. Dustin Demmerle	36:10
Junioren 19/20	**(10 km):**
3. Daniel Hohmann	37:19
Herren 21	**(10 km):**
5. Adrian Bettag	35:36
Damen 21	**(5 km):**
1. Lavinia Eissler	20:09
Herren 31	**(10 km):**
1. Tobias Rath	26:41
2. Christian Bayer	33:21
Herren H 51	**(10 km):**
2. Roger Kühn	41:44
Herren H 71	**(5 km):**
2. Erich Burgdorf	23:16

JtfO-Bundesfinale: Platz 14 für die Mädchen und Platz 16 für die Jungs

Start der Mädchen-Staffeln

Das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ fand vom 19. bis 23. Februar im bayerischen Nesselwang statt. Allerdings hatte sich die Schneelage dort eine Woche zuvor derart verschlechtert, dass man die Wettkämpfe ins benachbarte österreichische Nesselwängle (Tannheimer Tal) verlegen musste. Neben Sven Laforce, dem betreuendem Lehrer des HPG, wurden die beiden Mannschaften von Christian Bayer und Wilfried Kühn unterstützt. Nach der Anreise und Akkreditierung vor Ort am Sonntag konnten sich die Kinder am Montag beim ersten Training auf der Wettkampfstrecke mit den Hindernissen des Geschicklichkeitsparcours auseinandersetzen, der am Tag darauf in der ersten Wettkampfentscheidung auf sie wartete.

Dienstags war es dann soweit und die Läuferinnen und Läufer der WK III hatten eine Runde von 2 km in der freien Technik zu bewältigen, die zu Beginn und zum Ende mit verschiedenen Stationen gespickt war, die es zu durchlaufen galt. Das waren Schlupftore, Slalomstangen, Bodenwellen, Kreise, Achter und eine kleine Sprungschanze.

Die für das HPG charakteristische mannschaftliche Geschlossenheit zeigte sich auch hierbei wieder. Sophie Bathier war mit 8:57 Min. die Schnellste an diesem Tag und bis zur 5., Lara Otto, die noch in die Wertung kam, verging gerade einmal 1 Minute. Sie belegten damit nach dem ersten Tag Platz 13 – nur 9 Sekunden vor ihren Landes-Konkurrentinnen aus Adenau, allerdings bereits 4:25 Min. hinter dem 12. aus Clausthal-Zellerfeld (Niedersachsen). Diesen

▲ Die schnellste der HPG-Läuferinnen: Sophie Bathier

▲ Das zweitschnellste HPG-Mädchen Lara Schott und
▼ der Schnellste bei den Jungs, Kani Körkapan

knappen Vorsprung galt es für die Mädchen bei der Staffel am nächsten Tag zu verteidigen.

Die HPG-Jungs bewältigten den Hindernislauf ebenfalls mit einer guten mannschaftlich geschlossenen Leistung. Zwischen Kani Körkapan (9:19 Min) und dem noch gewerteten Benedict Sandel (10:30 Min.) lag lediglich 1:11 Min. Sie lagen mit einer Gesamtzeit von 49:50 Min. nur 19 Sekunden vor ihrer Konkurrenz aus Daun. Zum 14. Hamburg hatte das HPG einen Rückstand von 1:15 Min. Die Ausgangslage war wie bei den Mädchen. Allerdings war klar, dass es schwer werden würde, den Vorsprung zu halten. Sowohl Adenau als auch Daun verfügte über jeweils herausragende Einzelläufer am Schluss, was bei der Staffel zum entscheidenden Faktor werden konnte, da hier nur 3 gewertet werden.

Jede Mannschaft konnte 2 Staffeln á 3 Läufer melden. Der Startläufer beginnt in der klassischen Technik, die beiden folgenden laufen in der freien Technik weiter. Bei den Mädchen des HPG stellte sich das erste Trio aus Jana Kühn, Sophie

Das Mädchen-Team: v. l. Annika Müller, Lara Schott, Sophie Bathier, Sarya Körkapan, Lara Otto, Jana Kühn, Lavin Körkapan

Das Jungen-Team: v. l. Michael Kemper, Tobias Hoffmann, Benedict Sandel, Kani Körkapan, Raphael Buchen, Jan Geller, Eliot Wahl

Radsport Matthias Schumacher
Reparaturen | Ersatzteile | Inspektionen | Fahrräder

Radsport Matthias Schumacher
Pavillon an Gedächtniskirche
Landauer Straße 1a
67346 Speyer
Telefon: 06232/ 8509999
www.schumacher-radsport.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
9 bis 12.30h und 14 bis 18h
Samstag von 9-13h

Damen- und Herrenräder
Rennräder & 29er
Cross & Mountainbikes
Trekking & Citybikes

E-Bikes & Pedelecs von Corratec & Custom made von Velo de Ville mit Bosch Antrieb

Tern Falträder
I:SY Kompakträder

Umfangreiches Zubehörprogramm

Bathier und Lara Schott zusammen. Sie begannen gut und konnten zunächst die Distanz zu ihren Verfolgerinnen halten. Nur war, wie befürchtet, die Adenauer Schlussläuferin zu stark und es gelang ihr, den Rückstand aufzuholen und noch in einen Vorsprung von 23 Sekunden umzuwandeln. Dadurch verloren die HPG-Mädels einen Platz und landeten in der Gesamtwertung schließlich auf Rang 14. Auch hier zeigte sich die mannschaftliche Geschlossenheit, denn das 2. Trio mit Lara Otto, Sarya und Lavin Körkapan war nur 2 Sekunden langsamer als ihre Kameradinnen. Allerdings wird nur die schnellste der beiden Staffeln für das Gesamtergebnis gewertet.

Bei den Jungs bildete sich das erste Trio mit Benedict Sandel, Michael Kemper und Kani Körkapan. Sie machten ihre Sache ebenfalls gut, konnten aber auch hier dem starken Schlussläufer der Dauner Verfolger nicht das Wasser reichen, so dass es zu einem Spiegelbild der Ereignisse kam. Nur war der Unterschied noch deutlicher. Der Vorsprung von 19 Sekunden war letztlich ein Rückstand von 1:26 Min. Den Vorsprung der nur nochmal 8 Sekunden hinter Daun liegenden Berliner konnten die Speyerer Jungen allerdings verteidigen und gar auf 27 Sekunden ausbauen. Das zweite Trio um Tobias Hoffmann, Raphael Buchen und den erstaunlich stark laufenden Jan Geller kam 03:10 Min. später ins Ziel. Am Ende verloren die Jungen des HPG also ebenfalls einen Platz in der Gesamtwertung und landeten auf Rang 16.

Auch wenn die Speyerer gerne die Platzierungen des Vortages verteidigt hätten, haben sie doch gute Wettkämpfe abgeliefert. Und da sie in dieser Besetzung noch sehr jung für die WK III sind, können sie sich teilweise in den kommenden Jahren noch zwei- bis dreimal für das Bundesfinale qualifizieren und sich so perspektivisch noch um einiges steigern.

Erstaunlich starke Leistung in der Staffel: Jan Geller

JTFO-BUNDES-FINALE 2017 NESSELWANG			
WK III w	**13. HPG**		**48:21**
Einzel (FT)		Sophie Bathier (63.)	08:57
(2,0 km)		Lara Schott (85.)	09:43
		Jana Kühn (88.)	09:49
		Sarya Körkapan (91.)	09:52
		Lara Otto (94.)	09:58
		Lavin Körkapan (99.)	10:13
		Annika Müller (102.)	10:22
Staffel	**24. HPG I**		**28:40**
(3 x 2,0 km)		Jana Kühn (CT)	10:01
		Sophie Bathier (FT)	09:13
		Lara Schott (FT)	09:25
	25. HPG II		**28:42**
		Lara Otto (CT)	10:07
		Sarya Körkapan (FT)	09:19
		Lavin Körkapan (FT)	09:16
Gesamt	**14. HPG**		**1:17:01**
WK III m	**15. HPG**		**49:50**
Einzel (FT)		Kani Körkapan (53.)	09:19
(2,0 km)		Michael Kemper (78.)	09:40
		Raphael Buchen (86.)	09:53
		Tobias Hoffmann (102.)	10:26
		Benedict Sandel (106.)	10:30
		Jan Geller (112.)	10:48
		Eliot Wahl (120.)	12:04
Staffel	**23. HPG I**		**28:39**
(3 x 2,0 km)		Benedict Sandel (CT)	09:27
		Michael Kemper (FT)	09:45
		Kani Körkapan (FT)	09:26
	32. HPG II		**31:49**
		Tobias Hoffmann (CT)	11:07
		Raphael Buchen (FT)	12:06
		Jan Geller (FT)	08:36
Gesamt	**16. HPG**		**1:18:29**

KLAER
Fenster - Haustüren
67346 Speyer
06232 -13280
Einbruchhemmende Fenster nach DIN EN 1627
ift ZERTIFIZIERT
www.klaer-fensterbau.de

Outdoor Aktivitäten
Erlebnisfreizeiten
faszination -meets- outdoor
- Klassenfahrten
- Jugendfreizeiten
- Vereinsfahrten
- Firmenevents
- Familienfreizeiten

Erlebnis, Sport und Natur gestalten wir für Dich zu einer unvergessenen Einheit.
In der faszinierenden Natur bieten wir Dir Aktivreisen, erlebnispädagogische Tage, Kanufahren, Klettern, Floßbau uvm..
Jetzt informieren unter:
www.faszination-meets-outdoor.de

Speyerer Langläufer überregional erfolgreich

Bezirksmeisterschaften Rheinland-Ost (CT)

Am 28. Januar fanden am Stegskopf in Emmerzhausen die Bezirksmeisterschaften Rheinland-Ost in der klassischen Technik statt. Von 61 Teilnehmern kamen auch 7 „Gastläufer" aus Speyer. Lara Otto konnte bei den S13w gewinnen. Michael Kemper tat es ihr bei den Jungen gleich, gefolgt von Tobias Hoffmann. Lisa Dahlbeck siegte bei der weiblichen Jugend 16, Dustin Demmerle wurde bei der älteren Jugend 17/18 Zweiter, ebenso wie Adrian Bettag (H21) und Christian Bayer (H31).

Hauerskopfpokal (FT)

Beim vom SC Hundsbach am 29. Januar am Kniebis ausgetragenen Hauerskopfpokal waren unter 198 Startern auch 9 vom SC Speyer. Ab den Zwölfjährigen wurde der Wettkampf in der freien Technik ausgetragen. Michael Kemper und Kani Körkapan belegten bei den S13m die Plätze 8 und 9. Lavin und Sarya Körkapan kamen bei den Gleichaltrigen auf die Ränge 10 und 11. Sophie Bathier lief bei den S14w als Vierte durchs Ziel. Lisa Dahlbeck bei den J16w und Daniel Hohmann bei den Junioren belegten jeweils den 3. Rang. Anne Rheude kam bei den Juniorinnen auf den 2. Platz und Christian Bayer wurde bei den H31 Vierter.

Hauerskopf-Pokal: Christian Bayer, Sophie Bathier, Michael Kemper, Lisa Dahlbeck, Kani Körkapan, Sarya Körkapan, Anne Rheude, Lavin Körkapan und Daniel Hohmann

Jubelnder Sieger des König-Ludwig-Laufs: Tobias Rath

König-Ludwig-Lauf

Am 04. und 05. Februar fand der 44. König-Ludwig-Lauf in Oberammergau statt. Nach seinem souveränen Sieg in der Vorwoche beim Skitrail im Tannheimer Tal über die 60 km in der freien Technik und dem nur hauchdünnen 2. Platz über die 13 km in der klassischen Technik, trat der für das Adidas XCS-Team startende Tobias Rath vom SC Speyer nun hier über die witterungsbedingt verkürzten Strecken der 38 km in der freien und 19 km in der klassischen Technik an. Tobias sicherte sich trotz einer Handverletzung bei schnellen eisigen Bedingungen über die 38 km in der freien Technik im Schlussspurt mit 1:23:30 Std. den ersten Sieg unter 373 Männern. Am Sonntag sprang dann über die 19 km in der klassischen Technik mit 52:12 Min. und 1:35 Min. Rückstand auf den Sieger ein sehr guter 4. Platz heraus.

Ebenfalls beim König-Ludwig-Lauf vertreten waren Vera Biastoch, Adrian Bettag und Christian Bayer vom Ski-Club. Sie traten jeweils über die 19 km in der freien sowie der klassischen Technik an. Hierbei lief Vera in der freien Technik bei den Damen auf Rang 19 von 121 und war damit 6. der D21. Am Tag darauf gab es den klassischen 17. Platz unter 74 Frauen, bzw. Rang 8 der D21.

▲ Zieleinlauf für Christian Bayer beim König-Ludwig-Lauf
▼ Christian Bayer, Vera Biastoch und Adrian Bettag

Adrian belegte in der freien Technik den 49. Platz unter 375 Männern und war damit 15. der H21, gefolgt von Christian Bayer auf dem 57. Rang und 5. der H31. Sonntags drehte sich die Reihenfolge. Christian kam als 54. von 215 Männern über die Ziellinie und war somit 7. der H31. Adrian erreichte Platz 62, bzw. 13. der H21.

Adrian Bettag beim Ski-Marathon in Einsiedeln

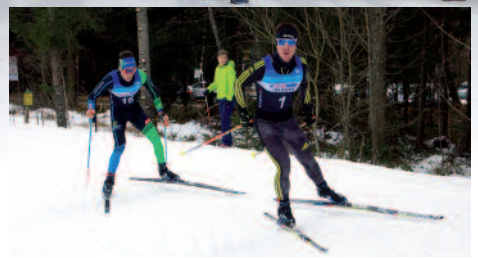
Am 12. Februar fand der 49. Einsiedler Skimarathon in der Schweiz über 25 km in der freien Technik statt. Die anfangs noch griffigen Bedingungen wandelten sich im Laufe des Vormittags durch die Sonneneinstrahlung zu recht weichem und tiefem Untergrund, was den Lauf nicht einfacher machte. Der für den Skiclub startende Adrian Bettag bewältigte die Strecke schließlich im Endspurt einer Vierergruppe mit 1:10:49 Std. auf dem 164. Platz unter 429 Herren.

Weinstube Rabennest

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11.00 - 23.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (bis 20 Personen)
Inh. Jürgen Englert · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.de · www.weinstube-rabennest.de

2. Lemming Loppet am Kniebis

Am 26. Februar richteten die Karlsruher Lemminge den 2. Lemming Loppet in Kniebis aus. Die ursprünglich auf 15 und 30 km festgelegten Distanzen mussten leider aufgrund der zurückliegenden schlechten Witterung auf 10 und 20 km gekürzt werden. Vom Ski-Club Speyer waren Daniel Hohmann, Vera Biastoch, Christian Bayer sowie der für das Adidas XCS-Team startende Vorjahressieger Tobias Rath im vertreten. Daniel Hohmann bewältigte die 10 km als 27. von 44 Männern und Erster der Junioren. Tobias Rath konnte die Strecke über 20 km erneut erfolgreich für sich entscheiden und siegen. Allerdings war diesmal ein Zielsprint gegen den Franzosen Gael Epp nötig. Christian Bayer kam auf Platz 33 von 49 Männern und wurde Vierter bei den Herren 31. Bei Vera Biastoch sprang Rang 7 unter 10 Frauen heraus, was den vierten bei den Damen 21 bedeutete.



Zielsprint von Tobias Rath (vorne) beim Lemming Loppet

Weinstube Altpörtel

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Adrian Bettag, Manuel Sieber, Tobias Rath und Christian Bayer beim Engadiner Skimarathon

Engadiner Skimarathon (FT)

Am 12. März waren beim traditionellen 49. Engadiner Skimarathon in der Schweiz auch wieder 3 Läufer des SC Speyer am Start. Bei einer Traumkulisse und strahlendem Sonnenschein fanden sich insgesamt über 13.000 Teilnehmer zum größten Skating-Rennen der Welt ein, darunter befanden sich diverse hochkarätige Weltklasse-Läufer aus der Schweiz, Norwegen, Finnland, Frankreich und Russland.

Der in der 1. Klasse der „Elite" startende Tobias Rath konnte sich anfangs in eine aussichtsreiche vordere Position des Feldes bringen, ehe ihm leider zu einem äußerst ungünstigen Zeitpunkt, als an der Spitze gerade das Tempo verschärft wurde, im Getümmel der Läufer ein Stockbruch widerfuhr, wodurch er über ca. 5 km deutlich zu lange laufen musste, ehe ihm endlich ein Ersatz gereicht werden konnte. Ein Loch zu den Vordersten war gerissen, welches er in einem mühevollen Kraftakt nur noch bedingt aufholen konnte. Schließlich kam er in 1:32:40 Std. als guter 92. von 7.996 gewerteten Herren und damit 14. der Klasse „Herren-Masters 1" (H31-35) von 919 ins Ziel. Ohne diesen Stockbruch wäre bei seiner bisher 9. Teilnahme möglicherweise ein ähnliches Ergebnis wie der letztjährige 30. Platz drin gewesen. Er hatte nun jedoch 4:54 Min. Rückstand auf den Tagessieger und Lokalmatadoren Dario Cologna (SUI, 3-facher Gesamt-Weltcupsieger der Skilangläufer, mehrfacher Olympiasieger und Weltmeister).

Adrian Bettag, der in der dahinter laufenden Gruppe der sog. „Elite A" startete, konnte das Rennen in einer guten Gesamtzeit von 1:50:45 Std. als 685. abschließen. In der Wertung der „Herren" (H21-30) reichte das für den 219. Rang unter 1179 Läufern.

Der in der noch danach startenden Gruppe der „Elite C" laufende Christian Bayer musste einen Teil des Feldes von hinten aufrollen und belegte im Ziel mit einer Zeit von 2:03:27 Std. den 1504. Platz. Für ihn bedeutete dies dann den 182. Rang unter den 919 Wertungen bei den „Herren-Masters 1".

BEZIRKSMEISTERSCHAFT RHEINLAND-OST 2017		
S13w (3km):	1. Lara Otto	12:52
S13m (3km):	1. Michael Kemper	13:56
	2. Tobias Hoffmann	14:10
J16w (5km):	1. Lisa Dahlbeck	22:30
J17/18m (7,5km):	2. Dustin Demmerle	33:27
H21 (10km):	2. Adrian Bettag	39:39
H31 (10km)	2. Christian Bayer	36:34
HAUERSKOPF-POKAL (FT) 2017		
S13m (3,6km):	8. Michael Kemper	14:29
	9. Kani Körkapan	14:43
S13w (2,5km):	10. Lavin Körkapan	14:18
	11. Sarya Körkapan	14:50
S14w (5km):	4. Sophie Bathier	19:34
J16w (5km):	3. Lisa Dahlbeck	19:35
Junioren (10km):	3. Daniel Hohmann	36:28
Juniorinnen (5km):	2. Anne Rheude	22:13
H31 (10km):	4. Christian Bayer	31:18
KÖNIG LUDWIG LAUF 2017		
FT (38km):	1. Tobias Rath	1:23:40
FT (19km):	19. Vera Biastoch	1:03:22
FT (19km):	49. Adrian Bettag	53:49
	57. Christian Bayer	55:05
CT (19km):	4. Tobias Rath	52:12
CT (19km):	17. Vera Biastoch	1:20:05
CT (19km):	54. Christian Bayer	1:10:20
	62. Adrian Bettag	1:13:00
SKIMARATHON IN EINSIEDELN (FT) 2017		
Herren (25km):	164. Adrian Bettag	1:10:49
LEMMING LOPPET (FT) 2017 KNIEBIS		
Damen (10km):	7. Vera Biasoch	1:01:41
Junioren (10km):	1. Daniel Hohmann	32:16
Herren (20km):	1. Tobias Rath	44:16
	33. Christian Bayer	56:34
ENGADINER SKIMARATHON 2017		
Herren gesamt:	92. Tobias Rath	1:32:40
	685. Adrian Bettag	1:50:45
	1504. Christian Bayer	2:03:27

Tobias Rath weiterhin international in der Erfolgsspur

Sieg beim Tannheimer Skitrail in der freien Technik

Nachdem Tobias Rath zum Ende der Wintersaison 2015/2016 aus beruflichen Gründen seinen Ausstieg aus dem „SALOMON-LEKI-Racingteam" vorgenommen hatte, ergab sich im Anschluss doch noch unverhofft ein Angebot des neu gegründeten „ADIDAS XCS-Teams". Dieses nahm er trotz geringerer planbarer Trainingsumfänge an. Und die Erfolge konnten sich dennoch erneut sehen lassen!

Sein erster Wettkampf waren die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften am 21. Januar in der klassischen Technik, bei denen er, wie bereits beschrieben, souverän über die 10 km-Distanz in 26:41 Min am Kniebis gewinnen konnte.

Eine Woche später konnte Tobias beim Skitrail im Tannheimer Tal, wie im Vorjahr, groß auftrumpfen. Er gewann samstags in der freien Technik über 60 km erneut eines der härtesten Freistil-Rennen. Letztlich benötigte er dafür 2:41:12 Std. und lag eine Minute vor seinen Verfolgern. Am Folgetag trat er zudem über die 13 km in der klassischen Technik an. Hierbei wurde er im Schlusssprint, lediglich von seinem Mannschaftskollegen Manuel Sieber um 0,2 Sekunden geschlagen, Zweiter. Sie benötigten dafür 35:24 Min. Weitere Läufer folgten erst nach knapp 2 Minuten. Es folgte das ebenfalls erfolgreiche Wochenende beim 44. König-Ludwig-Lauf in Oberammergau (s. Seite 90).

Eine weitere Woche später war der legendäre „100 km-Rucksacklauf" mit der Durchquerung des Schwarzwaldes von Nord nach Süd geplant. Was 14 Tage zuvor noch vielversprechend aussah, musste nun leider witterungsbedingt auf die Distanz von 50 km halbiert werden. Immerhin konnte dieser Wettkampf überhaupt noch stattfinden, denn dies war zwischenzeitlich ebenso fraglich. Die Strecke führte nun von Hinterzarten über den Feldberg, Stübenwasen und weiter bis zum Belchen. Die Bedingungen wurden zum Wochenende hin sogar wieder besser und so fanden die Läufer eine feste und griffige Spur vor. Immerhin 219 Frauen und Männer gingen an den Start. Eine Bedingung ist, dass ein Rucksack/Gepäck mit mindestens 4 kg ab dem Start mitgeführt wird, wovon schließlich im Ziel noch 3 kg ankommen müssen. Tobias beendete das Rennen in 3:04:20 Std souverän als Tageszweiter, 33 Sekunden hinter seinem Teamkollegen und Sieger bei den Herren, Manuel Sieber. Insgesamt waren hierbei 1.400 Hm zu bewältigen.

Trotz seines beruflich bedingten Zurücksteckens konnte Tobias auch im vergangenen Winter Top-Resultate wie die Verteidigung des Vorjahreserfolges beim Skitrail und den erstmaligen Sieg beim König-Ludwig-Lauf vorweisen. Das „ADIDAS XCS-Team" wurde auf Anhieb zum erfolgreichsten deutschen Skimarathon-Team. Herzliche Glückwünsche zu dieser Saison!

Skilanglauf-Schnupperkurse und Aus- und Fortbildung 2016/2017

Skilanglauf-Schnupperkurse

Im vergangenen Winter ist es uns gelungen, an 2 Terminen Schnupperkurse im Skilanglauf am Kniebis anzubieten. Mitte Januar kam immerhin eine kleine Gruppe von 4 Interessierten zusammen, die von Wilfried Kühn betreut wurden. 2 Wochen später mussten bei 17 Teilnehmern 2 Gruppen eingeteilt werden, die von Wilfried Kühn in der klassischen sowie von Alexander Rösl und Timo Konrad in der freien Technik angeleitet wurden. Ein weiterer Termin im März kam leider nicht mehr zustande. Interessierte können sich per E-Mail unter **langlauf@skiclub-speyer.de** oder in der Geschäftsstelle des Ski-Clubs melden. Das gilt ebenso für Interessierte an einem Schnupperkurs auf Skirollern.

Aus- und Fortbildung 2016/2017

Vom 23. bis 24. September 2016 konnten mit Vera Biastoch, Julia-Felicitas Müller und Theresa Carlin 3 Instructor ihre Lizenz in Speyer bei unserem Landesausbilder Johannes Walter in Theorie und Praxis um weitere 2 Jahre erfolgreich verlängern. Johannes Walter hatte zuvor seine diesbezügliche Ausbildung beim DSV abschließen können.

Vom 24. bis 26. März 2017 wurde die Fortbildung durch unsere beiden Landesausbilder Frank Kühn und Johannes Walter mit den Instructorn Andreas Flörchinger, Felix Senn, Nicolas Claus und Fabian Gerdon in Speyer durchgeführt. Auch diese 4 verlängerten somit ihre Lizenz um weitere 2 Jahre.

Restaurant & Ferienwohnungen

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag ab 18:00 Uhr
Sonntag ab 17:00 Uhr
Frühschoppen an Samstagen
von 11:00 bis 14:00 Uhr
Montag Ruhetag
Gerd & Helga Gronau
Korngasse 18 · 67346 Speyer
Telefon: 06232/68 65 580
www.weinstube-schwarzamsel.de

WEINSTUBE SCHWARZAMSEL

Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

Beim Brezelfestturnier 2017 war mehr drin: Immerhin Platz 3

Stefan Alfter erzielt das 1:0 im letzten Gruppenspiel gegen den Kanu-Club

Auch beim diesjährigen Brezelfestturnier war eine Mannschaft des Ski-Clubs Speyer vertreten. Nach dem letztjährigen 6. Platz wollten wir mal wieder in der Tradition der Vorjahre zumindest unter die besten 3 Teams kommen. Vorgenommen hatten sich dies einige erfahrene Veteranen im Trikot der Blau-Weißen. Hierzu gehörten im Tor wieder Bugs Steffen, der diesjährige Kapitän Jan Köhler, Torsten Hopp, Christopher Schappert, Marc Müller-Frey, Stephan Alfter, Simon Lais, Oliver Schreiber, Michael Huber sowie mit Mohamad Mohamad ein Neuzugang, der gut integriert war.

Verletzungs- und berufsbedingt konnten diesmal leider nicht so viele Auswechselspieler zur Verfügung stehen, was jedoch zu mehr Spielzeit für jeden Einzelnen führte. Gespielt wurde über 2x12 Minuten, da leider noch kurzfristig das ein oder andere Team absagte und somit jeweils mehr Spielzeit zur Verfügung stand.

Unser Team startete bestens in die Turnierwoche. Mit einem satten und nicht übermotivierten 17:0 gegen die Damenmannschaft von „Secco United" war auf jeden Fall schon mal der Grundstein für ein gutes Torverhältnis gelegt. Hierfür zeichnete sich vor allem unser Snowboard-Instructor Oliver Schreiber verantwortlich, ehe die Zahl der Torschützen unübersichtlich wurde.

Am Folgetag gab es ein ebenso souveränes und ungefährdetes 6:0 gegen die „Spargelgauchos". Das dritte Gruppenspiel fand gegen den Kanu-Club statt. Auch hier kam unsere Mannschaft gut ins Spiel und legte sodann nach ein paar Minuten mit dem Toreschießen los. Das

▼ Hatte die Mannschaft gut eingestellt: Kapitän Jan Köhler

▼ Unermüdlicher Antreiber: Simon Lais

Das Skiclub-Team 2017: stehend v. l.: Christopher Schappert, Torsten Hopp, Jan Köhler, Mohamad Mohamad (Momo), Marc Müller-Frey, Simon Lais; kniend v. l.: Oliver Schreiber, Sohn Mats Schreiber, Bugs Steffen, Stephan Alfter.

Der Rückhalt im Tor ließ
nur 5 Treffer zu: Bugs Steffen in Aktion.

Spiel endete schließlich 5:1 und unser guter Rückhalt im Tor musste das erste Mal hinter sich greifen. Ein Wehrmutstropfen war allerdings, dass sich unser Kapitän Jan Köhler durch einen ruppigen gegnerischen Einstieg verletzte, als er von zwei Spielern gleichzeitig in die Zange genommen wurde und den Rest der Partie zuschauen musste. Der Ski-Club war somit eindeutig Gruppensieger in der Gruppe B.

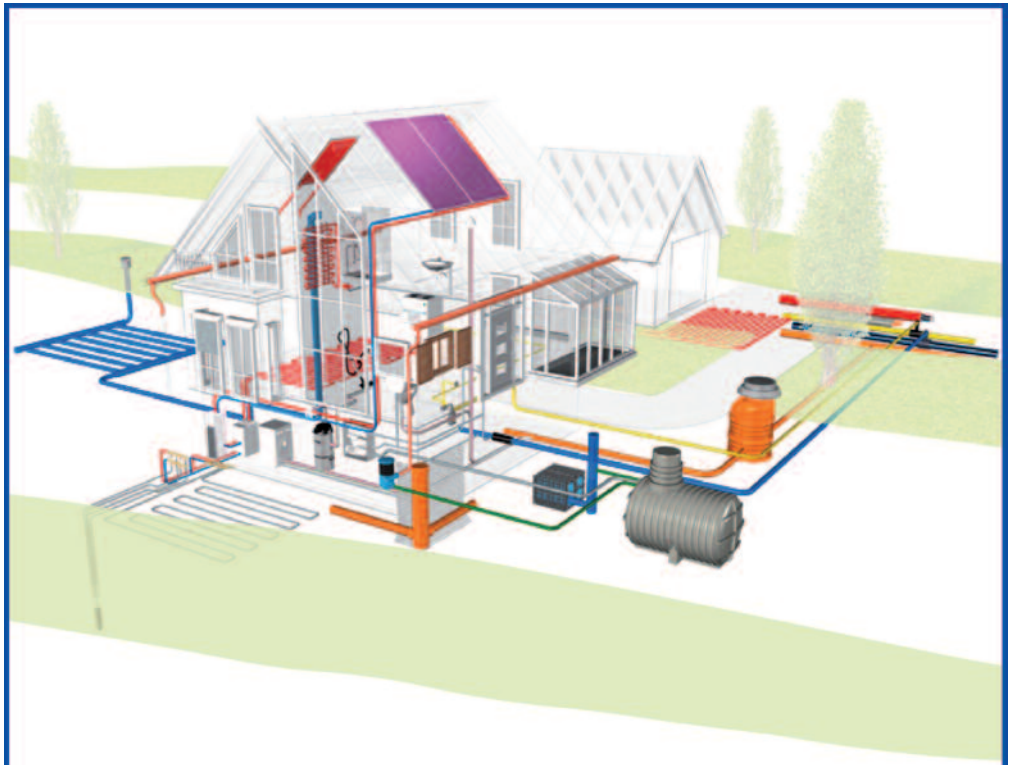
Als Gegner im darauffolgenden Halbfinale stand uns mit „Volk & Freunde" der Sieger der Gruppe A gegenüber. Hier ging es nun etwas mehr zur Sache und die Partie gestaltete sich zunehmend emotionaler. Unsere Mannschaft geriet das erste Mal in diesem Turnier mit 0:1 in Rückstand. Allerdings gelang dem Ski-Club auch wieder der Ausgleich. Im weiteren Spielverlauf schenkten sich die beiden Mannschaften wenig, doch die Kicker der Fa. Volk konnten erneut in Führung gehen. Unser Team war nun in Zugzwang, da die Zeit bereits fortgeschritten war. Und dies nutzte der Gegner endgültig zum 1:3, welches schließlich auch den Endstand bildete. In dieser Partie gab es zudem leider mit Stephan Alfter einen weiteren Verletzten zu beklagen.

So wurde die Personalnot am letzten Finaltag zusehends größer. Die Anwesenden mussten nun um Platz 3 fast komplett durchspielen. Lediglich der nach wie vor angeschlagene Jan Köhler half bisweilen kurz hinten aus. Doch unsere Mannschaft machte es nicht mehr spannend. Sie konnten sich souverän mit 6:1 deutlich gegen die „Angler" behaupten. Hierbei gelangen vor allem unserem Skilehrer und Ex-Rennläufer Christopher Schappert 3 Treffer.

Insgesamt lieferte die gesamte Mannschaft wieder eine starke Turnierwoche ab. Die meisten Tore schossen Oliver Schreiber und Christopher Schappert, während Bugs Steffen den Kasten überwiegend sauber hielt und nur ganz wenige Gegentore zuließ! Mit dem gewonnenen Platz 3 war auch erfreulicherweise die angestrebte Verbesserung erzielt worden.

Schossen die meisten Tore für den Skiclub: Snowboarder Oliver Schreiber und Ex-Rennläufer Christopher Schappert

v. l.: Immer auf dem Weg zum Tor: Stefan Alfter; zuverlässig im Mittelfeld: Torsten Hopp; feiner Techniker: Momo.



Maßgeschneiderte Lösungen haben einen Namen:

Heizung · Solar · Bäder

SCHLÖR & FAß

Ihre erste Adresse für Sanitär, Heizung, Raumklima und Erneuerbare Energien

DIE BADGESTALTER

MEISTER DER ELEMENTE

COLLECTUS ENERGIEZENTRUM SPEYER

Wormser Landstr. 247 • Speyer • 06232 6436-0 • www.schloer-fass.de

2. Preis des Skiclub-wagens beim Brezelfestumzug

Zum 90-jährigen Jubiläum des Skiclubs ließen sich die Verantwortlichen etwas Besonderes einfallen: Ein Festwagen mit einer abschüssigen Rampe am Heck des Anhängers, die mit allen möglichen rollenden Untersätzen zu befahren war. Ein weiterer Knüller war der Einsatz der Gondel, die Jochen Schön auf einen Gabelstapler montiert hatte, den er auf bis zu 5 m Höhe ausfahren konnte. Passend zum Motto „90 Jahre Skiclub Speyer" war das Fahrzeug mit Skiutensilien aus dieser Zeit dekoriert und die mitfahrenden Personen trugen historische Skibekleidung.

Unser besondere Dank gilt wieder der Firma Helmut Schön, die die Fahrzeuge zur Verfügung stellte, und der Firma Jester, die uns die Halle und das benötigte Zubehör zum Aufbau überließ. Das Skiclub-Ensemble erregte großes Aufsehen bei den zahlreichen Zuschauern und bekam den 2. Preis bei der Prämierung der besten Festwagen.

▲ Begleitet von 2 „jungen Damen" winken Hannes und Peter Stepp aus luftiger Höhe in die Zuschauermenge.

▲ Jochen Schön sorgte mit der auf einen Gabelstapler montierten Gondel mal wieder für den besonderen Gag.

Der besondere Gag des Skiclub-Festwagens: Die abschüssige Rampe am Heck des Anhängers, die mit allen möglichen rollenden Untersätzen zu befahren war, wie Kerstin Hauptmann hier demonstriert. Links im Dirndl Vera Biastoch.

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929
METALL BAU
Qualitätsmarkisen
Bauelemente rund ums Haus

- Markisen, Rollläden
- Vordächer, Jalousien
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei, Tore aller Art
- Wintergärten, Verglasungen
- Blechverarbeitung

67373 Dudenhofen-Speyer • Am Gewerbering 9
Telefon (06232) 94865

Weihnachtsfeier mit Nikolaus-Bescherung und Sportlerehrung

Til Hundinger sorgt für die musikalische Unterhaltung. Der Nikolaus liest aus seinem goldenen Buch vor.

Die ganz kleinen haben etwas Respekt; Anna Rödelsperger spielt auf der Geige; ein Weinpräsent für den Nikolaus

Am 1. Dezember 2016 fand in den Räumen des Skiclubs die traditionelle Weihnachtsfeier mit der alljährlichen Sportlerehrung statt. Unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern waren sehr viele Jugendliche und vor allem Kinder, die auf den Nikolaus warteten. Nach einer musikalischen Einstimmung durch Til Hundinger auf der Gitarre kam dieser mit einem großen Sack voller Geschenke.

Der Nikolaus hielt, wie jedes Jahr, eine kurze, launige Ansprache, bevor er sich den einzelnen Kindern widmete. Jedes Kind war in seinem goldenen Buch verzeichnet und einige trauten sich sogar, ihm etwas vorzutragen, allen voran Anna Rödelsperger auf ihrer Geige. Nachdem jedes Kind sein Geschenk bekommen hatte, überreichte ihm der Vorsitzende Peter Stepp ein Weinpräsent, bevor er sich verabschiedete.

Im Anschluss wurden die erfolgreichen Sportler der vergangenen Saison mit persönlichen Urkunden geehrt. Nach Beendigung des offiziellen Teils gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Hackbraten mit Kartoffelsalat, zubereitet von den Familien Urban und Kratz.

Sportlerehrung 2016: v.l. Tobias Hoffmann, Sophie Bathier, Erich Burgdorf, Lars v. Lips, Lukas Porsche, Sportwart alpin Hansjörg Stepp, Nele Hundinger, Elias Porsche, Sportwart nordisch Christian Bayer, Lavinia Eissler, Leonie Schneck, Til Hundinger. Es fehlen: Vera Biastoch, Nicolas Claus, Myra Cronauer, Lea Lieberich, Philipp Lucas, Marcus Paul, Tobias Rath, Catherine Stepp, Marlene Stepp, Paul Stepp.

Altstadtfest: Weißwurst-Frühstück und Cocktails

Durchwachsenes Wetter, wie beim Altstadtfest 2017, schadet dem Umsatz der SCS-Cocktailbar nicht – im Gegenteil: Ein Zeltdach überm Kopf treibt die Besucher bei Regenschauern ins Trockene. Der neue Cheforganisator Jan Köhler, der die Verantwortung von Tobi Weisbrodt übernommen hat, machte mit seinem eingespielten Bar-Team einen guten Job. Die Bar war wie immer ein Magnet für das jüngere Publikum. Für die älteren Semester sorgten am Samstagmorgen Peter Schappert, Kerstin Hauptmann und Volker Urban mit einem zünftigen Weißwurst-Frühstück. Vielen Dank an Alle, die zum Erfolg beigetragen haben!

Skiclub Cocktailbar
...hier fliegt die Kuh

Herbst- und Frühjahrswanderung im Pfälzer Wald

Herbstwanderung 23. Oktober 2016

Ende Oktober traf sich eine große Schar von Skiclubmitgliedern auf dem Wanderparkplatz in Erfweiler, um den neuen, ca. 14 km langen Premiumwanderweg „Hahnfels-Tour" bei bestem Wetter in Angriff zu nehmen. In stetigem Auf und Ab gelangten wir zu verschiedenen Felsbastionen, wo sich uns traumhafte Blicke in den herbstlichen Wasgau offenbarten. Nach einer ausgiebigen Mittagsrast am Kahlenberg, gelangten wir schließlich zur Burgruine Altdahn. Hier war dann genügend Zeit, vor allem für die Kinder, um die größte Burganlage der Pfalz zu entdecken. Stets bergab, gelangten wir müde, aber um viele schöne Eindrücke reicher, zurück zum Ausgangspunkt.

Frühjahrswanderung 7. Mai 2017

Bei Nieselregen und tief hängenden Wolken war die Teilnahme an der Frühjahrswanderung schwach. Von Hardenburg ging es über die Ruine Schlosseck und einem steilen Anstieg zur Frankenthaler Hütte auf den Rahnfels (516 m). Die kleine Schutzhütte mit Picknickbank bot Unterschlupf für eine erste Brotzeit. Ein längerer Marsch brachte uns schließlich zum Forsthaus Lindemannsruhe. Nach Einkehr mit Mittagsrast brachen wir zum nahe gelegenen Bismarckturm auf. Dort angekommen, hatte sich die Wolkendecke etwas gelichtet, sodass sich die Turmbesteigung lohnte. Nach der Rückkehr zum Auto waren doch alle froh, dass sie trotz des schlechten Wetters nicht zu Hause geblieben waren.

Rast mit ausgiebiger Vesper am Kahlenberg

Rastpause mit Rucksackvesper am Rahnfels

Blick vom Hahnfels auf Erfweiler

▲ Eine kleine Gruppe nahm bei Regen die Frühjahrswanderung in Angriff. ▼ v.l.: Rast auf der Picknickbank am Rahnfels. Mathias und Bettina Rösch lassen sich vom Wetter nicht abschrecken. Einkehr im Forsthaus Lindemannsruh.

DEUTSCH REISEN
...mit uns die Welt entdecken

REISEBÜRO
Maximilianstr. 92, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 7 95 91
Fax: 0 62 32 / 2 47 68
Mail: reisebuero@deutschreisen.de

www.deutschreisen.de

OMNIBUS / BETRIEBSHOF
Brudergasse 6, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 7 54 94
Fax: 0 62 32 / 7 93 21
Mail: info@deutschreisen.de

Reisen ist Vertrauenssache...
...deshalb schenken wir der Qualität unserer Angebote die allergrößte Aufmerksamkeit

Wiederholung im nächsten Jahr: Tolle Familienfreizeit am Grünten

Ausgebucht – meldete die Geschäftsstelle des Skiclubs Speyer schon wenige Tage nach der Veröffentlichung der Ausschreibung der Familienwanderfreizeit 2017. Nach den beiden vorangegangenen Hüttenaufenthalten der Jahre 2015 und 2016 auf bewirtschafteten Berghütten, wagte unser Wanderwart Volker Urban erstmals den Versuch, die Gruppe in einer Selbstversorgerhütte unterzubringen, spielt doch der finanzielle Aspekt gerade bei einer solchen Freizeit auch eine wichtige Rolle. Im Vorfeld besichtigte er verschiedene Hütten, bei der Hütte Bergfrieden am Fuße des Grünten, oberhalb von Burgberg im Allgäu, legte er aber sofort die geforderte Anzahlung auf den Tisch. Ihn überzeugte nicht nur Lage und Ausstattung, sondern auch der nette Kontakt zu Familie Nutz, den Eigentümern der Hütte. Somit war klar, die Familienfreizeit 2017 findet vom 24. - 28. Mai im Allgäu statt.

Konnte man sich bisher an den gedeckten Tisch setzen, so musste nun alles selbst organisiert werden, denn schließlich galt es 20 Personen, 12 Erwachsene und 8 Kinder über 4 Tage zu versorgen. Als am späten Mittwochnachmittag die Ersten auf der Hütte eintrafen, hatten Traudl und Volker Urban, sowie Monika und Hans-Joachim Kratz bereits alles vorbereitet; es mussten nur noch die drei 4-Bettzimmer und das 8-Bettzimmer verteilt werden. So fanden sich schnell Kinder und Erwachsene, sowie Schnarcher und Nichtschnarcher zusammen.

▲ Unsere Unterkunft, die Hütte „Bergfrieden" am Fuß des Grünten;
▼ Wanderung durch die wilde Schlucht der Starzachklamm.

▼ Besichtigung der nahegelegenen Erzgrube.

Blick auf das einzigartige Panorama der Allgäuer Alpen

Am nächsten Morgen, schien die Sonne, sie sollte uns in den nächsten Tagen begleiten. Alle arbeiteten gemeinsam am Aufbau des großen Frühstücksbuffets, für das man sich an diesem Tag viel Zeit lassen konnte, stand doch nur die Erkundung der näheren Umgebung auf dem Plan. Unüblicherweise für die Berge, aber zur Freude der Kinder, führte unser erster Ausflug zunächst ca. eine Stunde bergab zum Eingang der Starzlachklamm. Entlang enger Stege und über schmale Brücken wurde die wilde Schlucht durchwandert. Am Klammende wartete ein steiler Aufstieg zur Alpe Topfen, wo Mittagsrast eingelegt wurde. Für den weiteren Teil des Tages beschloss die Gruppe, die nahe gelegene Erzgrube zu besuchen. Beim 2-stündigen geführten Gang durch dunkle und enge Stollen, sowie beim Besuch des zugehörigen Museumsdorfes, erfuhren wir vieles über die Eisenerzgewinnung und Verarbeitung vergangener Tage. Im Anschluss daran fuhren die Kinder mit dem Grubenbähnchen zu unserer Hütte zurück, während sich die Erwachsenen zur Rückkehr per Fuß entschlossen. Nun war es schon an der Zeit um die Vorbereitungen für das Abendessen (Spaghetti mit Tomaten- und Fleischsauce, sowie gemischtem Salat) zu treffen: es wurde Grünzeug geschnipselt, Käse geraspelt, Sauce gerührt, Tisch gedeckt; jeder hatte etwas zu tun, um zum wohl schmeckenden Abendessen beizutragen. Mit Spielen und Erzählungen wurde der Abend verbracht. Nach dem Zubettgehen war das Gelache und Gekichere aus dem Kinderzimmer noch lange zu hören…

Wolkenloser Himmel empfing uns am nächsten Morgen. Das Team war nun schon besser eingespielt, sodass die Vorbereitung des Frühstücks zügig voranging, denn zur Besteigung des Hausbergs, des 1738 m hohen Grünten war ein baldiger Aufbruch notwendig. Zunächst über Fahr- und Forststrassen, dann über Almwiesen, schließlich über Fels und Geröll, kamen die einzelnen Gruppen dem Gipfel näher. Kurz vor Erreichen des Ziels waren noch einige gesicherte Felspassagen zu überwinden. Endlich war es geschafft, rund 700 Höhenmeter Anstieg lagen hinter uns. Während die Ersten schon fast mit der Vesper zu Ende waren, erreichten auch endlich die Langsameren das Tagesziel. Alle kamen oben an, jeder in seinem Tempo. Aber alle hatten eines gemeinsam, das Gipfelglück und die phantastische 360° Rundschau bis tief hinein in die Schweizer Bergwelt. Nach ausgiebiger Rast ging es über die Grüntenhütte (mit Einkehr) talwärts wieder zurück zu unserem Refugium. Da es nun schon später Nachmittag war, mussten wir sofort mit der Vorbereitung unseres großen Grillfestes beginnen. Unterschiedliche Grill-

spezialitäten vom einheimischen Metzger, Salate und Saucen fanden hungrige Abnehmer. Unser Hüttenwirt hatte genügend Brennholz zur Verfügung gestellt, sodass der Abend bei einem großen Lagerfeuer ausklingen konnte.

Weiterhin Sonne – so empfing uns auch der Samstagmorgen. Das späte Zubettgehen am Vorabend und die anstrengende Wanderung hinterliessen bei manchen erste Spuren, sie mussten geweckt werden. Nach einem schnellen Frühstück erfolgte eine ca. 45 minütige Fahrt zum Ausgangspunkt der heutigen Tagestour, der Alpe Scheidwang im hinteren Gunzesrieder Tal. Von dort begann der etwa 2-stündige Aufstieg zum zweithöchsten Gipfel der Nagelfluhkette, dem 1821 m hohen Rindalphorn. Über Almwiesen gelangte man zum langgezogenen Grat mit kurzem felsigen und etwas ausgesetzten Gipfelaufbau. Am Gipfelkreuz wieder die gleiche großartige Gipfelrundschau wie am Vortag, nur aus einer anderen Perspektive. Beim Aufstieg hatten die Kinder schon einige große Schneefelder entdeckt, über die man ungefährlich abfahren konnte. Also wurde die Mittagsrast dorthin verlegt, und auch mancher Erwachsene versuchte sich beim Rutschen. Nachdem bei einigen die Hosen inzwischen gut durchnässt waren, ging es wieder bergab, wo gut gefüllte Wassergumpen an Bergbächen zum Spielen einluden. Nach einer Einkehr auf der Alpe Scheidwang ging es wieder zurück zu unserer Hütte.

▲ Die Kindergruppe auf dem Gipfel des Grünten;
▼ viel Spaß bei der Rutschpartie auf dem Schneefeld

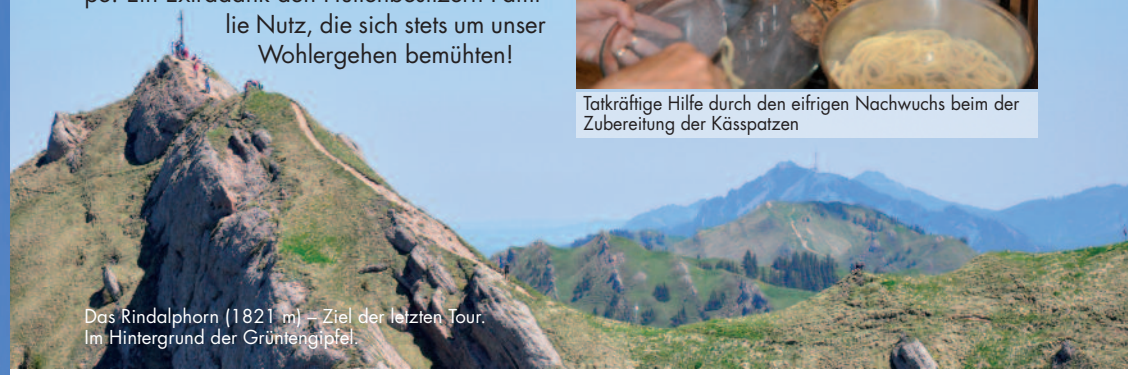
Auf besonderen Wusch aller, sollte die Freizeit mit einem großen, für das Allgäu typischen Kässpatzenessen enden. Für die Zubereitung war Monika, eine ausgesprochenen Kässpatzenspezialistin, verantwortlich. Es mussten 40 Eier mit Mehl vermischt, 3 verschiedene Käsesorten gerieben und 2 kg Zwiebeln geschält, geschnitten und gedünstet werden. Zusammen mit der Salatzubereitung erforderte dies wieder den Einsatz aller. Unglaublich, dass die ganze Menge restlos vertilgt wurde. Sehr zur Freude der Buben durfte das Restholz verfeuert werden, und wieder ging ein ereignisreicher Tag zu Ende.

Der Grüntengipfel (1738 m) – ein vorgelagerter Berg mit hervorragender Rundumsicht.

Am letzten Tag hieß es Aufräumen und Abschied nehmen. Letzte Reste wurden noch vertilgt oder verteilt, denn die Heimfahrt rief, und das Ende des langen Wochenendes ließ für die Rückfahrt einige Staus erwarten. Alle waren sich einig, diese Hüttenfreizeit muss 2018 an gleicher Stelle wiederholt werden. Noch vor der Abreise nahm unser Wanderwart Volker die Buchung vor! **Termin: 30. Mai – 3. Juni 2018**

Vielen Dank an alle, ihr wart eine super Truppe! Ein Extradank den Hüttenbesitzern Familie Nutz, die sich stets um unser Wohlergehen bemühten!

Tatkräftige Hilfe durch den eifrigen Nachwuchs beim der Zubereitung der Kässpatzen



Das Rindalphorn (1821 m) – Ziel der letzten Tour.
Im Hintergrund der Grüntengipfel.

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN
Kompetent für Sport & Freizeit
Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

...unglaublich

Bader

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt

PARTY SERVICE

Telefon 06232/6851898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Hochgebirgstour 2017 auf dem Dolorama-Trek im Schnee

Fast pünktlich starteten am Montag, den 11.09.2017, elf Teilnehmer/innen der Skiclub-Bergwandertour Richtung Südtirol. Ohne Stau erreichten wir um die Mittagszeit den Parkplatz Zumis von dem aus wir noch knapp zwei Stunden zur Starkenfeldhütte (1936 m) zu laufen hatten. Im letzten Jahr abgebrannt, präsentiert sich die neu errichtete Hütte als architektonisches Designerstück, allerdings ist nicht alles bis ins Letzte durchdacht. Betrieben wird die Hütte von vier jungen Männern, die sich auf der Hotelfachschule kennengelernt und eine Firma gegründet haben. Das Essen mit Flädlesuppe, gekochtem Rindfleisch, Spinat, Meerrettichsauce und Mousse au Chocolat und Himbeerparfait zum Nachtisch ist vorzüglich.

Am nächsten Morgen regnet es, wie der Wetterbericht schon angekündigt hatte. Es ist kalt und bald geht der Regen in Schnee über. Um 11 Uhr ist erstens unserem Wanderführer Volker Urban schlecht und zweitens die Markierung des Weges über die Almen unter dem Schnee nicht mehr erkennbar. Zwei gute Gründe um kehrt zu machen und zum Zumisparkplatz zurückzulaufen. Nass, kalt und erschöpft steigen wir in die Autos und fahren über das Würzjoch eineinhalb Stunden zum Parkplatz der Maurerberghütte. Ganz nebenbei bindet unser Handwerksgenie Erich Burgdorf in Lüsen die Bodenwanne, die sich am Bus gelöst hat und fast auf der Straße schleift, wieder hoch.

Teilnehmer v. l.: Niky Bayer, Matthias Wiechers, Felix Grebner, Hana Wiechers, Volker Urban, Monika Kratz, Sabine Stepp, Martin Retterath, Traudl Urban; kniend: Erich Burgdorf.

Die 90 Minuten bergauf zur Maurerberghütte (2157 m) ziehen sich quälend dahin.

Aber inzwischen hat der Schneefall aufgehört und mit einem Bier oder einer Hollerschorle in der Hand genießen wir die grandiose Aussicht auf den Heiligkreuzkofel, den Peitlerkofel und die Dolomiten, die von der untergehenden Sonne in Szene gesetzt werden. Das erfreut trotz Männerschnupfens auch unseren Wanderführer Volker.

Die erste Station: Die futuristische Starkenfeldhütte

Der gigantische Klotz des Peitlerkofels, der im Verlauf der Tour umrundet wurde.

Matthias Wiechers, Erich Burgdorf, Felix Grebner, Volker Urban

Moni Kratz, Traudl Urban, Matthias Wiechers, Sabine Stepp und Hana Wiechers im Schnee

Start zur 3. Etappe: Niky Bayer, Traudl Urban und Sabine Stepp

„Erstversorgung" mit Bier und Suppe auf der Terrasse der Schlüterhütte

Begegnung auf der inneren Raschötz: Felix Grebner freundet sich mit einem Esel an

Vor Lang- und Plattkofel: Erich Burgdorf, Harald Grebner, Matthias Wiechers.

Ausgeschlafen und frisch motiviert treten wir am Mittwochmorgen vor die Hütte. Die Berge präsentieren sich im weißen Schneegewand und strahlenden Sonnenschein. Auch für Skiläufer ist es ungewohnt, mit den Wanderschuhen auf dem vereisten und verschneiten Weg zu laufen. Zunächst ins Tal am Parkplatz vorbei, dann wieder bergan zum Würzjoch (2002 m) führt der Weg und von da um den Peitlerkofel. Am Anfang gewährt ein geologischer Aufschluss am gegenüberliegenden Hang einen tiefen Einblick in die Erdgeschichte, deutlich sind die einzelnen Gesteinsschichten zu erkennen. Weiter geht es bergauf über die Almwiesen und später auf schmalem Weg durch den Zirbenwald, bis wir schließlich alle, die letzten schwer atmend, das Gömajoch (2111 m) erreicht haben und dort neben dem hölzernen Adler eine wohlverdiente Pause machen. Über die Peitlerwiesen bergab und danach wieder aufsteigend über den Rücken des Munt dla Crusc (2310 m) führt der Weg zum Etappenziel, der urigen Schlüterhütte, die wir erst zu sehen bekommen, nachdem wir das Kreuzkofeljoch überstiegen haben. Die ersten haben schon eine Gerstensuppe im Bauch, als die letzten Wanderer ankommen. Der Abend ist windig und kalt und wir erholen uns am warmen Kachelofen bei Rotwein und Südtiroler Spezialitäten, wie Tris (drei verschiedene Knödel) oder Schlutzkrapfen (eine Art Maultaschen), von den Strapazen.

Die zweite Unterkunft: Die verschneite Maurerberghütte

Der Himmel ist bedeckt, als wir am Donnerstag früh aufbrechen. Wir steigen von der Schlüterhütte aus ab, bis wir den Adolf Munkel Weg erreichen. Dieser führt durch zauberhafte Zirbenwäldchen über Wurzeltreppen, mal bergauf, mal bergab, vorbei an gewaltigen Felsen. Wir passieren die Gschnagenhardtalm und einige von uns machen eine kurze Rast in der Geisleralm. Dort beeindruckt die liebevolle Dekoration mit geschnitzten Figuren. Immer wieder öffnet sich der Blick auf die Schutthänge am Fuß der 3000 Meter aufragenden Geislerspitzen. Und die kriegen wir leider nicht zu sehen, Hochnebel versperrt uns den Blick auf dieses atemberaubende Panorama. Erst als wir schon fast die Brogles Alm (2045 m) erreicht haben, reißt der Nebel etwas auf und gewährt einen kurzen Blick auf die hohen Felswände. Immerhin.

Zusammen mit vielen Tagesausflüglern, die die Bergbahn genutzt haben, steigen wir weiter auf. Der Weg führt über die Wiesen der inneren Raschötz, wo einträchtig Pferde und mehrere zutrauliche Esel grasen. Wir erreichen über die Flitzerscharte die äußere Raschötz und ganz plötzlich sehen wir unterhalb des Wegs unsere letzte Herberge, die Raschötzhütte (2170 m). Dort angekommen, beziehen wir unser Bettenlager – alle 11 Wanderer in einem Zimmer – und vertreiben uns dann frisch geduscht die Zeit bis zum Abendessen mit Spielen, Husten und Naseputzen. Draußen regnet es und der Wind bläst ums Haus.

Das dritte Etappenziel: Die urige Schlüterhütte

Strahlend blauer Himmel spannt sich über uns, als wir am letzten Tag nach Lajen absteigen. Von einer kleinen Kapelle aus haben wir einen wunderbaren Blick auf die Dolomiten: Wir sehen die Seiser Alm mit Rosengarten und Schlern, den Lang- und den Plattkofel, in der Ferne die Sellagruppe und das Massiv der Marmolata. Ganz im Hintergrund kann man den Ortler und sogar die Schweizer Berge erkennen.

Ein felsgepflasterter Weg führt bergab durch einen Bergsturz, am Rand Zirbenkiefern. Später geht es wieder durch Almwiesen, dann durch Nadelwälder immer tiefer nach Lajen, zurück in die Zivilisation, wo nach einem stärkenden Mahl (Südtiroler Spezialitäten zum letzten Mal) unsere Autos auf uns warten, die die Männer von der schnellen Truppe schon mit dem Taxi geholt haben. Der Hustenexpress fährt uns sicher durch all die Staus wieder nach Hause. Schön war es – und anstrengend. Und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Sabine Stepp

Grandioser morgendlicher Ausblick von der Maurerberghütte: Das schneebedeckte Massiv des Heiligkreuzkogels (2010 Ziel der Skiclub-Hochgebirgstour)

Geplante Wander- und Freizeit-aktivitäten 2018

April
Frühjahrswanderung

30. Mai- 3. Juni (Fronleichnam-Wochenende)
Verlängertes Wanderwochenende (auch für Kinder geeignet) in den Allgäuer Alpen.
Nachdem dieses Wochenende im letzten Jahr ein großer Erfolg war, werden wir auch 2018 einige Tage auf der Hütte „Bergfrieden" oberhalb von Burgberg verbringen.

August/September 2018
Hochgebirgstour
Mehrtägige Wanderung in den Alpen. Zeitpunkt, Ziel und Verlauf der Tour stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird auf der Skiclub-Homepage veröffentlicht.
Höchstteilnehmer 12 (Skiclubmitglieder), Anzahlung 50.- €.
Nähere Informationen und Anmeldung: Ende Februar 2018 (siehe Homepage).

Oktober
Herbstwanderung

Alle weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang in der Geschäftsstelle oder unter **www.skiclub-speyer.de** veröffentlicht. Für einige Touren besteht begrenzte Teilnehmerzahl.

Die Allgäuer Alpen mit Widderstein und Ifen: Das Gebiet der Frühjahrs-Familienfreizeit

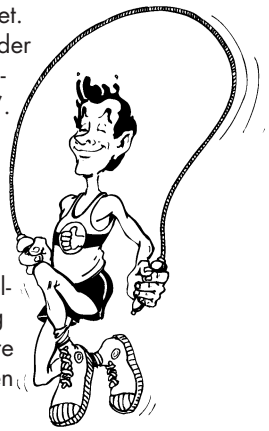
Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt"

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Gymnastikhalle des Hans-Purrmann-Gymnasiums statt. Von Anfang November bis Ende März stehen jeden Mittwoch folgende Angebote zur Verfügung:

- **Von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Training für Rennmannschaft und Nachwuchs**
- **Von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Skigymnastik für Erwachsene.**

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegle geleitet, die Leitung des Trainings für Nachwuchs und Jugend übernimmt ein Übungsleiter des Skiclubs.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern". **Jedermann ist willkommen!** Nicht-Mitglieder, die auf Dauer teilnehmen wollen, entrichten bitte aus Versicherungsgründen auf der Geschäftsstelle den einmaligen Betrag von 15,- €. Schöner wäre natürlich ein Eintritt in den Skiclub Speyer.



Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 04. November,** findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firma **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- **09.30 - 11.00 Uhr Annahme**
- **11.00 - 13.00 Uhr Verkauf**
- **13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren**

Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	**30,00 €**
Erwachsene	**50,00 €**
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**50,00 €**
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**60,00 €**
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	**65,00 €**
Familienbeitrag	**80,00 €**

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	**60,00 €**
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	**30,00 €**
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS). Stand: Oktober 2017

Beitrittsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:
Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:
67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664
Internet: www.skiclub-speyer.de E-Mail: info@skiclub-speyer.de
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz, Kto.-Nr. 3800 14852, BLZ 545 500 10
IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX
Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00
IBAN: DE69 54790000 0000 141445 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	6,– €	12,– €	+ Reinigungspauschale 1,50 €/Aufenthalt + Kurtaxe
Lager	4,– €	8,– €	+ Heizkostenpauschale 1,– €/Nacht (v. 1.10 – 30.04)

Hütte exklusiv: 350,– €/Nacht + entspr. Heizkosten- und Reinigungspauschale

Adresse Hütte Aftersteg:
Talstraße 46
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:
Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596

Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Aftersteg 46 Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der

Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und Sommerrodelbahn mit dem Montainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur" auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.

Termine Saison 2017/2018

OKTOBER 2017	
08.-13.10.	Alpin-Herbstlehrgang in Kaprun
08.-14.10.	Langlauf-Dachstein-Trainingslager (AUT)
ab 18.10.	Skigymnastik in der Pestalozzi-Halle; 18.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene
NOVEMBER 2017	
04.11.	Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
09.11.	Clubabend
23.11.	Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
DEZEMBER 2017	
07.12.	Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung
14.12.	Clubabend im Hofladen Zürker in Dudenhofen
08.-10.12.	Racecamp und Talentsichtung alpin und Langlauf in Aftersteg
15.-17.12.	Jugend-Freizeit Aftersteg – 12 bis 18 Jahre
JANUAR 2018	
02.-07.01.	Jugend-Freizeit Saalbach/Hinterglemm – 12 bis 18 Jahre
02.-08.01.	Alpin-Trainingslehrgang Krimml
04.-08.01.	Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
07.01.	Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
11.01.	Clubabend (Raclette-Essen)
12.-14.01.	Racecamp und Talentsichtung alpin in Aftersteg
19.01.	Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Kniebis
20.01.	Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Nordisch, Kniebis
20.-21.01.	1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
27.-28.01.	2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
FEBRUAR 2018	
01.02.	Clubabend mit Ehrungen
02.-04.02.	Jugend-Freizeit in Oberjoch Ski Alpin & Snowboard (Haus Rheinland-Pfalz)
03.02.	Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
09.-13.02.	Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersteg
17.-18.02.	Alpine Stadt- u. Vereinsmeisterschaften (Slalom + Riesenslalom) in Aftersteg/Todtnauberg
23.-25.02.	Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Arlberg
25.02.-01.03.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia"
MÄRZ 2018	
01.03.	Clubabend
02.-04.03.	Jugend-Freizeit in Aftersteg
16.-18.03.	Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)
17.-21.03.	Sölden calling – Ski- und Snowboard-Freizeit ab 21 Jahren
24.-29.03.	Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlos-Platte), Österreich
24.-31.03.	Oster-Familienfreizeit in Altenmarkt / Zauchensee

VIEL SPASS

IM **GRÖSSTEN SKIGEBIET** DES ZILLERTALS!

ZELL · GERLOS · KÖNIGSLEITEN-WALD · KRIMML

A-5743 Krimml, Tel. 0043/(0)6564/7325-13, E-Mail: info@gerlosplatte.com